

LizzyEvans

# Unvergesslich

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts  
[www.harrypotter-xperts.de](http://www.harrypotter-xperts.de)

# Inhaltsangabe

Es sind dunkle Zeiten in der Zauberwelt. Dunkel wie noch nie, und doch gab es schon einmal eine ähnlich schlimme Zeit.

Was passiert wenn die zwei Zeiten aufeinandertreffen?!

Nichts für Zeitreisen FF Hasser

## Vorwort

Es war Anfang Januar 1980, als sich vier Männer in Begleitung einer Frau den Weg zum Schloss durch den verbotenen Wald bahnten.

Sie waren vielleicht alle Anfang bis Mitte zwanzig, nicht älter.

Am Anfang der kleinen Truppe lief ein blondhaariger Mann, dessen Haar trotz seines noch sehr jung aussehenden Gesichtes schon schütter geworden, mit gezücktem Zauberstab. Wachsam glitten seine Augen umher und untersuchten jeden einzelnen Baum.

Auch die anderen vier hatten ihre Zauberstäbe umklammert.

Über ihnen prangte das Dunkle Mal.

Gefährlich wie nie.

# Inhaltsverzeichnis

1. Ankündigung von Besuch
2. Remus Idee...
3. Planung
4. Die Reise beginnt
5. Im verbotenden Wald
6. Auf zum Fuchsbau
7. Ein Teil der Wahrheit
8. Ginny...
9. Der nächste Morgen
10. Snape...
11. Die miese Ratte
12. Das Leben eines "Versagers"
13. Unerwarteter Besuch
14. Es beginnt...
15. Der Eberkopf
16. Der Raum der Wünsche
17. Eigentlich nur Stimmen...
18. Ohrenbetäubend...
19. Der eigene Weg...

# Ankündigung von Besuch

Disclaimer:Die Figuren gehören natürlich nicht mir, genauso wenig wie die ganzen Ideen und Zaubersprüche.Alles J.K Rowlings Werk (ich liebe sie;D)

Einzig und allein die Story ist meine Idee;D

## Kapitel eins

Es regnete, als James Potter an diesem Abend nach hause kam.

Es regnete so stark, dass man kaum mehr im Haus hörte als das nicht aufhörende prasseln.

James hatte das Gefühl noch wahnsinnig zu werden.

Er mochte Regen nicht besonders.Lieber mochte er Schnee.Denn Schnee war für ihn mit Spaß und Erinnerungen verbunden.

Leise seufzend zog er seine völlig durchnässte Jacke aus, zückte seinen Zauberstab und murmelte „Tergeo“

Belustigt sag er zu, wie sich das Wasser auf seiner Jacke wie von selbst aufzulösen schien.

Oh ja, die Magie faszinierte James Potter auch noch nach rund 20 Lebensjahren.

Obwohl er mit Magie aufgewachsen war, gab es für ihn kaum etwas faszinierenderes als es.

„Du bist schon da.“Hörte er plötzlich die lieblichen Stimme seiner Frau Lily hinter sich.

Blitzschnell drehte er sich um.Sie stand lächelnd im Türrahmen, ihre grünen Augen funkelten belustigt über James überraschtes und zugleich erfreutes Gesicht.

Mit zwei großen schritten war dieser bei seiner Frau und schlang die Arme um ihre Hüfte.

„Wie war dein Tag?“Fragte sie leise und fuhr sanft mit einem Finger über seine Wange.

James schloss kurz die Augen.

„Anstrengend, mein Dad sagt es gab noch nie so viel zu tun in der Aurorenzentrale wie zu dieser zeit.“

Er drückte ihr einen kurzen Kuss auf die Lippen.

„Und dein Tag Liebes...“

„wie soll mein Tag gewesen sein...zum sterben langweilig vielleicht?“Ihre Augen blitzen kurz wütend auf und James musste sich stark das grinsen verkneifen.

Noch vor zwei Monaten hatten die beiden zusammen als Auroren bearbeitet.

Doch dann wurde Lily schwanger.

Für James war das die schönste Nachricht seit langem gewesen und auch Lily freute sich sehr auf das Kind.

Doch James hatte ihr verboten weiterhin als Auror zu arbeiten geschweige denn die Ausbildung zu ende zu machen.

„Es ist einfach im Moment zu gefährlich Lily...“Wie oft hatten sie dies Thema in den letzten Wochen ausdiskutiert.

„ich weiß..ich weiß.“James zog überrascht eine Augenbraue hoch.

Er hatte jetzt mit Wiederworten gerechnet.

Doch sie schien heute Abend nicht besonders scharf auf das Thema zu sein und verwarf es sogleich wieder.

„Sirius, Remus und Peter haben sich für heute Abend bei uns eingeladen.“erzählte sie und löste sich von ihm.

„heute Nachmittag kam eine Eule von Sirius...Sie kommen in circa einer Stunde.“

Erst jetzt nahm James den wunderbaren Geruch frisch gekochtem Essens war und er grinste breit.

Lily blickte wieder Belustigt.

„Das freut dich jetzt oder?“Sie liebte es wen er sich freute, und seine Augen leuchten wie die eines kleinen

Kindes am Weinachtsabend.

„Na hör mal, ich sehe die drei nur noch so selten...“

Seit fast die Wochen hatte er Sirius nicht gesehen. Von den andern beiden gar nicht zu sprechen.

Remus kam ab und zu mal unangemeldet zum Kaffee vorbei (und das meistens, wenn James grade nicht da war) und Peter ließ fast gar nicht mehr von sich hören.

Er fand dies unendlich schade, denn er vermisste die Zeit mit ihnen so wie die gesamte Zeit in Hogwarts.

Doch gleichzeitig war er auch unglaublich glücklich. Schließlich hatte er eine Frau. Eine Frau die er über alles in der Welt liebte( so Kitschig die auch klingen mag) und er wurde Vater.

*Er wurde Vater.*

Noch jetzt könnte er Luftsprünge machen wenn er daran dachte in knapp sechs Monaten ein Baby im Arm zu halten dessen Vater er selber war.

„Du musstest ja auch nicht kochen...meine Güte Sirius isst immer so viel..ob sich das jemals ändern wird.Ich hatte das Gefühl für eine ganze Quidditschmannschaft und nicht für fünf Personen zu kochen?“  
Gespielt fasste sie sich an den Kopf und tat als würde sie in Ohnmacht fallen.

James grinste breit.

„Bevor das aufhört verliebt er sich eher.“

Schon allein bei dem Gedanken musste James lachen.

Sirius Black und verlieben.

Das passte einfach nicht...

„Das würde unserem Casanova mal gut tun...irgendwann muss er auch mal die richtige finden.Und das verflissene passt eigentlich gar nicht zu ihm.Er müsste schon mindestens so Fett sein wie Vernon Dusley.“

Ich verdrehte die Augen bei diesem Namen.

Wie ich den Kerl hasste.

Vernon Dusley war der Mann ihrer schrecklichen Schwester Petunia.

Und schrecklich war gar kein Ausdruck.

Vernon Dusley und Petunia Evans...(jetzt ebenfalls Dusley)

Da hatten sich wirklich zwei gefunden.

„Sirius treibt ja auch Sport während dieses halbe Schwein den ganzen Tag nur in seinem Bürostuhl sitzt und Leute anschnauzt“ Antwortet James.

Lily nickte zustimmend und stöhnte dann auf.

„ich will nicht wissen wie ihr Kind wird.Bestimmt eine schreckliche Göre.“

Lily schimpfte nur selten und noch seltener hatte sie Vorurteile.

Ihre Schwester war nämlich ebenfalls schwanger, schon im sechsten Monat.

Lily drehte sich von James weg und lief in die Küche.

Er lief ihr leise hinterher und schlang wieder von hinten seine Arme um sie.

„Das riecht wunderbar mein Liebling“ Flüsterte er ihr ins Ohr, und spürte wie sie von seinem Atem erschauerte.

Sie lehnte sich gegen ihn und schloss kurz die Augen.

James strich ihr eine Strähne ihres roten Haares aus dem Gesicht und drehte sie zu sich um.

Lily blickte in seine braunen warmen Augen und strich wieder über seine Wange.

„Du hast mich noch überhaupt nicht geküsst, ist dir das klar?Nicht richtig.“Flüsterte sie leise.

James grinste und nickte dann.

„Das können wir gerne nachholen.“

Ohne ihre Reaktion abzuwarten nahm er ihr Gesicht in die Hände und küsste sie leidenschaftlich.

Doch das klingeln an der Tür unterbrach sie vorzeitig.

„Mist..“Zischte James an Lily´s Lippen und löste sich von ihr.

„Die sind mindestens eine halbe Stunde zu früh.“

Lily grinste breit.

„Garde eben hast du dich doch noch so gefreut.“

.....  
Ich weiß, der Anfang ist noch etwas langweilig, aber es wird noch spannender(hoffe ich;D)

Ich würde mich aber über ein paar Kommentare freuen.  
lg.

# Remus Idee...

## Kapitel zwei

„Eigentlich war es total bescheuert, Sirius...“ Remus Lupin's Stimme war fast schon etwas tadelnd doch auch er konnte sich ein grinsen nicht verkneifen. Sie saßen alle fünf im kleinen aber gemütlichen Esszimmer des Potterhauses.

Grade mal 20 Minuten waren die vier bei den Potters und die Gespräche basierten sich schon nach wenigen Minuten (oder Sekunden) auf ihre Schulzeit.

Wie sehr sie diese Zeit doch vermissten.

Besonders Sirius, der grade davon erzählt hatte wie er fünf Mädchen an einem Abend „Klargemacht hat“ ohne das die eine etwas von der anderen wusste.

„Weist du Remus...du bist ein ganz schöner Spießer. Das wollte ich dir schon immer mal sagen.“ Hochmütig reckte Sirius sein Kinn in die Höhe und grinste selbstgefällig.

Lily schnaubte leise.

Wie sie es hasste wenn Sirius sich so benahm.

Schon damals in Hogwarts hatte sie es gehasst, doch man gewöhnte sich mit der Zeit dran.

„Na Lily? Hast du mir irgendwas zu sagen?“ wand er sich nun an sie.

„Ja, nämlich das ich deinen Magen bis zu meinem Platz knurren hören kann...ich werde das Essen holen.“

Schon lange ärgerte sich Lily nicht wirklich über Sirius eingebildetes Getue.

Sie kannte ihn.

Sie wusste, das er eigentlich ein prima Kerl war.

„James, du kannst schon mal den Tisch decken.“ Meinte Lily nun an James gewendet und erhob sich um in die Küche zu gehen.

James verkniff sich einen genervten Gesichtsausdruck, erhob seinen Zauberstab und schwang ihn elegant durch die Luft.

Teller, Besteck, und Gläser kamen aus dem Schrank in der Ecke zu ihnen geflogen und verteilten sich an den belegten Plätzen.

Schon kurze Zeit später kam Lily mit dem Essen.

Sie hatte zu „Feier des Tages“ einen Braten angerichtet der angenehm duftete.

Remus erhob sich.

„Lily, das riecht köstlich wirklich..“

Lily schenkte ihm ein strahlendes Lächeln und stellte das Essen auf den Tisch.

„James, holst du bitte die Beilage?“

Grummelnd erhob sich dieser während seine Frau kritisch den Gedeckten Tisch betrachtete.

„Er hat gezaubert oder?“ Fragte sie an Sirius gewandt.

Sie hasste es wenn er dauernd bei jeder Kleinigkeit zaubert.

Ihrer Meinung nach sollte man solche Kleinigkeiten wie den Tisch decken auch ohne Magie bewältigen.

„Hab ich gar nicht drauf geachtet Lily..“ Log Sirius und schenkte ihr ein charmantes Lächeln, was sie nur mit einem genervten Blick erwiderte.

Bei ihr zieht dieser Blick nicht.

Als James mit den Beilagen in der Hand wieder in den Raum spazierte forderte sie ihre Gäste zum Sitzen auf.

Schon kurze Zeit später war nichts mehr zu hören, außer das kratzen von Messer und Gabeln auf den Tellern und Sirius gelegentliches Stöhnen (was so viel bedeutet wie: Man ist das Lecker).

James war als erstes mit dem Essen fertig, und schob zufrieden seinen Teller von sich.

„Peter, was ist los mit dir. Du bist so schweigsam?“ Besorgt betrachtet er seinen Freund, der leicht zusammenzuckte, als er angesprochen wurde.

Peter lächelte ihn gequält an und zuckte bloß mit den Schultern.  
 „Es ist nichts James..ich bin einfach nur Müde das ist alles.“  
 James zog eine Augenbraue in die Höhe.  
 Er glaubte ihm kein einziges Wort.  
 Er kannte Peter, wenn auch nicht so gut wie Sirius und Remus.  
 „Du kannst es uns ruhig sagen...“,  
 „Ach was James, Peter geht es gut“, fuhr Sirius dazwischen.  
 „Mach dir nicht immer wegen gar nichts sorgen“  
 Auch Sirius war mit essen fertig und grinste Lily an.  
 „Es war wunderbar Lily, einfach köstlich“ Schleimte er.  
 „Ach, ich dachte du mochtest es nicht.“Meinte sie nur sarkastisch, und wie auf Kommando amte Remus,  
 Sirius Essgeräusche ab.  
 Peter und James begannen schallend zu lachen.  
 „Ihr seid echt...“ Sirius verkniff sich das grinsen und lehnte sich in seinem Stuhl zurück.  
 „echt was?“ Quickte Peter und sah das erste mal an diesem Abend etwas glücklicher aus.  
 „Echt bescheuert.“Vollendete Sirius seinen Satz.  
 Gespielt geschockt betrachtet Lily ihn.  
 „Jetzt hast du es uns voll gegeben.“ Flüsterte sie leise und legte den Kopf in die Hände.  
 „Jaja liebe Lily, mach dich nur lustig über mich.Ich hätte da noch andere Wörter auf Lager die eher auf euch zutreffen würden. Aber ich will ja nicht das ihr am Ende weint.“  
 Neckisch blitzte Sirius sie an.  
 „Oder um es richtig zu formulieren: Er will nicht von euch aus eurem Haus geschmissen werden.“  
 Bemerkte Remus leise.  
 „Moony, Moony, Moony...du weist doch das James das niemals zulassen würde.Oder James?“  
 Sirius klimperte wie ein kleines Mädchen mit seinen Augen und lächelte James „süß“ an.  
 „Oder Jamie? Mein Liebling...“  
 „Natürlich nicht Siri...mein Heller Stern.“James tat, als wäre er völlig verzückt von der „weiblichen „  
 Sirius.  
 Die Sirius...Sirienna...Siriusa...  
 Die andern drei sahen den beiden belustigt bei ihrem kleinen Schauspiel zu.  
 „Bevor ihr euch hier gleich abknutscht, eine dramatische Szene entsteht bei der James zugibt das er Homosexuell ist und wir Lily von einem Mord abhalten müssen sollten wir doch lieber abräumen...“Remus stand auf, stellte Besteck und Teller,(zu Lilys Freude ohne Magie) zusammen und lief in die Küche.  
 „Moony, unser gutes Beispiel...“Schwärmte Sirius,  
 „Unsere bessere Hälfte...“stimmte James zu.  
 „Unser Sonnenschein...“  
 „Unser Wölfchen...“  
 Lily verdrehte genervt die Augen.  
 „Ich kenne kaum jemanden der so sehr nerven kann wie ihr zwei im doppelack...“Zischte sie den beiden zu.  
 „Aber Lily, Schätzchen...daran müsstest du dich doch eigentlich schon gewöhnt haben.“  
 Bevor Lily auf Sirius Kommentar giftig antworten konnte kam Remus wieder rein.  
 „Ich hab alles auf die Spüle gestellt.“  
 Lily lächelte ihn dankbar an.  
 „Und jetzt sollten wir auf hören mit den Albernheiten.Es wird Zeit das wir über dinge reden die nicht so erfreulich sind...“Remus machte eine dramatische Pause.  
 „Voldemord oder?“ Warf Sirius nur genervt ein.  
 Wie Sirius den Kerl hasste.  
 Er konnte nicht verstehen das so viele auf seiner Seite waren.  
 Und noch weniger konnte er verstehen das nur so wenige etwas gegen ihn unternehmen wollten.  
 Es gab den Orden des Phönix..aber sonst..  
 Seiner Meinung nach war der tolle Voldemord nur ein alberner nach Aufmerksamkeit süchtiger Idiot.  
 „Was soll ich mir über den noch Gedanken machen.Eigentlich sagt doch sein eingebildeter selbsternannter

Name schon alles über ihn aus..ich meine Bitte.Lord Voldemort. Merlin steh mir bei aber bescheuerter geht es doch kaum...“Sirius konnte sich stundenlang über diesen Hochstabler aufregen.

Und seinen Freunden machte grade das sorgen.

Sirius lebte verdammt gefährlich.

Klar, Jeder der Voldemort trotzt, oder ihn gar beleidigt lebt gefährlich.

Doch Sirius, Sirius Black der Blutsverräter....

Das war nochmal etwas anderes...

Eben noch gefährlicher!

„Hat der eigentlich auch einen richtigen Namen?“Fragte er nun wütend in die Runde.

„Tom Riddle...“Antwortete Remus leise.

„Woher weist du das denn?“Fragte Peter verwirrt.

„Ich hab mal ein bisschen nachgeforscht.Über Voldemort, und hab dabei ein paar interessante Entdeckungen gemacht.“Alle sahen gespannt zu ihm und er lächelte zufrieden.

„Seine Mutter war eine direkte Nachfahrin von Slytherin.Dem Slytherin.

Und sein Vater war Muggel...“.

„Stopp...“ Fuhr Lily dazwischen.

„Heißt das, dieser Reinblutfanatiker ist selber nicht mal Reinblut?!Dieses...dieses Monster tötet reihenweise Muggelgeborende und Halbblüter und ist selber `nur` ein verdammtes Halbblut?!“ Ihre Stimme war unkontrolliert lauter geworden.

James schluckte, selten hatte er sie so in Rage gesehen.

Klar, sie hatte ihn schon oft angeschrien, in Hogwarts war das ihr liebstes Hobby gewesen, doch eben nicht so.

Remus nickte vorsichtig.

„Ich konnte es selbst kaum fassen...“Er seufzte kurz auf und sah plötzlich unglaublich müde aus.

So, Wie er sonst nur kurz vor oder nach einer Vollmondnacht aussah.

„Doch es gibt etwas, was mich noch viel mehr interessiert..“Meinte er dann leise.

Keiner erwidert etwas.

„Wer wird ihn stoppen, wird ihn überhaupt irgendjemand jemals stoppen können...“

„Natürlich Remus, irgendwann muss dieser Albtraum doch mal ein Ende haben“ Fuhr Sirius dazwischen.

„und wann?was machen wir solange?“Stellte Remus die Gegenfrage

„Na wir kämpfen, ist doch klar..“Sirius sah seinen Freund verwundert an.

Für ihn lag dies auf der Hand.

Eine einfache Tatsache.

„nein verdammt ich will Gewissheit..ich will wissen ob wir irgendwann wieder Ruhe vor ihm haben...“Gestresst fuhr sich Remus durch sein schon leicht angegrautes Haar.

„Das...das ist unmöglich Remus.Wir müssen mit der Ungewissheit leben...“Flüsterte Lily leise, und wie von selbst wanderte ihre Hand zu ihrem Bauch.

Dort, dort wuchs ihr Baby an.

Sie verstand Remus.

Sie fühlte ähnlich wie er.

Die Ungewissheit machte sie wahnsinnig.

„Gar nichts müssen wir...und nichts ist unmöglich.“

Remus seufzte schon wieder (deutlich zu häufig wie James fand) und holte aus seinem Umhang ein Buch hervor.

Ein altes, schäbiges Buch.

„was ist das?“Fragte Peter neugierig.

„Das, mein Lieber Peter ist ein Buch.Du kannst darin Lesen..“Erklärte James langsam.

Peter verdrehte die Augen.

„Ich hab es in der Bibliothek in der Nocturngasse gefunden...denn in diesem Buch steht ein ganz besonderer Zauber.Ein Zauber der uns Gewissheit verschafft.“

„Was hast du in der Nocturngasse gemacht?“Fragte Peter leise, doch keiner hörte ihm zu.

„Wie soll und ein Zauber Gewissheit verschaffen?!“Skeptisch betrachtet Lily das alte Buch und sah dann wieder zu Remus.

„Eine Zeitreise Lily...in diesem Buch steht wie wir in die Zukunft reisen können.“

Als die Worte zu den vier anderen durchsickerte rissen sie alle gleichzeitig entsetzt die Augen auf.

„Ich weiß...es klingt verrückt aber es ist unsere einzige Möglichkeit.“

Er sah seine Freunde Bittend an.

„Warum Remus...warum ist es dir so wichtig?“ Fragte Sirius, und seine Stimme klang ungewöhnlich ernst.

„ganz einfach weil...weil ich keine Lust mehr habe zu kämpfen für etwas, was wir vielleicht so oder so niemals gewinnen können....“

.....

So, ab dem nächsten Kapi wird es auch mal etwas spannender, nicht mehr nur das Gerede.

Ich danke` Muggellein` für das nette Kommentar

Und` Lily Evans`...Also es wird schon eine relativ lange Fanfiction werden.

Ich hab einiges geplant, lass dich überraschen;D

lg.

# Planung

Also erstmal vorweg:

Vielen Vielen Dank für eure netten Kommentare.  
Das ist echt total motivierend;)   
Zu der Frage von MuggellEin:

Ja, ich denke schon das ich regelmäßig Posten werde.  
Kommt immer darauf an ob ich Zeit habe...jetzt im Moment sind ja Ferien.  
Und na ja...ich hoffe ich bekomme in der nächsten Zeit keinen Hänger^^  
Viel Spaß mit dem neuen Kapi.

.....

## Kapitel 3

„Jetzt gib schon her Remus Lupin, mach es nicht immer so spannend.“ Ungeduldig versuchte Lily, Remus das alte schäbige Buch aus der Hand zu reißen.Seit geschlagenen zehn Minuten hielt Remus sie jetzt schon hin.

Die fünf Freunde hatten sich umgesetzt.

Der Esstisch war nun leer geräumt und sie hatten sich in den anderen teil des Wohnzimmers zurückgezogen, der in Normalfällen meist nur zum Zauberschach-oder Karten spielen benutzt wurde.

„Lily...das ist ein altes Buch...und alte Bücher können auch mal kaputt gehen, wenn du weist was ich meine.“James tätschelte seiner aufgeregten Frau den Rücken.

Diese drehte sich wütend zu ihrem Mann um.

„Er soll es uns jetzt verdammt nochmal sagen...warum rückt er nicht mit der Sprache raus?!“

„Ehm Lily...“ Remus räusperte sich kurz und verkniff sich ein grinsen.

„ER, sitzt immer noch hier.“

„Lily hat recht Moony, jetzt sag uns schon was zutun ist.“

Auch Sirius schien langsam die Geduld zu verlieren.

Fast schön nervös (bei Merlin,Sirius ist nie nervös) strich er sich sein kinnlanges Haar aus den Augenwinkeln und sah Remus ernst an.

Einen kurzen Moment war Remus Gesicht einfach nur...verdattert.

Ja, das war das richtige Wort.

Eine perfekte Definition.

Verdattert.

Dann begann er zu lachen.

Er.Begann.Zu.Lachen.

Grade eben hatte er noch ein sehr ernstes Gespräch mit ihnen geführt.

Ein Gespräch bei dem es um Kämpfen oder nicht Kämpfen ging.

Ein Gespräch um Siegen oder verlieren.

Ja, eigentlich sogar ein Gespräch um das Leben und den Tod.

Und jetzt lachte er.

„ehm...Remus...nichts für Ungut aber..hast du was getrunken?“Meldete sich Peter leise zu Wort.

Meine Güte, was war nur los heute.

James war verwundert.

Sirius war nie ernst.Nicht so.

Remus lachte nie über Situationen die nicht lustig sind.

Und Lily regte sich sonst nie so schnell über dinge auf.

Nicht über solche Dinge...

Über kindisches Verhalten oder Streiche...darüber regte sie sich auf.  
Aber nicht über...ja, über was überhaupt...  
Sie war heute so furchtbar ungeduldig.  
Und Peter war heute so oder so total komisch.  
Aber naja,  
Peter war irgendwie immer etwas komisch.  
„Ihr hättet grade mal Sirius Gesicht sehen sollen...so ernst hat er noch nie geguckt...noch nie..meine `Rede` von vorhin muss bei ihm einen bleibenden Eindruck hinterlassen haben.“ Remus kicherte immer noch.  
`Rede`....  
Jetzt nannte Remus es schon ``Rede``.  
„Vielleicht solltest du in der Politik anfangen...“ James Augen funkelte belustigt.  
In seinem Kopf hatte er das Bild eines Remus Lupin, in einem spießigem Anzug stand er wichtig tuerisch vor einer tosenden Menge und versuchte ihnen ein neues Gesetz zu verklickern.  
Mehr Rechte für Werwölfe...  
Eine bessere Zusammenarbeit zwischen Muggelstämmigen und Reinblütern...  
Naja...und noch mehr Rechte für Werwölfe.  
So in etwa würde Remus Gesetz wahrscheinlich aussehen.  
James schüttelte verwirrt den Kopf und verscheuchte seine bescheuerten Gedanken.  
Remus legte das Buch nun auf den Tisch und schlug die Seite auf, welche er mit einem Stückchen Papier das als Lesezeichen diente gekennzeichnet hatte.  
„Tempus proficisci“ war die Überschrift der Seite.  
„Der Zauber ist eigentlich gar nicht so kompliziert...“ Begann Remus während sich Lily schon das Buch geschnappt und neugierig zu lesen begonnen hatte.  
„Es ist ähnlich wie mit Flohpulver zu reisen.Soweit ich das richtig verstanden habe muss man eine Art Pulver herstellen womit man dann „reisen“ kann zu einem beliebigen Ort in einer beliebigen zeit...“  
Sirius runzelte die Stirn.  
„so einfach? Muss man das auch von einem Kamin aus machen?“  
Remus schüttelte den Kopf.  
„Nein, du kannst es an jedem Ort machen.Das bedeutet ich könnte theoretisch wenn ich jetzt das Pulver hätte von hier aus...genau von diesem Punkt aus in eine andere Zeit reisen..  
Ich sagte nur das es ähnlich ist wie mit Flohpulver zu reisen da es eben(logischerweise) auch ein Pulver ist und man den Ort und die Zeit in die man Reisen möchte vorher laut und deutlich sagen muss.“  
Lily nickte und gab das Buch an James weiter.  
„Das Pulver...ist gar nicht so kompliziert zu machen.“  
Sie runzelte kurz die Stirn.  
„So viel ich weiß müsste ich die meisten der genannten Zutaten unten in meinem Experimentierraum haben...“  
Lily liebte schon seit der ersten Klasse die Kunst der Herstellung von Zaubertränken und hatte es kurzerhand zu ihrem Hobby gemacht.  
Remus grinste breit.  
„Ich wusste das du das sagen würdest Lily...das ist dein Spezialgebiet.“  
Nachdenklich legte diese den Kopf schief.  
„Meinst du denn wirklich...wir tun das richtige wenn wir nun wirklich in der Zeit reisen? Schließlich ist es eigentlich verboten...“  
Nachdenklich blickte Lily nach draußen.  
Es regnete noch immer in Ströhmern.  
Wenn es nicht bald aufhörte würde es noch eine Überflutung geben und die Muggel würden alle einen Nervenzusammenbruch bekommen.  
Oh ja, diese Muggel...  
Die können auch nichts ab.  
„Ich bin Remus Meinung...seine Idee ist gut.Und es ist vielleicht wirklich unsere einzige Möglichkeit.“ James übergab das Buch nun an Sirius weiter.Peter lugte über Sirius Schulter und las sich die Zeilen die den Zauber beschrieben (im Vergleich zu den anderen) eher desinteressiert durch.

Oder naja, er überflog die Zeilen eher.  
Denn schon nach wenigen Sekunden lehnte er sich wieder in seinem Platz zurück und wartete.  
Seine Freunde würden ihm schon alles erklären.  
So wie sie es schon immer gemacht hatten.  
„Ich könnte das Pulver anfertigen...es dauert nur seine Zeit.“  
„Also machst du es?“ Remus grinste sie breit an.  
Seine Augen glitzerten Sanft im Licht der Deckenlampe.  
Sie sah ihn fast ein wenig schnippisch an.  
„Klar...oder denkst du ich bekomme kalte Füße.Und außerdem hast du mich jetzt schon neugierig gemacht was in zwanzig Jahren oder so alles passiert ist.“  
„Also machst du es...wirklich?“ Fragte Remus noch einmal.  
Lily warf ihm einen ziemlich giftigem Blick zu und schwieg daraufhin.  
„Okay...okay schon gut. Das ist super Lily...klasse.“ Begeistert stand Remus auf und begann aufgeregt im Raum auf und ab zu laufen.  
„Wie lange würdest du denn in etwa für dieses Pulver brauchen?“  
Lily überlegte kurz.  
„Kommt einfach morgen um 18 uhr wieder hier her.Dann ist alles vorbereitet.“  
Nun sprang auch Sirius auf.  
„Morgen...18 Uhr. Super, okay ich.“ Fahrig fuhr er sich durch die Haare,  
„ich geh dann jetzt...packen. Bei Merlin Leute ,wir machen morgen eine Zeitreise.Das ist so was von...“  
„Abgefahren?...“Half James ihm auf die Sprünge.  
„Du weißt was ich meine Man(n).“  
Plötzlich hörte man ein vernehmendes Räuspern, das von Peter kam.  
Alle drehten sich zu ihm.  
Er hatte bis jetzt so gut wie gar nichts zu ihrer „Reise“ gesagt.  
„Ich glaube...also ich möchte das vielleicht gar nicht?!“ Fast etwas beleidigt, wahrscheinlich weil seine Freunde ihn nicht genug in ihre Gespräche mit einbezogen haben (bitte, er hätte sich ja wohl auch mal selber zu Wort melden können) blickte er seine Freunde an.  
„Was soll das denn heißen?!“ Sirius schnaubte kurz auf,  
„Wir haben IMMER alles zusammen gemacht. Und du kommst mit, ist mir auch egal was du jetzt sagst...“  
„Aber wenn er nicht möchte?“ Warf Lily leise ein.  
Sie wollte Peter zu nichts zwingen.  
Doch Sirius schüttelte stumm den Kopf.  
Für ihn gab es keine Widerrede in diesem Fall.  
Peter war immer dabei.  
Wenn auch nicht so verbissen wie Remus, James und er.  
Und das sollte sich jetzt einfach ändern?  
Oh nein, das kam für Sirius nun wirklich nicht in Frage.  
Sirius hasste Veränderungen.  
Und das war ganz klar eine Veränderungen.  
„nein, Sirius hat recht..Peter kommt mit.“ James sah hierbei nur Peter an, mit einem strengen Blick den ihn fast etwas schrumpfen ließ.  
„Gut, damit hätten wir das auch geklärt..Morgen um 18 Uhr dann...“ Sirius schenkte allen noch ein Lächeln und apparierte dann nach hause.  
Etwas verwirrt über Sirius plötzliches verschwinden blinzelte Remus ein paar mal und nickte dann.  
„Ich glaube ich werde seinem Beispiel mal vorrangingen. Lily, das Essen war köstlich...“  
Sirius...und ein Beispiel.  
Merlin, wenn er das jetzt noch gehört hätte...  
Man kann über Sirius so ziemlich alles sagen.  
Aber ein gutes Beispiel..  
Oh nein, das geht einfach zu weit.  
„Peter, Kommst du? Wir...sollten lieber zusammen apparieren.“  
Seit Peter sich vor circa einem Jahr beim Apparieren total zersplittert hatte( und er war da grade allein

unterwegs) ließ Remus ihn eigentlich gar nicht mehr allein apparieren.

Peter verdrehte die Augen, stand dann aber ebenfalls auf.

Mit einer ruppigen Bewegung riss Remus ihn an seine rechte Seite, rief noch „dann bis morgen ihr zwei“ und war auf der Stelle( samt Peter) verschwunden.

James runzelte verwirrt die Stirn.

Dieses Treffen war...merkwürdig gewesen.

Und noch merkwürdiger war das Resultat.

Sie würden morgen eine Zeitreise machen.

Bei Merlin...

„Denkst du auch grade was ich denke?“ Fragte Lily leise und lehnte sich an James.

Er zog sie auf ihren Schoß und küsste ihr Haar.

„Wenn du grade denkst das diese ganze Sache total verrückt, bescheuert aber irgendwie auch obercool ist dann ja.“

Lily lachte leise und schmiegte sich noch enger an James.

„so ähnlich ja...“ Sie drehte sich zu ihm um und küsste ihn.

Doch schon nach wenigen Sekunden hatte sie sich wieder von ihm gelöst.

Etwas frustriert warf James den Kopf zurück, was Lily ein kleines Lachen entlockte.

„Wir sollten schlafen gehen James. Morgen wird ein anstrengender Tag...“ Sie stand auf und zog ihn mit sich.

Oh nein der Tag morgen sollte nicht nur anstrengend werden.

Er würde Alles verändern...

.....  
Ich persönlich finde dieses Kapitel nicht so gut,  
aber das nächste wird dann besser;D

Lg.

# Die Reise beginnt

## Kapitel 4

„Hast du das Pulver wirklich fertig?“ Fragte James seine Frau zum wiederholten Mal.

Es war 17:30 Uhr.

In einer halben Stunde kamen die anderen drei.

Eine Halbe Stunde.

In einer halben Stunde sollte sich ihr gesamtes Leben verändern...irgendwie..

„Ja, verdammt James, hör auf mich die ganze Zeit zu fragen...“

„Ich mach mir eben Sorgen. Stell dir vor es geht etwas schief...wer weiß was dann passiert?!“

Nervös fuhr er sich durch sein unbezähmbares Haar.

„Hey...“ Flüsterte Lily leise, hielt seine Hand fest und sah ihm tief in die Augen.

„mach dir keine Sorgen...“ Sanft strich sie ihm mit einer Hand über die Wange.

James schloss kurz die Augen als er ihre Warme Hand an seiner Wange spürte.

„Oder zweifelst du etwa an mir?“ Hörte er sie dann leise, fast etwas neckisch sagen.

Er öffnete die Augen und verkniff sich ein Grinsen.

Ihre Augen funkelten ebenfalls belustigt.

„Ich habe ein `Ohnesgleichen` in meiner Abschlussprüfung im Fach Zaubersprüche...vertrau mir...“

Sie warf ihre roten Haare zurück und trat einen Schritt zurück.

„Ja, Zaubersprüche...das, was du herstellen solltest, und was du hoffentlich auch hergestellt hast, soll die Konsistenz von Pulver haben und nicht von einem flüssigen Trank...“

James wusste, das sie sich jetzt über ihn ärgern würde.

Er liebte es, wenn sie sich über ihn ärgerte.

Natürlich nur wenn es belanglose Dinge waren.

Ihre Augen sahen dann aus wie Feuer...

Nein, Quatsch,

Als würde ein grünes Feuer in ihnen lodern, das ihn (James) langsam verbrennen sollte.

Heiß wurde James bei diesem Blick tatsächlich, aber aus anderen Gründen.

„Sei nicht so kleinkariert. Und wenn du doch der Meinung bist das du so viel Ahnung hast von Zaubersprüchen...oder Pulvern oder sonst was dann kannst du dich ja mal Stundenlang an die Arbeit machen...“

„Reg dich ab..ich hab doch gar nicht gesagt das ich so viel Ahnung von Zaubersprüchen habe.“

Lily schnaubte leise und funkelte ihn an.

„So viel ich weiß, hat der große Maestro James Potter in seiner UTZ Prüfung in Zaubersprüchen nur ein `Annehmbar` ergattert..“

Und dieses Ergebnis war genau genommen schon ein Wunder gewesen.

James war eigentlich so grottenschlecht in Zaubersprüchen gewesen (und war es wahrscheinlich immer noch) das ein `Mies` oder sogar ein `Troll` für ihn in den Prüfungen keine Seltenheit waren.

„Und ich bin auch stolz drauf..“ Extra angeberisch, weil er wusste wie sehr Lily dies aufregte, warf er sein Haar zurück und „stolzierte“ aus dem Wohnzimmer.

Lily atmete einmal tief durch und musste unbewusst grinsen.

Wie wenig sich James in den letzten Jahren doch verändert hatte.

Eigentlich.

Er hatte seine Kindlichkeit schon teilweise abgelegt, war ernster geworden.

Und doch, dann wieder in solchen Situationen war er wieder der Kindskopf von früher, der, der Lily Evans immer genervt hatte.

Und auch der, den Lily aus bescheuerten und unerklärlichen Gründen liebte.

Sie warf einen kurzen Blick auf ihre Uhr und stellte fest das inzwischen schon wieder zehn Minuten vergangen waren.

Noch 20 Minuten,  
dann...ja..was war dann?!

Nervös atmete Lily einmal tief ein und wieder aus und lief in James und ihr Schlafzimmer.

Ihre voll bepackte Tasche stand schon bereit auf dem Bett.

Seufzend hob sie diese hoch und lief mit ihr zurück ins Wohnzimmer.

Noch 15 Minuten.

Lily wurde von Minute zu Minute nervöser.

James, ebenfalls mit einer vollen Tasche in der Hand kam wieder rein und blickte besorgt zu seiner Frau.

Sie war nervös.

Er sah das sofort, er kannte sie auswendig.

Sofort ließ er seine Tasche achtlos auf den Boden gleiten und ging zu seiner Frau, nahm sie in den Arm.

Sie sollte sich nicht fürchten.

Er wollte sie beschützen, immer.

„Wenn du doch nicht willst Lily...ich würde das verstehen und die anderen sicher auch.“

Lily drückte James noch enger an sich und seufzte.

„Natürlich will ich es James...er ist nur ungewohnt.Man macht schließlich nicht jeden Tag eine Zeitreise oder?Das man dann nervös ist, ist eigentlich ganz normal.“

Noch 8 Minuten.

James löste sich sanft aus ihrer Umklammerung und lächelte sie sanft an.

„Hast du das Zeitpulver?“

Sie kramte kurz in ihrer kleinen Handtasche, die sie schon seit ein paar Stunden um die Schultern trug und holte fünf Phiolen mit einem bläulichen Pulver hervor.

„Was hast du eigentlich noch alles in deiner Tasche?“ Fragte James verwirrt und nahm ihr die Phiolen ab.

„oh...diese Tasche...unaufspürbarer Ausdehnungszauber James...“

Dieser blickte immer noch verwirrt.

„In diese Tasche passt so gut wie alles rein...“ Klärte sie ihn auf.

„okay...und wieso nimmst du dann noch eine Tasche mit? Du könntest deine Kleidung doch auch in diese Aufspürungs...Dingsda packen.“

Sie schnaubte verächtlich.

„Alles mögliche ist in dieser Tasche...und wenn ich sage Alles dann mein ich auch alles.Denkst du ich will das irgendwelche ätzenden Substanzen auf meine Kleidung kommen?!“

Verärgert schüttelte sie den Kopf über so viel Unverständnis.

James unterdrückte den starken Drang seine Augen zu verdrehen.

Frauen.

Sie waren doch alle gleich.

...

noch 2 Minuten.

Es gab einen lauten Knall und vor ihnen standen Peter, Sirius und Remus.

„Ihr seit genau zwei Minuten zu früh“ Bemerkte Lily spitz und fuhr sich durchs Haar.

Ein klares Anzeichen von Nervösität.

James musste über diese Geste grinsen.

Das hat sie sich bestimmt bei ihm abgeguckt.

„Meine Güte, sei doch nicht so kleinkariert.“ Sirius verdrehte genervt die Augen und wand sich an James.

„Alles bereit Prongs? Unser Peter hier hat sich grade vor Aufregung schon fast in die Hose gesch\*\*\*\*“

Peter lief rot an und trat Sirius halbherzig gegen sein Schienbein.

Lily rümpfte die Nase.

„Dein Wortschatz ist auch nicht der beste was?“

Sirius grinste sie breit an.

„Das, liebe Lily, müsstest du eigentlich schon vorher bemerkt haben.“

Bevor Lily etwas erwidern konnte ergriff Remus das Wort.

„Hast du das Pulver gemacht?“

„Ja...James hat es.“

Nun blickte Remus zu James.

Dieser holte die fünf Phiolen hervor und verteilte an jeden eine.

Dann nahm er seine Tasche und hängte sie sich um die Schultern.

Lily tat es ihm gleich.

„Okay...wir müssen noch besprechen welches Jahr wir..ehm...bereisen wollen.“ Bemerkte Sirius.

Und bevor einer etwas sagen konnte fuhr er schon fort.

„Ich hätte da eine Idee...Ich gehe die Zahlen 1- 30 in meinem Kopf durch und unser lieber Prongs hier(er schlug James einmal hart auf den Rücken was ihn kurz aufhusten ließ) sagt irgendwann stopp und dann reisen wir so viele Jahre zurück wie die Größe er Zahl ansagt“

„Und warum grade James?“Fragte Lily genervt.

„Du weißt doch Lily...Ich bin Homo und James ist genau mein Typ.“ Flüsterte er ihr breit grinsend zu.

Lily wurde puterrot im Gesicht und schwieg verbissen.

Verbiss sich jegliches Kommentar.

Und James?

Der lachte, was auch sonst.

Remus verdrehte die Augen.

„Ich finde die Idee von Sirius ausnahmsweise mal ganz gut.Also dann...legt mal los.“

Sirius grinste immer noch.

„Na dann mein Süßer..“

Lily stöhnte genervt auf, was Remus mit einem Mitleidigen Blick zu ihr kommentierte.

„eins...“ Sagte Sirius dann laut und zählte (hoffentlich) im Kopf weiter.

Lily wunderte sich kurz.

Konnte Sirius überhaupt bis 30 zählen.

Sie fand das schon etwas viel verlangt.

James grinste breit und sagte schließlich nach ein paar Sekunden „Stopp“

„18...“ Flüsterte Sirius.

Er grinste inzwischen nicht mehr.

Die Aufregung und Nervösität stand ihm im Gesicht geschrieben.

Jaja..eine Zeitreise ließ auch einen Sirius Balck nicht kalt.

Lily schloss kurz die Augen.

18.

Eine normale Zahl.

Ja, völlig normal.

Wenn man als Muggel 18 wurde, war man offiziell volljährig, dass wusste Lily von ihrer Schwester die damals an ihrem 18 Geburtstag eine völlig übertreibende Party gegeben hatte.

In Normalfällen war es auch keine hohe Zahl.

Nur jetzt...jetzt kam ihr die Zahl `18` unglaublich hoch vor.

Den anderen ging es nicht anders.

„okay...18 Jahre, dass bedeutet wir würden in das Jahr 1998 reisen...sind alle damit einverstanden?“ Remus sah in die Runde.

Alle nickten vernehmend.

Keiner sagte etwas.

„gut...Und wo wollen wir landen?..ich schlage Hogwarts vor. Dort kennen wir uns aus und ich kann mir nicht vorstellen das sich dort so viel verändert hat in...in 18...Jahren“ Er schluckte.

Verdammt hohe Zahl...

Verdammt.

„Ja...ich schlage den verbotene Wald vor, dort ist doch eh nie jemand und die Leute in Hogwarts würden sich sicher wundern wenn wir plötzlich aus heiterem Himmel erscheinen würden.“ Schlug James vor.

„Da hast du allerdings recht...gut, wir sollten keine Zeit mehr verlieren...ich hab keine Ahnung wie das mit den Monaten ist. Ich schätze mal wir werden dann einfach im Januar 1998 in der Zukunft landen.Schließlich haben wir auch grade Januar.“

Remus atmete noch einmal tief ein und aus, als wollte er noch einmal die gesamte Luft dieser Zeit in sich

aufnehmen.

„Und wer fängt an?“ Quiekte Peter leise.

Es war das erste mal das er an diesem Abend überhaupt etwas sagte.

Sein Gesicht war gerötet vor Aufregung und seine Augen zuckten nervös hin und her.

„Ich..“ Sagte James sofort.

Überrascht sahen ihn alle an.

Ohne ein weiteres Wort nahm James seine Phiolen, öffnete sie und kippte das Pulver in seine Hand.

„einfach auf den Boden werfen oder? Jetzt sag nochmal was genau ich dabei sagen muss Moony...“

„1998, Hogwarts, Verbotener Wald...und werfe es in die Luft und nicht auf den Boden“ Antwortete Remus tonlos.

„James...“ Flüsterte Lily entsetzt und lief zu ihm.

James streckte seine freie Hand nach ihr aus und strich ihr über die Wange.

Sie war so schön, auch in diesem Augenblick in dem sie etwas verzweifelt wirkte.

Für einen Moment vergaß er seine Freunde die um sie herumstanden, alles beobachteten was sie taten und alles hörten was sie sagten.

„Hab keine Angst Lily. Alles wird gut gehen...“ Flüsterte er seine und zog sie kurz an sich ( die Hand mit dem Pulver hielt er erhoben, damit es auch ja nicht aus seiner Hand rieseln konnte).

„du weisst das ich dich liebe oder?“ Flüsterte er ihr leise ins Ohr, was ihr eine Gänsehaut bescherte.

Ohne eine Antwort von ihr abzuwarten schob er sie sanft aber bestimmt von sich und straffte die Schultern.

„Bis gleich Leute...hoffentlich“

Kurz schloss er die Augen und sagte dann mit fester Stimme: „1998, Hogwarts, Verbotener Wald“

dann warf er das Pulver in die Luft.

Das letzte was er sah waren Lilys Smaragd grüne Augen, in denen er meinte Tränen schimmern gesehen zu haben.

Dann wurde er mitgerissen.

Er wurde eins mit dem feinen Sand, der in der Luft rieselte wie einfacher Staub.

Sein Körper fühlte sich Taub an.

Im nächsten Moment war alles schwarz.

Alles was er konnte...war hören...

Er hörte Stimmen, eine Frau schrie...

Er hörte ein Baby weinen...

Er hörte einen Mann wütend schreien...

Er hörte das schlagen von Eulenflügeln..

Wieder Schreie, wieder von einem Mann, verzweifelt.

Als schrie er um sein Leben.

Er hörte ein Lachen...

Er hörte ein schluchzen...

Er hörte einen verzweifelten Ruf...eine Männerstimme rief einen Namen, doch er verstand ihn nicht...Er sprach undeutlich.

Und dann hörte er Wind...Wind der ihm um die Ohren pfiiff...Als würde er von einem hohen Turm fallen.

Er hörte anschließend darauf ein Plumpsen.

Es war, wieder als würde jemand von einem sehr hohen Turm falle, nur dass er diesmal am Boden aufgefallen war.

Und dann...dann spürte er Schmerzen.

Erst jetzt verstand er das er selbst es war der auf dem Boden aufgekommen war.

Das er dieses plumpsende Geräusch verursacht hatte.

Verwirrt öffnete er die Augen und richtete sich seine Brille die ihm ziemlich schief auf der Nase hing.

Er schien es geschafft zu haben.

James richtete sich auf und sah sich um...

Ja...er war im verbotenen Wald gelandet.

Es schien auch hier Abend zu sein.

Die Bäume sahen bedrohlich aus doch James verspürte keinerlei Angst.

Er war schon so oft hier gewesen und fühlte sich wie daheim.

Auch wen er wusste das dies hier ganz anders war...  
Es war ein anderer Wald...  
Ein Ebenbild von dem Wald vor 20 Jahren.  
Denn dieser Wald war eben..Älter.  
James fasste sich kurz an den Kopf.  
Die Zeit..war so schwer zu verstehen.  
Man sollte am besten gar nicht erst drüber nachdenken.  
Eine sanfte Brise fuhr ihm über den Kopf, hier regnete es nicht.  
Doch besonders warm war es auch nicht.  
Nein...es war eisig Kalt.  
Doch James spürte jetzt noch keine Kälte.  
Auch keine Wärme.  
Er legte den Kopf zurück, starrte in den Himmel und...erstarrte.  
Er hatte Sterne erwartet.  
Hunderte von wunderschönen Sternen.  
Doch statt dieser Pracht, hing ein riesiges dunkles Mal am Himmel.  
Bedrohlich sah es aus.  
James schluckte und schüttelte den Kopf.  
Hatte er sich mit der Zeit vertan?  
Und was machte ein dunkles Mal in Hogwarts, dem wohl sichersten Ort der gesamten Welt?!  
Ein sehr bekanntes Plumpschen neben ihm ließ ihn aus seinen Gedanken aufschrecken.

...

Hallooo...:D

Erst einmal danke für eure netten Kommentare, ich freu mich immer total.

Habt ihr am Freitag auch die Hochzeit und Kate und William geguckt?

Ich fand sie traumhaft;D

Bitte bitte seit nicht sauer wegen den ganzen Rechtschreibfehlern, aber ich glaube ich werde krank, ich konnte mich heute überhaupt nicht aufs schreiben konzentrieren Und hab ´voll die Kopfschmerzen \*heul\*

Ich hoffe mal das das nächste Kap besser wird.

Vielleicht sollte ich mir mal einen Beta-Leser zulegen:D

Ich würde mich natürlich ach diesmal über Kommentare freuen^^

glg

ps. Wie wird das Wort „plumpschen“ geschrieben?:D

mein OpenOffice sagt auf jeden Fall das meine Schreibweise falsch ist aber ich wüsste jetzt keine andere:D

# Im verbotenden Wald

Soo erstmal eure Kommentare beantworten:D

@DarkJanna: Ja, in dieser FF ist alles so wie in Buch 7. Das heißt auch das Dumbledore tot, und Snape Schulleiter ist^^

@Balu2008 :Ich muss dich leider enttäuschen, sie werden noch nicht auf Harry treffen:D  
Dann wäre ja die ganze Spannung weg^^

@MuggellEin: Ich hab mir jetzt mal gedacht, das Peter merkt das er immer mehr die Seiten wechselt.

@Sirius James: Ich bin jetzt wirklich zu tiefst erschüttert. Das erste was ich gemacht habe, nachdem ich dein Kommentar gelesen habe, war, das ich mich heulend auf mein Bett gelegt habe und darüber nachdachte ob mein Leben überhaupt noch einen Sinn hat:D

Nein Joke.

Ich weiß ja selber das meine Rechtschreibung nicht ganz so toll ist^^

Und Kommentare sind schließlich dafür da, dass man den Autoren auch kritisiert!!

Also keine Sorge, ich hab mich jetzt nicht umgebracht oder so...

Und jep, ich mache alles so wie im Buch...

@MsSchokocrossie : Danke für dein Angebot, vielleicht werde ich darauf zurück greifen...

Aber ich hab grade gesehen das du erst 12 bist...

Also jetzt nichts für ungut...

Naja, ich mach jetzt mal keine vorstellen Urteile.

Falls ihr euch wundert, warum ich so lange nichts gepostet habe:

meine Ferien sind leider zu ende, das heißt ich muss wieder mal zur Schule...

Ziemlich scheiße:D

Ich bin jetzt neunte...Und im Moment muss ich echt viel lernen..

Und Geburtstag haben im Moment auch gaaanz viele.

Viel Spaß mit dem neuen Kapitel.

Ig.

.....

James blickte zu der Stelle, von der das Geräusch gekommen war.

Eine vollkommen fertig aussehende Lily saß einsam auf den Boden, wie ein kleines Kind das die Eltern im Wald vergessen haben und den Weg nicht alleine zurück findet.

„Lily“ Rief James, und lief auf der Stelle zu ihr.

Diese blickte auf und strich sich das völlig durcheinander geratene Haar aus dem Gesicht.

„James?!“ Ihre Stimme klang zögernd, fast ängstlich.

„Ja..“ Sagte er nur und kniete sich zu ihr.

„Alles Okay?“

„Ich denke schon.“ Sie beugte sich vor und drückte ihn an sich.

„Es war merkwürdig...“Nuschelte sie an seinem Hemd.

„Ja.“ Antwortet er wieder und sog den Duft ihrer Haare ein.

„Aber es hat geklappt...oder?“

In diesem Moment fiel James wieder ein, dass direkt über ihren Köpfen das Dunkle Mal am Himmel prangte.

„Ich weiß nicht...sieh mal nach oben.“

Vorsichtig, als würde ihr Leben davon abhängen, blickte Lily nach oben und zuckte heftigst zusammen.

James strich ihr beruhigend über den Rücken.

Und da war es wieder..Das Plumpsens.

„James...Lily?“ Hörten sie kurz darauf die vertraute Stimme von Sirius rufen.

Genervt stand James auf und lief zu seinem besten Freund.

„Da bist du ja...scheint ja alles geklappt zu haben.“ Strahlte Sirius als er James erblickte.

„Wo ist Lily?“

„Da hinten...Und jetzt sei still und hör mir mal zu, Pad(James holte einmal kurz tief Luft). Irgendwas ist komisch.Das dunkle Mal ist am Himmel.Du weißt was das heißt.

Wenn du hier so herumschreist könnten Todesser uns finden...“

„Dunkles Mal?“ Panisch hob Sirius den Kopf und betrachtete das Riesige Mal über ihnen.

„Verdammt Mist Prongs...du weißt was das heißt. Er ist immer noch da..immer noch nach 18 Jahren.

Niemand hat es geschafft ihn zu erledigen.“

Aus den Augenwinkeln sah Sirius wie eine Gestalt sich auf sie zu bewegte.

Aus Reflex hob er den Zauberstab und richtete ihn auf die Person.

Doch er blickte nur in das reichlich genervt aussehende Gesicht von Lily Evans...Ach nein Potter..

Obwohl...in diesem Fall würde sie für Sirius immer Lily Evans bleiben.

„Man hört dich bestimmt bis nach Hogwarts herumschreien Black...“ Sie wollte fortfahren, ihn anmeckern, wurde aber von dem inzwischen vertrauten Plumpsens unterbrochen, das diesmal deutlich lauter war als die anderen male.

„Aua..verdammt Peter nimm deinen Fetten A\*\*\* von meinem Arm...ich wette du hast ihn mir schon gebrochen.“ Hörten die drei schon kurze Zeit später die gedämpfte Stimme von Remus sagen.

„Tut...tut mir leid.“ Stotterte Peter.

„Peter, Remus?“ Flüsterte Sirius leise und ging zu den beiden, die wie zwei verlorene Kinder auf dem Boden saßen.

Ähnlich wie Lily grade eben.

Sirius schien am besten mit der Reise klar gekommen zu sein.

Remus hielt sich den Arm, das Gesicht vor Schmerzen verzogen, während Peter schuldbewusst vor sich hin starrte.

„Wer sonst.“ Knurrte er nun und richtete sich auf, wobei sich sein Gesicht noch mehr verzog.

„Ich hab ihm gesagt, ich schaff das auch alleine, aber er musste ja unbedingt Mami spielen.“ Zischte Peter beleidigt und rappelte sich ebenfalls ziemlich ungeschickt auf.

„Ich wollte nur sicher gehen das du keinen Rückzieher machst.“Konterte Remus halbherzig.

„Ist der echt gebrochen?“ Sirius konnte sich ein schadenfrohes Grinsen nicht verkneifen.

„Muss echt wehtun Moony...“Warf nun auch James ein.,,Wenn ich mir vorstelle das Peter auf mir ladet und mir jeden einzelnen Knochen in meinem Körper bricht...“

„Hey...“ Unterbrach Peter James Monolog empört.

„Es ist doch nur sein Arm...sein Arm Leute.“

„Nur? Lieber Peter, kannst du mir mal sagen wie wir jetzt weiter sollen, wenn mein Arm gebrochen ist...Auch noch mein Rechter Arm..der Arm mit dem ich Zauber, schreibe und sonst auch alles mache?“Remus schmollte wie ein kleines Kind.

So hatte Lily ihn , die inzwischen ziemlich genervt war, selten gesehen.

„Geht mal beiseite.“ Zischte sie wütend, nahm entschlossen ihren Zauberstab in die Hand und richtete ihn auf Remus Arm.

Ohne auf irgendeine Reaktion seinerseits zu warten flüsterte sie:„Episkey“

Remus zuckte zusammen, als hätte ihn jemand getreten und verzog das Gesicht.

„Was hast du jetzt gemacht...“ Fragte Sirius nur langsam.

Doch Remus Gesichtszüge hatten sich schon wieder entspannt.

„Hätte ich auch selber drauf kommen können...Danke Lily“ Er Bewegte den Arm ein paar mal hin und her.

„Ich konnte dein Gejammer nicht mehr ertragen...“

Sie verkniff sich ein Grinsen und wandte sich an James.

„Was nun?“

Dieser zuckte mit den Achseln und erklärte Peter und Remus den Stand der Dinge.

Remus Gesichtsausdruck hatte sich wieder verhärtet.

„Wir sollten sofort hier raus...“Meinte er nachdem James fertig mit Reden war.

„Oh ja...genau..und wo hin bitte?“ Fragte Sirius genervt.

„Nach Hogwarts, ist doch klar.“ Meinte Remus nur verwirrt.

„Remus...Kumpel bitte...“ Genervt verdrehte Sirius die Augen.

„Wir können nicht nach Hogwarts..“

„Oh Okay...und wieso nicht?“ Remus runzelte die Stirn.

„Weil offensichtlich Todesser in Hogwarts sind...“Antwortete Sirius, ausnahmsweise einmal todernst.

„Aber in Hogwarts ist Dumbledore...“ Warf Lily ein...

„Er kann uns alles erklären...kann uns erklären was hier vor sich geht.“

„Wenn Dumbledore nicht die Seiten gewechselt hat, was ich mir ehrlich gesagt nur schwer vorstellen kann, dann ist er nicht mehr in Hogwarts..“

„Oh, und wo ist er dann?“Fuhr Lily Sirius ins Wort.

Dieser holte einmal tief Luft.

Manchmal ging Evans..eh Potter..Lily, ihm echt auf die nerven mit ihren ständigen Zwischenrufen.

Aber so waren leider alle Frauen.

Einer der Gründe, warum er sich nie verliebt, und es länger als zwei Wochen mit der selben Frau aushält.

„Was weiß ich...vielleicht hat er eine Art Untergrundorganisation gegründet die nur dazu da ist gegen ihr-wisst-schon-wen zu kämpfen...“

„Nein das glaub ich nicht...er lässt Hogwarts nicht im Stich..“ Lily schüttelte entschlossen den Kopf und auch James runzelte die Stirn über die Theorie seines besten Freundes.

„Wenn er keine andere Wahl hatte?!“

„Vielleicht hat Sirius recht...es wäre jetzt viel zu gefährlich nach Hogwarts zu gehen.Selbst wenn Dumbledore noch dort ist, wäre es doch etwas merkwürdig wenn wir jetzt ins Schloss spazieren...was sollen wir denn sagen? Ey Leute, wir sind aus der Zukunft und wollten mal sehen was in dieser Zeit so abgeht..“

Meinte Remus.

Die anderen schwiegen.

„Ganz davon zu schweigen das es eigentlich verboten ist...“ Fügte er noch mit Nachdruck hinzu.

„Also das ist ja wohl jetzt echt egal..“ schimpfte Sirius genervt.

Er konnte über Remus manchmal nur den Kopf schütteln.

Wen interessierte denn jetzt noch das Gesetz.

„Egal? Also ich möchte nicht nach Askaban kommen..kann mir nicht vorstellen das sich das in den letzten Jahren geändert hat..und mein Kind möchte bestimmt nicht in einem Gefängnis zu Welt kommen.“

„Ach Lily...so weit wird es ganz bestimmt nicht kommen.“ Meinte James beruhigend und nahm sie in den Arm.

Wie immer wenn sie das Kind das sie erwartete, nicht zu vergessen von IHM erwartete, auch nur erwähnte. Sirius verdrehte die Augen.

„Wenn wir aber hier jetzt noch weiter rumstehen bringt das auch nichts...und nachher wird dem Kind noch Kalt..“

Lily warf Sirius einen giftigen Blick zu, als sie die Ironie in seiner Stimme hörte.

Unüberhörbar.

Typisch Sirius.

„Und wo sollen wir bitte hin Mister Oberschlau?“ Fragte Peter genervt.

Peter war inzwischen ziemlich schlecht gelaunt.

Er war müde, hatte Hunger...

und die Gespräche seiner Freunde interessierten ihn im Moment nicht die Bohne.

„Also Peter...so hast du ja noch nie mit mir geredet...“Gespielt Beleidigt drehte Sirius sich von ihm weg.

„Ruhe...“ Zischte Lily wütend.

Sie konnte Peter verstehen.

Niemand konnte sie so sehr nerven wie Black.

Besonders wenn er gerade in Fahrt war, was (Merlin sei Dank) im Moment nicht der Fall war.

Denn auch ein Sirius Black lässt eine Zeitreise nicht kalt.

Man sah ihm die Verwirrtheit und Angst an.

Jeder, der ihn gut kannte wusste nun in etwa was in ihm vor sich ging

Seine Augen sprachen Bände...

„Ich hätte da eine Idee...“ Sagte James, ohne auf das Rumgezecke seiner Freunde zu achten.

„Ich kenne nur eine Familie die uns sofort aufnehmen würde ohne uns zu verraten und bei der ich mir hundertprozentig sicher bin das sie uns nicht verraten..“

Gespannt sahen alle zu James.

Dieser machte eine dramatische Pause, verkniff sich ein Grinsen bei den ganzen gespannten Gesichtern um ihn herum.

„Na wer wohl Leute...“

Er wunderte sich, das seine Freunde nicht selber darauf kamen welche Familie er meinte.

„Die Weasleys natürlich...“

.....

Seit nicht böse, wenn das nächste Kapitel etwas dauert.

Lg.

# Auf zum Fuchsbau

So, hier geht es auch mal wieder weiter:D

Bin im Moment etwas faul,  
aber grade als ich mit dem Hund raus war, hab ich plötzlich richtig Lust bekommen weiter zu schreiben.  
Ich werde versuchen jede Woche ein- zwei Kapitel zu posten ;D  
Sooo und nun ende mit dem Gerede und viel Spaß mit dem neuen Kapitel.

Ach jaaaa...vielen Dank für eure netten Kommentare.

An MsSchokocrossie : Ich darf ja eigentlich gar nichts sagen, ich bin ja selber erst 15xD  
sooo viel älter ist das schließlich auch nicht;D

---

## Kapitel 6

...

„Ohh...ja klar, warum sind wir da nicht selber drauf gekommen...“ Flötete Sirius, seine Stimme triefte nur so vor Sarkasmus.

„Oder noch besser...warum sehen wir nicht bei deinen Eltern vorbei James...nur mal um zu sehen wie es denen so geht.“ Er lachte frustriert auf.

„Hör mal Sirius...“ Wollte Remus einschreiten, doch dieser war noch lange nicht fertig.

„Oder wir besuchen gleich mal uns selber..ja klar...super.“

Sirius war wütend, das merkten sie alle.

Auch wenn sie nicht verstanden, wieso.

Grade eben noch war er...anders gewesen.

N gut, er war nicht so gewesen wie immer.

Besonders fröhlich war er schon die ganze Zeit nicht gewesen.

Er war Verwirrt gewesen...

Ängstlich...

Aber nicht wütend, so wie jetzt.

„Es besteht kein Grund dazu, nun auf mich wütend zu sein Tatze..ich hab nur einen Vorschlag gemacht.“  
Zischte James wütend.

„Also ich versteh dich auch nicht...die Idee von James ist doch gut?! Wo liegt dein Problem?“

Verwirrt strich Lily sich ihr Haar aus dem Gesicht.

Sie kannte diese Seite von Sirius nicht... oder kaum.

War Sirius Black nicht immer der coole Typ, der bei jeder Situation ruhig bleibt?!

Der, der alle anderen beruhigen muss bei jeder noch so brenzlichen Situation.

Langsam glaubte sie, dass die Zeitreise irgendwas mit seinem Gehirn angestellt hatte.

Vielleicht ist er mit seinem Kopf wieder in der Pubertät gelandet...bei dem Theater, dass er wegen GAR NICHTS veranstaltet würde sie das nicht wundern.

Hoffentlich gab es in dieser Zeit noch immer das „St. Mungos“...

Sirius atmete einmal Tief ein und wieder aus.

Er musste sich selbst beruhigen, um nicht völlig aus der Haut zu fahren.

Man sah ihm an wie das Black Blut, das bei ihm so selten zum „Vorschein“ kam, zu kochen begann.

Instinktiv trat Peter ein paar Schritte zurück und räusperte sich.

„Sag jetzt ja nichts Peter, auf dein Kommentar kann ich jetzt wirklich verzichten...“ warnte Sirius ihn und wand sich Lily zu.

„Du willst wissen warum ich so wütend bin Mrs ich-bin-ja-so-oberschlau Potter?!“

James verdrehte die Augen und sah Sirius wütend an.

„Ich glaube das wollen wir alle wissen...“

„Na gut, ich sag es...EUCH“

Wieder Atmete er tief...zu tief.

Lily beschloss ihm zum nächsten Geburtstag eine beruhigende Yoga-CD zu schenken...mit ein paar Kerzen dazu...

Sie stellte sich sein Gesicht vor, während er auspackt und verkniff sich ein Grinsen.

Denn Grinsen..war in dieser ernsten Situation nun wirklich nicht angebracht.

Ernste Situation...

Warum diese Situation so ernst war, verstand sie ja immer noch nicht.

Endlich begann Sirius zu sprechen.

„Es geht einfach darum das wir uns null organisiert haben...und Sorry aber das pisst mich an.

Oh jetzt sind wir in der Zukunft...was machen wir als erstes...lass uns zu den Weasleys..lass uns vergessen das über uns das Dunkle Mal schwebt.Klar doch, super.

Ich sag euch jetzt mal was.Wir wissen nichts.

Gar nichts.

Vielleicht leben die Weasleys ja gar nicht mehr, ist euch das schon mal eingefallen?

Das sie die Seiten gewechselt haben kann ich mir natürlich auch nicht vorstellen...“

„Darum geht es?“ fuhr James ihm ins Wort.

„Meine Güte, du wollest doch unbedingt sofort diese Reise antreten...dir hätte schon vorher klar sein müssen, dass wir diese Reise nicht richtig geplant haben, aber wir haben doch bis jetzt immer alles spontan gemacht...“

Fast ein verzweifelter Gesichtsausdruck legte sich aus James Gesicht.

Ja, Spontan war immer eins von Sirius und seinen Lieblingswörtern gewesen.

Seit der ersten Klasse.

Spontane Ausflüge nach Hogmeade.

Spontane Streiche, oder Affären mit irgendwelchen Mädchen.

„Zeiten ändern sich, James...und hier hat sich alles geändert, sie es ein.“

„Nein verdammt, sie nach oben Tatze...es hat sich GAR NICHTS geändert.“

Lily zuckte bei James Worten zusammen.

„Nur weil wir eine Zeitreise gemacht haben, hat sich doch nicht unsere persönliche Einstellung geändert.Wir müssen uns jetzt nicht völlig nach dieser Zeit richten.“ Pflüsterte Remus mit seiner typisch ruhigen Stimme.

Zudem kommt, dass wir auch nicht gar nicht wissen wie wir uns zu was richten sollen.“ Fügte Lily hinzu.

„eben...ich sagte ja...wir wissen GAR NICHTS...und das ist ja das gefährliche hier dran.“ Sirius Stimme war wieder ruhiger geworden, und seine Körperhaltung entspannte sich ein wenig.

Peter,der merkte das die Situation sich gebessert hat, kam langsam wieder etwas näher.

„Ich will ja nichts sagen...aber es ist Januar und mir ist kalt.“ Maulte er.

„Mir auch...“ Murrte Lily leise.

Sofort nahm James sie in die Arme und versuchte sie zu wärmen, drückte sein Gesicht in ihre Weichen Haare und seufzte leise, so das nur Lily es leise war genommen hatte.

Viel wärmer wurde ihr allerdings trotzdem nicht.

Obwohl sie durch seine Berührungen sanfte, lauwarme Schauer durchriselten.

„Und außerdem muss ich mal...“ Murrte Peter weiter.

„Dir ist auch kalt, Sirius...“ Meinte Remus streng.

„Und deshalb gehen wir jetzt zu den Weasleys, Punkt, aus, ende. Wir werden jetzt zu der Stelle wo der Fuchsbau seien sollte apparieren und nachsehen ob dieser überhaupt noch da ist. Und wenn ja, können wir annehmen das die Weasleys auch noch da sind...denn keiner sonst würde im Fuchsbau wohnen..der ist nur für die Weasleys gebaut.“

Bei Remus Worten mussten alle, sogar Sirius, müde lächeln.

Ja,Die Weasleys waren schon immer eine leicht verrückte aber unglaublich nette Familie gewesen.

Sie kannten sie von dem Orden des Phönix.

Nicht gut...

Und auch erst seit kurzem.

Und doch schon so gut das sie wussten, dass fast niemand die schwarze Magie so sehr verabscheut wie diese Familie.

Molly Weasley war, wie Lily, ebenfalls schwanger. Allerdings schon im siebten Monat...

Naja, auf jeden Fall WAR sie schwanger.

Jetzt wahrscheinlich nicht mehr.

„Und wenn doch jemand anders dort nun wohnt...Zum Beispiel Todesser?“ Fragte Sirius trotzig.

„Das Risiko müssen wir eingehen.“ Dann wand sich Remus direkt an Sirius.

„Ich kann mir denken was in dir vorgeht Sirius. Auch wenn ich deine plötzliche Wut nicht wirklich verstehen kann. Doch wir müssen erst einmal in Sicherheit. Dann können wir immer noch reden. In Ordnung?“

Sirius nickte, wenn auch verbissen.

„Na dann..auf zum Fuchsbau..“Niemand konnte die ganz klar nur gespielte Fröhlichkeit in Sirius Stimme überhören.

„Gut, Peter, Sirius und ich apparieren zu dritt, James und Lily zu zweit. Oder naja, eigentlich ja auch zu dritt.“ Remus grinste ihnen zu, schnappe sich Peter, der inzwischen mit den Zähnen klapperte und Sirius, der immer noch schmollte.

„Meine Güte Peter...vielleicht sollte James dich auch mal wärmen...Wir treffen uns dann in ein paar Sekunden beim Hügel, der vor dem Fuchsbau liegt.“ Und weg waren sie.

„Na dann mal los...“ Flüsterte James, machte sich von Lily los und ergriff nur ihre Hand.

„Warte...“ Rief Lily, stellte sich auf zehenspitzen ( warum müssen Männer auch immer so groß sein) schlang ihre Arme um seinen Hals und küsste ihn sanft.

James seufzte (wie so oft) und presste sie noch dichter an sich.

Doch Lily, die keineswegs vorhatte den Kuss noch zu vertiefen, schob ihn sanft von sich und grinste ihn frech an.

„die anderen warten James...Was sollen die von uns denken.“

Frustriert stöhnte James auf, murmelte irgendwas unverständliches ( Es klang nach:„ist mir sowas von egal was die denken), ergriff nun endgültig ihre Hand und apparierte mit ihr zum Fuchsbau.

Oder eher zum Hügel.

Vor dem Fuchsbau.

„Was hat denn so lange gedauert?“ Begrüßte Sirius die Zwei.

„Ja ja Tatze...wir waren grade mal zwei Minuten voneinander getrennt und schon hast du Sehnsucht nach mir..“Stichelte James, der Streit von eben schien fast vergessen.

Sirius, der wie immer sofort mitspielte warf ihm Luftküsschen zu.

Wieder eine Spontan Aktion.

Irgendwie.

Wenn auch nur eine kleine.

Lily schnaubte.

„ich teile meinen Mann nicht..“

„Oh keine Sorge Liebes...ich gebe mich mit Peter und Remus zufrieden.

Aber James, wenn dir mal langweilig wird, wir haben immer einen Platz für dich frei...in der Mitte unseres Bettes“

Lily prustete los.

Das war so typisch Sirius.

„Man könnte manchmal wirklich meinen das du wirklich schwul bist Sirius.“ Quiekte Peter leise und alle sahen ihn überrascht an.

Es war ungewohnt das Peter sich bei ihren Sticheleien beteiligte.

Dieser lief bei den Blicken seiner Freunde Rot an und murmelte.

„ist doch war..“

„Wenn sogar unser lieber Peter das sagte..“kicherte James und tätschelte Peter, der noch röter anlief als er eh schon war, die Wange.

„Ruhe...“ Rief Remus, allerdings war die Belustigung in seiner Stimme nicht zu überhören.

„Hast du das gehört Remus? Peter hat mich beleidigt..“Heulte Sirius.

„Tröstest du mich? Mein kleines Wölfchen.“

Er klimperte Mädchenhaft mit seinen Augen, seiner Stimme glich einem Schnurren.

Langsam aber sicher fühlte sich Lily in ihren Befürchtungen immer mehr bestätigt.

Diese Zeitreise muss etwas in Sirius Kopf verstellt haben.

Und es schien immer schlimmer zu werden.

Jetzt war er nicht nur in der Pubertät, sondern hatte auch noch homosexuelle Anwandlungen.

Langsam wurde es gruselig.

Remus verzog nun etwas angewidert das Gesicht.

Langsam fragte er sich ob ihm der ernste Sirius von grade eben nicht doch etwas besser gefiel.

Dieser hier( und leider auch der richtige) war einfach zu nervtötend.

„Um auf das wesentliche zurück zu kommen...aus dem Kamin des Fuchsbaues steigt Rauch...“ Sagte Lily Laut.

Erst jetzt drehte sich alle zu dem leicht schief stehenden und mehrstöckigen Haus um, dass von allen Mitgliedern des Ordens nur Fuchsbau genannt wurde.

Tatsächlich stieg Rauch aus dem Kamin, außerdem sah man Lichter im Haus und James dachte sogar für einen kurzen Moment einen Schatten am Fenster gesehen zu haben.

Die Gardinen vor den Fenstern waren fast alle zu gezogen.

„Dann lass uns...klopfen.“ James lief um den Hügel herum direkt auf die Haustür des Fuchsbaues.

Kurz bevor er klopfte drehte er sich noch einmal um und sah, dass seine Freunde immer noch an der selben wie zuvor standen.

Wie Salzsäure schienen sie erstarrt zu sein und sahen James fast panisch an.

„Nun kommt schon.“ Zischte James so leise es ging, damit die Bewohner des Hauses ihn nicht schon vorher hören konnten und machte wilde Bewegungen mit der Hand die ihnen zu verstehen geben sollten das sie AUF DER STELLE zu ihm kommen sollen.

Er hörte Remus leise seufzen.

„Na schön, kommt schon.“

Er griff Peter und Sirius wieder am Arm und zog sie mit sich zum Weasley Haus.

Lily, stolperte hinter ihnen her.

„Aber lass mich klopfen Prongs...ich hab das Gefühl, dass das besser ist.“ Remus schob James von der Tür weg zu seiner Frau, die sofort seine Hand in ihre nahm und diese ängstlich drückte.

Peter ging ebenfalls ein paar Schritte zurück, um bloß nicht als erstes in das Blickfeld der Person (hoffentlich eine Menschliche Person) zu kommen der gleich die Tür aufmachen würde.

Wer weiß...vielleicht war es der „dunkle Lord“ selbst, der gleich die Tür öffnen würde.

Er erschauerte kurz.

Remus zögerte , hob dann die Hand und klopfte dreimal fest gegen die Hölzerne Tür.

Im Haus war es einen Moment still.

„Wer..wer ist da?“ Hörten die fünf dann die zögernde Stimme von Molly Weasley sagen.

Ihre Stimme hatte sich schon mal kaum verändert, dachte Lily.

„Ehm...“ Remus, der nicht wusste was er nun tuhen sollte kratze sich kurz nachdenklich an der Nase.

„Eh...hier ist Remus Lupin.“

Ein Rascheln war im Haus zu hören.

„Remus?!“ Fragte Molly verwirrt, sie stand wie es schien direkt vor der Tür und schien sich nicht zu trauen zu öffnen.

„Molly Liebling, was ist los?!“ Hörten sie dann die tiefe Stimme von Arthur Weasley durchs Haus rufen. Schritte kamen näher.

„Remus steht angeblich vor der Tür...“ Antwortete Molly.

„Dann lass ihn doch rein.“

Remus räusperte sich kurz und rief dann,„Ich hab noch ein paar...eh Freunde mitgebracht.“

Nicht das sich die beiden gleich erschrecken würden..

Obwohl, sie würden sich wahrscheinlich so oder so erschrecken.

„Freunde?“ Nun hörte sich auch die Stimme von Arthur etwas misstrauisch an.

Sie hörten wie die Tür entriegelt wurde.

„Willst du wirklich...“ Die Stimme von Molly Weasley klang nun wirklich ängstlich, und es tat Lily leid,

sie so zu erschrecken.

Die Tür ging auf und ein Mann stand in den mittleren Jahren stand ihnen gegenüber.

Er sah erschöpft aus und sein Haar war schon an ziemlich vielen Stellen angegraut.

Hinter dem Mann stand eine breite, pummelige Frau, dessen Gesichtsausdruck immer noch ziemlich ängstlich war.

Remus betrachtete die zwei kurz und musste sich eingestehen das er sie auf der Straße wahrscheinlich nicht erkannt hätte.

Ja, Arthur und Molly Weasley hatten sich über die Jahre wirklich verändert.

Sie sahen nicht nur älter aus sondern auch...reifer.

Die Erfahrungen der letzten Jahre hatten für das Menschliche Auge eigentlich nicht sichtbare Narben in ihr Gesicht gezaubert.

Keine Körperlichen Narben, natürlich nicht.

Erfahrung...das war das richtige Wort.

Oh ja, die Lebenserfahrung sah man den beiden wirklich an.

Man hatte Respekt vor ihnen.

Als Arthur Remus mitten ins Gesicht blickte riss er plötzlich die Augen auf.

„Remus...was ist mit dir passiert?!“

Erst jetzt wandte er den Blick den anderen Vier zu, die inzwischen ziemlich nervös waren.

Seine Augen schienen noch größer zu werden, so das man Angst haben musste sie würden ihm heraus fallen.

„Ich fasse es nicht...ich fasse es nicht“ Flüsterte er...

.....

Nächstes Kapitel ist dann bei den Weasleys.

Ich will das immer alles etwas heraus zögern, sonst ist das ja langweilig:D

Über ein paar Kommentare würde ich mich wirklich wieder freuen.

:)

glg.

# Ein Teil der Wahrheit

Hallooo,

Ein neues Kapitel...:D

Wieder mal danke für eure Netten Kommentare

Okay, ich werde Sirius sagen er soll ab jetzt etwas weniger rumschwuchteln:D

Wegen dem dunklen Mal in Hogwarts..also ich dachte jetzt das dort immer ein dunkles Mal war, seit Voldie auch da die Herrschaft übernommen hat...

Allerdings finde ich eure Kritik( das Sirius nicht so wie im Buch ist) etwas albern.

Ich meine, Sirius wird ja wohl auch mal etas ernster sein..

und ich kann mich auch nicht erinnern das JK. Rowling auch nur mit einer Silbe im Buch erwähnt hat das Draco Malfoy und Harry Potter schwul sind und täglich nicht grade jugendfreien Sex haben...tut mir leid, aber das ist meine Meinung( nicht sauer sein).

Aber meinet wegen...dann ist Sirius ab jetzt nur noch der Lustige...

Und jetzt,

Viel Spaß beim Lesen...

.....

## Kapitel 7

Verwirrt runzelte James die Stirn.

Wie es schien, erkannte Arthur Weasley die fünf sofort.

Und er schien ziemlich geschockt über ihre Anwesenheit.

„Was ist denn?“ Auch Molly trat nun näher an die Tür heran, um die Ankömmlinge in Augenschein zu nehmen.

„Bei Merlin...“Ihr flüstern...

Ihre Stimme,..

Sie klang unglaublich geschockt.

Lily legte leicht den Kopf schief und betrachtete ihre alte bekannte, dessen Gesicht mit den Jahren wirklich älter geworden war.

Ihre Haare waren leicht grau geworden, und der Stress der letzten Jahre zeichnete sich nur zu sehr auf ihrem früher so fröhlichem Gesicht ab.

Nun war noch schock und Unglauben in ihm zu lesen.

„Wer seit ihr?!“ Etwas Hysterisch (So, wie Molly schon immer zu seien schien) kramte sie ihren Zauberstab aus ihrer Schürze und richtete ihn auf Remus, dem die Worte wie es schien im Hals stecken geblieben waren.

„Molly...Liebling, beruhige dich.“ Flüsterte Arthur seiner Frau beruhigend zu und schob sie hinter sich.

„Also noch einmal...wer seit ihr?“ Seine Stimme klang anders als die seiner Frau.

Ungewöhnlich streng und keinen Widerspruch duldend.

„Du kennst uns, Arthur.“

Endlich, endlich schien Remus seine Stimme wieder gefunden zu haben.

Arthur schüttelte wild den Kopf.

„Nein..das kann nicht sein, das darf nicht sein.“

„Was darf nicht sein?!“ Neugierig lugte Sirius über Remus Schulter in das gestresste Gesicht Arthurs.

„Es könnten Todesser sein..“zischte Molly ihrem Mann zu.

„Ja...ja du hast recht Schatz.“ Völlig verwirrt strich Arthur sich über sein Gesicht, holte erst jetzt seinen Zauberstab hervor und richtete ihn auf Sirius.

„Verwandle dich...“

Geschockt drehte sich Sirius zu James um, der die Augen verwirrt zusammen kniff.

„Woher...“

„Verwandle dich...“ Arthur ließ ihn nicht zu Wort kommen.

Er wollte es nun wissen.

Die Ungewissheit schien ihn wahnsinnig zu machen.

Sirius seufzte kurz, schloss die Augen.

An der Stelle wo grade noch der gut aussehende Mann gestanden hatte, stand nun ein schwarzer, wild aussehender Hund.

Molly schubste ihren Mann leicht zu Seite, betrachtete schwer atmend den Hund vor ihnen und schlug die Hände vor den Mund.

Sie schien unterdrückt zu schluchzen.

Lily sah, wie eine einzelne Träne über ihre Wange rollte, sanft sich den Weg über ihre Hand bahnte, die immer noch auf ihrem Mund lag und dann auf den Boden tropfte.

Schmerz zuckte über ihr Gesicht.

„Du kannst dich zurück verwandeln...“ Arthur hatte seinen Stab sinken lassen, und starrte leer vor sich hin.

Wenige Sekunden später stand wieder Sirius an der Stelle des Hundes.

Es herrschte Stille,

erdrückende Stille.

Immer nervöser trat Peter von einem Bein zum anderen und warf seinen Freunden flehende Blicke zu.

Ihm war das alles hier nicht geheuer.

Er wollte nach Hause.

In seine Zeit.

Er verspürte Wut gegen seine Freunde, die ihn dazu gezwungen hatten mit zu kommen.

So, wie sie ihn so oft zu Dingen gezwungen hatten, die er eigentlich nie machen wollte.

Und wie oft hatte er sich schon gefragt, ob sie überhaupt das waren.

Freunde.

„Wie ist das möglich?“ Durchbrach Arthur die Stille.

„Zeitreise...wir wollten sehen, ob in dieser Zeit immer noch der...der Krieg herrscht...“

Lily hatte ihm geantwortet.

Sofort hatte Arthur seinen Kopf hochgerissen und in ihre grünen Augen geblickt, in die er schon so lange nicht mehr gesehen hatte.

Frustriert lachte er auf.

„Ihr ward nur neugierig?“

„Nein, wir wollten wissen ob es sich überhaupt lohnt zu kämpfen für etwas, was wir vielleicht gar nicht gewinnen können.“

Antwortete Remus ruhig.

„Remus...egal was geschieht.Es lohnt sich immer zu kämpfen.“

Flüsterte Arthur leise und trat dann von der Tür weg.

„Kommt rein, ihr seht ziemlich fertig aus.“

„Na, ihr beiden saht auch schon glücklicher aus...“ Flüsterte Sirius leise, und hoffte einen Moment das seine Aussage keiner gehört hatte.

Doch er hatte sich getäuscht.

„Es ist eine harte Zeit Sirius.“

„Ja richtig...wir haben das dunkle Mal gesehen über Hogwarts.“ Es war das erste Mal, das James etwas sagte.

„Ja, schon seit Monaten ist Hogwarts im Besitz der Todesser...Ihr-wisst-schon-wer hat vor etwa einem Jahr die Macht in der Zauberwelt erlangt.Oder eher...wieder erlangt.Es gibt nur noch wenige Widerstandskämpfer,

Und wir gehören zu ihnen.“ Erklärte Arthur leise.

„Wieder an die Macht? Heißt das, es war schon einmal in den letzten Jahren anders?“ Fragte Lily geschockt.

Molly führte die fünf in ihre kleine Küche, und sie verteilten sich zu sieb an dem runden Tisch.

„Wollt ihr Tee?“ Die rundliche Frau hatte sich wieder etwas beruhigt und lief zum Herd, um Tee aufzusetzen.

Sie bejahten, (bis auf Peter, der Tee nicht ausstehen konnte) und sahen Molly schweigend dabei zu, wie sie mit einem Schlenker ihres Stabes den Tisch decken ließ und den Tee ansetzte.

„Ja, es war schon einmal anders Lily.“ Beantwortet Arthur erst jetzt ihre Frage.

„Der Krieg begann erst vor etwa drei Jahren wieder. Brutaler und schlimmer als er je gewesen war. Davor hatten wir dreizehn Jahre Ruhe vor ihm.“

„Wie kann jemand denn dreizehn Jahre verschwinden und dann einfach wieder auftauchen?“ Fragte Sirius wütend.

„Ist er aus Askaban ausgebrochen oder so?“

„Man könnte du-weißt-schon-wen doch nicht einfach nach Askaban schicken Pad, das weißt du doch. Er kann die Dementoren kontrollieren.“ Genervt verdrehte James die Augen und gab seinem besten Freund einen leichten Klaps auf den Hinterkopf.

„Ehm..Ja..James,(Arthur räusperte sich kurz,als fiel es ihm schwer James Namen auszusprechen) hat recht, leider wäre die einzige Möglichkeit diesen grausamen...Menschen für immer loszuwerden, ihn zu töten.“

Müde schloss Arthur die Augen.

„Vor 13 Jahren dachten viele wir wären befreit von seiner Herrschaft.

Es war der 31. Oktober 1981...

In dieser Nacht verschwand Voldemort für 13 Jahre.“Fuhr Molly fort, drehte sich zu ihnen um und setzte sich mit der dampfenden Teekanne zu ihnen an den Tisch.

„Wo war er?“ Fragte Peter leise.

Molly sah ihn kurz scharf an und schluckte.

„Das weiß keiner so genau.

In dieser Nacht entschloss er sich jemanden zu töten.

Einen kleinen Jungen...

Eine selbsternannte Wahrsagerin hat prophezeit das ein Junge der Ende Juli geboren wird ihm in die Quere kommen könne, ihn für immer auslöschen würde.“

Molly stoppte und schenkte allen Tee ein.

„So entschloss er sich diesen Jungen schon im Babyalter auszulöschen.“ Fuhr Arthur fort.

„Er tötete in dieser Nacht erst seine Eltern..doch als der dann den Jungen töten wollte...es ging einfach nicht.“

„Was?! Wieso nicht?, bekam er etwa Mitleid?“ Fragte Sirius ungläubig.

„Oh nein...(Arthur schüttelte fast belustigt den Kopf),es gab viele Theorien, Das der Junge schon im Babyalter unglaublich Mächtig war.

Die Wahrheit ist anders und so viel einfacher und komplizierter zugleich.

Es war der Schutz seiner Mutter der ihn rettete.Sie ist für ihn gestorben und er war geschützt.

Als ihr-wisst-schon-wer ihn mit dem Todesfluch töten wollte ist der Fluch einfach an dem Baby... abgeprallt.(?!)

Er verlor all seine Kräfte und zog sich zurück...

Nur noch seine zerstückelte Seele schien zu Leben, und er floh aus dem Haus der Familie...irgendwo hin.“

„Und der Junge?“ Fragte Lily geschockt.

„Der Junge wurde kurze Zeit später gefunden und zu seinen Verwandten gebracht.Er lebt heute noch.“Beruhigte Molly sie.

„...ich weiß nur nicht wo“ Fügte sie nachdenklich hinzu.

„Und warum ist er jetzt wieder da?“ Fragte Remus.

„Also, ich meine...ihr-wisst schon-wen“

Eigentlich hasste Remus es Voldemort nicht bei seinem richtigen Namen zu nennen.

Doch er wollte den anderen keine Angst einjagen.

„Ein treuer Diener erweckte ihn wieder zum Leben...um es so auszudrücken.“ Antwortete Arthur und sah Peter nur direkt an.

„Wer war die Familie?“ Fragte James, auch wenn er das dumpfe Gefühl hatte es eigentlich gar nicht wissen zu wollen.

Molly schluckte und wechselte einen schnellen Blick mit ihrem Mann.

„Es gab nur zwei Zaubererfamilien die in Frage gekommen sind.

Einmal die Longbottoms, dessen Sohn im Juli geboren ist...Oder die Potters dessen Sohn ebenfalls im Juli geboren wurde“

Die Worte mussten erst zu Lily hindurch sickern.

Sie verstand zunächst die Bedeutung dieser Worte zunächst nicht, oder wollte sie einfach nicht verstehen.  
Doch die Erkenntnis ließ nicht lange auf sich warten  
Ohne es zu wollen füllten sich ihre Augen mit Tränen die ihr schon kurze Zeit später über die Wangen liefen und heiße Spuren hinterließen.

James schloss kurz die Augen und nahm seine Frau in den Arm.

Sirius schüttelte den Kopf.

„Sie waren es nicht oder?! Es waren nicht die Potters...“

Auch ihm standen Tränen in den Augen und schien fast verzweifelt.

Molly sprang auf und lief panisch aus der Küche.

Sie wollte nicht diejenige sein, die das Leben dieser Jungen Menschen zerstören würde.

Arthur seufzte.

„Jetzt sag es endlich...“ Sirius hatte ungewollt zu schreien begonnen und war aufgesprungen.

Die Sorge um seinen besten Freund und seine Familie schien ihn selbst umzubringen.

„Bitte Arthur...“ Flüsterte Remus und zog Sirius auf seinen Platz zurück.

Lily hatte zu schluchzen begonnen.

James versuchte sie zu beruhigen, doch er selbst sah völlig fertig aus.

Peter war geschockt.

Erstarrt.

Sagte nichts.

Fühlte nichts.

„Es...es tut mir so leid...“ Flüsterte Arthur endlich.

...

.....  
Über Kommentare würde ich mich gaaanz doller freuen:)

lg.

# Ginny...

Halli hallo;D

ich bin auch mal wieder da.

Danke für eure netten Kommiss...;D

@Sirius James : Ich sag jetzt einfach mal gar nichts dazu, dass du meinst ich könne keine Kritik ab.:D

@ Mrs.Black : Ich denke mal das Molly und Arthur nicht so genau wissen wo ihr Sohn, Harry und Hermine grade genau sind...sie sind ja grade auf der Suche nach den Horkruxen...

Soo jetzt geht es weiter mit neuem Kapi:D

Viel Spaß.

.....

Kapitel acht.

„Ein Brief ist angekommen, Liebling...“ Arthur wedelte mit einem bräunlichen Umschlag vor der Nase seiner Frau herum.

Die fünf Zeitreisenden hatten sie ins Bett geschickt.

Natürlich wollten sie sofort mehr wissen, andererseits waren Molly und Arthur beide der Meinung gewesen, dass das, was sie bis jetzt erfahren hatten erst einmal genug ist.

Eigentlich wahrscheinlich genug für ein ganzes Leben.

Es war schließlich ein Schock für sie gewesen.

Und sie waren letztendlich auch ohne zu murren von den beiden ins Bett geschickt worden.

„Von wem?“ Molly riss ihrem Mann den Brief etwas genervt aus der Hand und riss ihn auf.

„Die Eule ist die von Bill und Fleur...“ Antwortete Arthur schnell und und lugte seiner Frau vorsichtig, um sie ja nicht aufzuregen, über die Schulter.

Diese zog etwas ungeschickt den Brief aus seinem Umschlag und überflog kurz die unordentliche Schrift...

„Er...er ist von Ron..“

Verwirrt riss Arthur (ohne auf das empörte schnauben Molly's zu achten) den Brief aus ihrer der Hand und las ihn aufmerksam durch.

*Hallo Mum und Dad,*

*Ich wollte euch nur sagen das es mir gut geht und ich im Moment bei Fleur und Bill wohne.*

*An Weihnachten war ich auch schob bei ihnen.*

*Mit meinen Freunden habe ich mich gestritten.*

*Ich ärgere mich wirklich darüber.*

*Ich hoffe euch beiden geht es gut, und das wir uns bald wieder sehen.*

*Liebe Grüße*

*Ron.*

„Ist er verrückt uns einen Brief zu schreiben? Er weiß doch das alle Eulen abgefangen werden.“

Flüsterte Molly geschockt.

„Quatsch, er hat doch keine Namen genannt...“ Gestresst massierte Arthur seine Schläfe.

„Mir macht mehr sorge, dass sich die drei gestritten haben...“

„Warum haben sie sich überhaupt gestritten?“Fragte Molly.

„Ich weiß es nicht...ich schätze mal das der Stress ihr größter Feind ist zu dieser Zeit.“

Er legte den Brief zur Seite und seufzte.

„Es ist nicht gut das Harry und Hermine nur noch zur zweit sind...zu dritt ist man immer stärker.“

„Ja, mir macht es auch Sorgen.“

Molly runzelte die Stirn.

„Aber wenigstens wissen wir jetzt wie es unserem Sohn geht...“

Sie hatte sich furchtbare Sorgen um ihn gemacht.

Natürlich auch um Harry und Hermine.

Eigentlich, machte sich Molly im Moment über alles und jeden Sorgen.

Arthur strich sich erschöpft über sein Gesicht und ging aus der Küche.

Unschlüssig stand sie nun da.

Einsam in der kleinen Weasley Fuchsbau- Küche...in der man eigentlich kaum einsam sein kann, da sie ziemlich klein ist.

Ich muss wohl wirklich verzweifelt sein, dachte Molly und schmunzelte leicht.

„Mum, was ist los?!Wer ist heute Nacht gekommen?“

Molly drehte sich um und erblickte ihre Tochter Ginny im Türrahmen.

Seit die Weihnachtsferien begonnen hatten war sie zu Hause.

Und dort blieb sie auch bis das alles hier vorbei war.

Wenn es denn irgendwann vorbei sein sollte.

„Oh Ginny, Schatz ich hab gar nicht gewusst das du nicht im Bett bist..“

„Ich war auch bis grade eben im Bett Mum...also was ist los?!“

Unsicher lächelte Molly ihre Tochter an und schluckte.

„Wir haben heute Nacht Besuch bekommen...“Fing Molly langsam an und sah ihrem jüngstes Kind in die braunen Augen.

„Ja, so weit war ich auch schon.“ Erschöpft setzte Ginny sich auf einen der leicht krummen Stühle um den runden Tisch und betrachtete nachdenklich die sieben benutzten Tassen auf diesem.

Auch sie nahm diese Zeit furchtbar mit.

Nach Hogwarts wollte sie eigentlich nicht zurück, auch wenn ihre Eltern es ihr erlaubt hätten.

Wenn sie an die Art der Bestrafungen dachte, die seit kurzem dort ausgeführt worden bekam sie noch immer eine Gänsehaut.

Nicht selten wachte sie mitten in der Nacht auf.

Ein Albtraum hatte sie dann aus ihrem eigentlich wichtigen Schlaf gerissen.

Und dazu kam die Sorge um Harry...und natürlich auch ihrem Bruder und Hermine die einer ihrer besten Freundinnen war.

„Ja...aber ein etwas anderer Besuch als man für gewöhnlich bekommt...“ Meinte ihre Mum und lachte leise, fast schon frustriert auf.

„Kannst du nicht einfach sagen was los ist?“ Ginny war es leid ihren Eltern immer alles aus der Nase ziehen zu müssen.

Sie zog die Knie an ihren Oberkörper und legte den Kopf auf diese.

„Es ist etwas verwirrend...wir haben kein Besuch aus unserer Zeit bekommen.“

Sprach Molly es vorsichtig aus, verstand aber eigentlich selber nicht warum sie immer so behutsam mit ihrer Tochter umging.

Ginny wollte nicht so behandelt werden und hatte es auch eigentlich gar nicht nötig.

Mit sechs Brüdern aufzuwachsen hatte sie stark gemacht.

Und dazu kamen noch die immer dagewesenen Geldsorgen.

„Nicht aus unserer Zeit?..“Verwirrt hob sie den Kopf und hüstelte.

„Mum Bitte...“

„Nein, das ist mein Ernst...ich verstehe es selbst nicht so ganz aber wir haben Besuch aus der Vergangenheit...“

„Wer?“ Fragte Ginny, stand auf und ging auf ihre Mutter zu.

Eigentlich konnte sie sich die Antwort schon denken.

„Sirius, Remus die Potters und...und Peter Pettigrew“

Ginny riss die Augen auf und schüttelte ungläubig den Kopf.

„Aber wie..warum?“

„Ich weiß es selber nicht genau. Remus meinte etwas von vergewissern das der Krieg wirklich vorbei ist.“

„Toll, dann sind sie ja zu genau dem richtigen Zeitpunkt hierher gereist.“ Meinte Ginny sarkastisch und verdrehte die Augen.

„Da hast du wohl recht. Wären sie vor drei Jahren gekommen hätten sie gedacht alles wäre normal...auch wenn schon damals gar nichts normal war, so hat es doch wenigstens so ausgesehen.“

Molly schwang kurz ihren Zauberstab und ließ das dreckige Geschirr auf dem Tisch in die Spüle am anderen Ende der Küche fliegen.

„Warum haben wir es nicht vorher bemerkt Mum...das etwas überhaupt nicht stimmt in unserer Welt?“

Ginny ging zurück zu ihrem Stuhl und ließ sich etwas geschockt von der eben erhaltenden Nachricht auf diesen Plumpsen.

„Ich glaube die meisten von uns wussten schon seit geraumer Zeit das etwas bei uns nicht stimmt.

Ja, wir alle wussten das er irgendwann zurück kehren würde und trotz Dem haben wir unser Leben normal weiter gelebt. Als wäre gar nichts.“

„Warum?!“ Fragte Ginny fast wütend.

„Weil Menschen nun mal so sind...Sie rennen vor ihren Problemen weg, und erst wenn es kaum noch zu bekämpfen ist, versuchen sie dagegen anzugehen...wenn überhaupt. Die meisten scheinen sich mit diesem Problem abgefunden zu haben.“

Molly wand sich um und starrte aus dem Fenster in die Dunkelheit.

Sie wusste gar nicht genau wie spät es im Moment war.

Vielleicht zwei, oder drei Uhr Morgens.

„Ja, weil sie Angst haben...“ Antwortete Ginny und brach das kurze Schweigen

Molly ging auf diese Aussage nicht ein.

„Es ist wie letztes mal...Alles. Schon allein dies alles hier kommt mir immer wieder wie eine Zeitreise vor, auch ohne das unsere fünf Besucher gekommen sind.“

Sie schloss kurz die Augen, als könne sie in diesem kurzem Moment die nötige Kraft sammeln um auch den nächsten Tag zu überstehen.

„Wo sind sie nun?“ Fragte Ginny.

Molly öffnete die Augen und drehte sich wieder zu ihrer Tochter um.

„Sie schlafen oben in den Gästezimmern...“

„Was, sie sind hier?“ Fragte Ginny aufgeregt und sah einen Moment aus als würde sie gleich losstürmen um zu gucken, wie sie aussahen.

Einen Moment war sogar die Müdigkeit aus ihrem Gesicht gewischt.

„du wirst sie morgen sehen...“

Etwas enttäuscht starrte sie die Tischplatte an und entdeckte den Brief von ihrem Bruder.

Sie nahm ihn in die Hand, und überflog ihn.

„Ron ist so ein Trottel...“ Schimpfte sie, nachdem sie mit dem Lesen geendet hatte.

„Rede nicht so über deinen Bruder.“ Ermahnte Molly sie, doch besonders gefährlich (wie man es sonst von Molly gewohnt war) klang ihre Aussage nicht.

Ginny hatte genauso wenig Lust sich mit ihere Mutter zu Streiten, wie diese Selbst.

„Wirst du ihm zurück schreiben?“ Sie legte den Brief zurück auf den Tisch und stand auf.

„Ja, Morgen...wir sollten nun wirklich schlafen gehen.“

„Du hast recht Mum...“

Ginny unterdrückte ein Gähnen, sagte ihrer Mutter gute Nacht und schleppte sich dann mit letzter Kraft die Treppe hoch in ihr Zimmer.

Sie war furchtbar müde, und doch hatte sie Angst zu schlafen...

und wieder von Alpträume geweckt zu werden...

Trotzdem war sie mehr als gespannt, was morgen passieren würde.

Harry´s Eltern...

.....  
Jetzt kamen die Zeitreisenden eigentlich kaum vor:D

Egal...der Rest ist auch wichtig...Ob Ginny auch im Buch nach den Weihnachtsferien zuhause bleibt weiß ich gar nicht so genau..

Bei mir ist das jetzt einfach mal so.  
Über Kommentare würde ich mich sehr freuen:D  
Lg.

# Der nächste Morgen

:D:Dohhh

Mist^^

ich hab Bill und Charlie voll verwechselt, sorry:D

Ich ändere das jetzt auch erstmal schön:D

so, Und jetzt geht's auch mal weiter:D

Viel Spaß:)

.....

## Kapitel 9

Müde wand sich James Potter in einem Bett, dass seiner Meinung nach für zwei Personen viel zu klein ist. Auf jeden Fall hätte er dies gedacht, wenn er nicht in diesem Moment völlig vergessen hätte, dass das Bett in dem er lag nicht das Bett von zuhause war.

Auch wenn es ihn verwirrte, die Matratze schien ihm doch um einiges Härter als die, die er sonst gewohnt war.

Verwirrt öffnete er die Augen, richtete sich auf und fuhr sich erst einmal durch die unordentlichen (noch mehr als sonst) schwarzen Haare.

Warum er dies machte, wusste wahrscheinlich keiner.

Seine Haare würden immer Hoffnungslos bleiben.

Erst jetzt schien James zu bemerken, dass er nicht in seinem schönen Schlafzimmer in Godric's Hollow lag, sondern in einem viel kleineren und etwas unordentlichen Raum, den er noch nie zu sehen bekommen hatte.

Die Sonne schien so Hell in das Zimmer, dass es fast in den Augen schmerzte.

Hatte es nicht gestern noch geregnet?

Schnell blickte er zur Seite und atmete erleichtert aus, als er sah das Lily neben ihm lag und noch tief und fest schlief.

Als er sie betrachtete, kamen langsam die Erinnerungen an den gestrigen Abend zurück.

Er hatte mit seinen Freunden und Lily eine Zeitreise gemacht, und war nun bei den Weasleys.

Und diese hatten ihnen erzählt, dass immer noch Krieg herrschte und sie außerdem Tod waren.(Wie das klingt...)

Und das sie einen Sohn hatten, der den Todesfluch überlebt haben sollte, weil die Liebe Lily's stärker war als Voldemords (der verdammt noch mal mächtigste Zauberer, nach Albus Dumbledore, der je gelebt hatte) Todesfluch.

Dies alles war ziemlich schwer zu verstehen.

Auch für einen James Potter, der trotz wenigem Lernen immer Klassenbester gewesen war.(Natürlich gleichauf mit Lily)

Denn dies war nicht irgendeine blöde Prüfung in Verwandlungen, bei der Professor McGonagall erwartete das die Schüler aus einem Tisch eine Maus zauberten.

Dies war die verdamnte Realität.

Kurz fragte sich James, warum er alle dinge die in seinem Kopf so abgehen mit seiner Schulzeit in Verbindung brachte.

Wahrscheinlich vermisste er diese mehr als er zugeben wollte.

Als Molly und Arthur die fünf gestern ins Bett geschickt hatten (Nein,eigentlich sind die fünf keine Kleinkinder mehr...), war James viel zu Müde gewesen um das Zimmer in dem sie schliefen genauer zu betrachten.

Und außerdem war das Licht auch eher sparsam gewesen.

Das erklärte auch, warum er erst das Gefühl gehabt hatte in einem fremden Raum aufzuwachen.

Eine Bewegung ließ ihn aus seinen Gedanken aufschrecken.

Lily räkelte sich kurz, schüttelte ihre roten Locken und öffnete dann vorsichtig die Augen.

Das plötzliche Licht schien sie zu Blenden.

Als sie James erblickte richtete sie sich auf.

„War es kein Traum?“ Fragte sie leise, und ihre Stimme klang vom Schlaf noch etwas schwach und Rau.

Wahrscheinlich war es gar nicht vom Schlaf.

„Nein...tut mir leid..“ Antwortete James, und strich ihr sanft über die Wange.

Sie schloss kurz die Augen, schmiegte ihr Gesicht der sanften Hand entgegen und seufzte.

„Ich hatte gehofft weist du?“

„Ja...ich weiß was du meinst.“Seine Stimme war so leise, dass er sich nicht sicher war ob sie ihn überhaupt gehört hatte.

„Wo sind die anderen?“ Fragte Lily nun.

„In einen der anderen Gästezimmer...die Weasleys scheinen echt viele von denen zu haben...“

„Wahrscheinlich die alten Zimmer von ihren ganzen Kindern...die müssten doch zu dieser Zeit schon alle erwachsen sein, oder?“ Lily löste sich von ihm und richtete sich nun vollständig auf.

„Stimmt...wer war da denn alles?! Bill und Charlie richtig?“ James musste grinsen als er an die zwei Jungs dachte.

Sie waren schon zwei niedliche Kerlchen.

Auch wenn sie das gar nicht gerne hören würden.

„Jaaa...und die beiden Zwillinge Fred und George.Und Ron müsste auch schon fast 18 sein.“

Sagte Lily und betrachtete fast erleichtert das Gesicht ihres Ehemannes, welches sich nun etwas entspannt hatte.

Plötzlich flog die Tür auf, und Sirius stand im Türrahmen, hinter ihm Remus.

„Tut mir leid Leute, ich hab ihm gesagt er soll anklopfen...“

Genervt schob Remus, Sirius beiseite und trat ins Zimmer ein.

„Reg dich ab...ich kann mir nicht vorstellen das die beiden es in dem Haus der Weasleys treiben...“

Antwortete Sirius und trat ebenfalls ein.

„Euch auch einen guten Morgen...“Murrte Lily, wieder mal ziemlich genervt von Sirius.

Insgeheim bewunderte sie die zwei schon fast, die völlig locker damit umzugehen schienen, was alles in der Vergangenheit passiert war.

Sie selbst war völlig durch den Wind, auch wenn sie versuchte dies so gut es geht zu verstecken.

„Jaja, sorry Lily...“ Sirius setzte sich zu ihnen auf Bett und verwuschelte der Ehefrau seines besten Freundes die Haare.

„Oh Black bitte...du musst doch nicht schon früh morgens meine Nerven strapazieren oder?! Wo ist eigentlich Peter?“

Lily hielt Sirius Hand fest und drückte sie dann nach unten.

Sie hatte mehr kraft, als Sirius ihr zugetraut hätte.

„Der Pennt noch, als wäre er grade erst ins Bett gegangen...“

Sirius grinste breit.„Ihr kennt ihn ja..“

„Wie lange seit ihr schon wach?“ Fragte Remus und setzte sich ebenfalls auf Bett, welches hierbei ein verdächtiges Knarrte von sich gab.

„Erst grade eben...vielleicht seit zehn Minuten?!“ Antwortete Lily ihm.

„Und ihr?“

„Oh...Siri hat mich schon vor einer Stunde oder so geweckt...“

„Und wieso geht ihr nicht runter ?“

Lily hob eine Augenbraue und blickte zu Sirius, der unter ihrem Blick wie gewöhnlich etwas kleiner zu werden schien.

„Unser Lieber Sirius traut sich nicht...wir haben uns dann geeinigt einfach zusammen runter zu gehen“ Remus verdrehte dramatisch die Augen, während Sirius eifrig zu nicken begann, wie ein kleiner Junge der unbedingt auch mal Recht haben wollte.

„Ist doch besser...“

„Dann sollten wir unseren lieben Pete mal aus den Federn holen...wie die Muggel so schön sagen.“

James erhob sich schwerfällig aus seinem Bett.

„Das hast du toll gesagt Prongsie...ich bin so stolz auf dich...“ Sirius tätschelte seinem Besten Freund das Haar, doch dieser schlug nur genervt seine Hand weg.

„wartet mal kurz draußen, wir ziehen uns an.“ Lily stand ebenfalls auf, auch wenn sie nicht die geringste Lust hierzu hatte.

„...Klar, bis gleich...“

Remus zog Sirius aus dem Zimmer, der irgendwas von: „wir können sie doch beraten was sie anziehen sollen...“ brabbelte.

Kurze Zeit später kamen James und Lily aus ihrem vorübergehenden Zimmer.

Peter war inzwischen auch da und stand etwas bedröppelt von seinem plötzlichem Schlafentzug zwischen Sirius und Peter, die beide sehr seehr...gemein grinsten.

James tat Peter fast leid, da er sich denken konnte was die beiden mit ihm angestellt hatten.

„Dann lass uns mal runter gehen.“ Meinte Sirius, und seine Stimmung war Lilys Meinung nach fast unverschämt gut gelaunt.

Sie konnte ja nicht wissen, dass Sirius nur versuchte gute Laune zu haben, um das merkwürdige Gefühl, was schon die ganze Zeit drohte sich in seinem Körper auszubreiten, zu verdrängen.

Ziemlich langsam, als wollten sie Zeit schinde, gingen die fünf die Treppe runter.

Molly kam ihnen allerdings schon entgegen.

„Ihr...ihr seit schon wach...“ Sie sah ihnen mit einer Mischung aus Furcht und Neugierde entgegen.

„Schon seit über einer Stunde.“ Remus verdrehte die Augen und blickte demonstrativ zu Sirius, der fast verlegen (Bei Merlin, ein Sirius Black ist NIE verlegen) zu seinem Freund blickte.

„Ich hab Frühstück vorbereitet.“ Molly lächelte, oder versuchte es wenigstens, und ging in keinsten Weise auf Remus merkwürdige Andeutung ein.

Wahrscheinlich war sie merkwürdige Dinge gewohnt.

„Super, ich hab total Hunger...“ Rief Sirius begeistert.

Keine Spur mehr von Verlegenheit.

Lily war fast enttäuscht.

„Ehm...gut gut.Arthur ist im Moment nicht zuhause...und Ginny schläft noch.“ Molly schien etwas durch den Wind zu sein.

Sie drehte sich auf dem Absatz um und ging zurück in die Küche, wo sie grade für die fünf Frühstück gemacht hatte.

Grade eben hatte sie sie eigentlich wecken wollen, und war sehr froh gewesen als diese ihr schon auf der Treppe entgegen kamen.

Die fünf folgten ihr.

„Molly, entschuldige wenn ich frage...“

Molly zuckte beim Klang von Lily's Stimme leicht zusammen (schließlich hatte sie diese seit fast 17 Jahren nicht gehört) fing sich aber recht schnell wieder.

„Jaa?!“

„Wer ist Ginny?“

„Oh...“ Molly lächelte und winkte ab.

„Ihr kennt sie ja gar nicht. Ginny ist meine einzige Tochter..sie wohnt im Moment lieber zu hause. Ich möchte nicht, dass sie zu dieser Zeit nach Hogwarts geht.“

Überrascht hob Lily eine Augenbraue.

Tochter?

Das war ja mal was ganz neues im Hause Weasley.

„Ich dachte immer, Hogwarts wäre der sicherste Ort der Welt?“ Fragte Sirius verwirrt und ließ sich auf einen der Stühle fallen.

„Das war es sicherlich mal...“ Murmelte Molly und drehte ihnen den Rücken zu.

„Man Pad, du hast doch gesehen, dass das dunkle Mal über Hogwarts gewesen ist...“ Genervt ließ sich James auf dem Stuhl neben dem von Sirius fallen.

„Richtig...“ Murmelte dieser und nahm sich (ganz Sirius-Like) einfach ein Brötchen aus dem Korb.

Lily sah ihn pikiert an und setzte sich neben ihren Mann.

„Du bist so unhöflich Sirius...“

Sie bekam von ihm ein freches Grinsen geschenkt (ebenfalls ganz Sirius-Like).

Nachdem sich auch die anderen zwei gesetzt haben herrschte eine Weile stille.

Remus sah aus als wollte er etwas sagen (oder eher fragen) doch traute sich nicht so recht.

Molly drehte sich wieder zu ihnen um, stellte eine Kanne Tee auf den Tisch und setzte sich ebenfalls auf den Stuhl neben Remus.

Sie war froh neben Remus zu sitzen.

Den kannte sie wenigstens...irgendwie.

An seine Stimme war sie gewöhnt.

„Warum ist Hogwarts jetzt plötzlich nicht mehr sicher?“ Platze James mit der Frage, die so gut wie allen (außer natürlich Molly) auf der Zunge zu brennen schien.

„Später...bitte...“

Gestresst Massierte die füllige Frau mit einer Hand ihre Stirn, und goss sich mit der anderen Hand etwas Tee ein.

Lily fragte sich kurz, wie sie dies machte.

„Gut.“ Sagte Remus schnell und warf den anderen einen warnenden Blick zu.

Diese nickten ebenfalls und nahmen sich nun auch etwas zu essen.

Sirius war schon munter am Kauen.

Wie immer.

„Etwas was ich dich schon immer mal fragen wollte Sirius...“ Sagte Lily auf einmal, und durchbrach damit die leicht drückende Stille.

„Ist dein Mund eigentlich auch irgendwann nicht in Bewegung? Entweder du kaust oder du laberst...das ist verwirrend.“

Belustigt legte die Rothaarige den Kopf schief und blitze den besten Freund ihres Mannes schalkhaft an.

Dieser hielt mit Kauen inne und nuschelte.

„klar, fwenn ifch fslafe...“

„Ahja...“

Molly hob belustigt den Kopf und beobachtete die beiden.

Auf einmal hörten die sechs jemanden die Treppe runter laufen.

„Oh, ich schätze Ginny kommt...“ Murrmelte Molly und wurde leicht Blass um die Nasenspitze.

Boa bin ich gemein...

Jetzt werden die fünf erst in Kapitel 10 auf Ginny treffen:P

Über Kommis freu ich mich wie immer tootal^^

Ach ja, und danke für eure letzten.

Glg.

# Snape...

Wie immer danke für eure Kommentare:)

Tink-Blume : ach...ich dachte das kommt etwas dramatischer rüber, wenn die Blass wird:D

Viel Spaß mit dem neuen Kapitel:P

.....  
„Ahja...“

Molly hob belustigt den Kopf und beobachtete die beiden.

Auf einmal hörten die sechs jemanden die Treppe runter laufen.

„Oh, ich schätze Ginny kommt...“ Murrmelte Molly und wurde leicht Blass um die Nasenspitze.

...

## Kapitel 10

Und tatsächlich.

Einige Sekunden Später, in denen in der kleinen Weasley-Küche eine leicht drückende Stille geherrscht hatte, tauchte ein junges rothaariges (Welche Farbe auch sonst?!) Mädchen im Türrahmen auf.

Sie sah noch etwas verschlafen aus, und blickte die Zeitreisenden verwirrt an.

Kurz fragte sich Ginny, wer denn diese ganzen Leute in ihrer Küche bitte waren, bis ihr das Gespräch mit ihrer Mutter am Abend wieder einfiel.

Eigentlich hatte sie seit den letzten Stunden an kaum etwas anderes gedacht, und die Aufregung die Zeitreisenden zu treffen hatte sie leider auch um ihren eigentlich so wichtigem Schlaf gebracht.

Nur eine Stunde...höchstens zwei, hatte sie wirklich Ruhe und Schlaf finden können.

Leider war sie ihrer Meinung nach viel zu früh wieder aus ihrem (Merlin sei dank) Traumlosen Schlaf erwacht.

Wenigstens hatten sie diese Nacht keine Alpträume gequält.

Nur grade, in diesem Moment in dem sie eigentlich nur in die Küche gekommen war um ihren aufkeimenden morgendlichen Appetit zu stillen, hatte sie völlig vergessen, dass sie im Moment Besuch der...besonderen Art hatten.

Sie blickte an sich hinunter, und wurde Rot als sie feststellte, dass sie noch immer ihr Nachthemd trug.

Amüsiert hob Sirius eine Augenbraue und wollte etwas sagen, wurde jedoch von von einem warnenden Fußtritt Lily's aufgehalten.

„Ahh...verdammt Lily?! Musst du immer Pferd Spielen?“

Schimpfte Sirius die Frau seines besten Freundes aus und warf ihr einen bösen Blick zu.

Diese grinste ihn ungewöhnlich frech an und drehte eine ihrer unzähligen roten Haarsträhnen an ihrem linken Zeigefinger auf.

Die Stimmung hatte sich nun allgemein etwas gelockert, was Sirius ganz bewusst vorher gesehen hatte.

Das war auch der Grund, warum er Lily „angemeckert“ hatte, nachdem diese ihm einen Tritt (der für einen Sirius Black nun wirklich nicht wirklich schmerzhaft gewesen war) verpasst hatte.

„Pferde sind doch eigentlich ganz niedlich oder?!“

Meinte Peter mit leiser Stimme, und erntete allgemein verwirrte Blicke.

„Uii..Peter, hast du heimlich Reitunterricht genommen, so wie dass immer diese ganzen verrückten Muggelkinder machen?“ Neckte Sirius seinen Freund, der nur genervt die Augen verdrehte und rot anlief.

„Ich kann mir nicht vorstellen das Peter...unser Peter...jemals auf einem Pferd sitzen wird...Bei ihm ist ja schon der Besen eine Hürde.“ Belustigt schüttelte James den Kopf, und sah aus den Augenwinkeln, dass Ginny's Augen bei dem Klang seiner Stimme augenblicklich größer wurden.

Auch Lily entging dies nicht.

„Setz dich doch, Ginny...“ Sagte Molly aufmunternd zu ihrer einzigen Tochter, und rückte einladend den Stuhl neben sich zurück.

Ginny nickte, lief zu dem Platz, den ihrer Mutter ihr angeboten hatte und ließ sich auf diesen fallen. Die ganze Zeit hatte Lily sie nicht aus den Augen gelassen.

Ginny wirkte sehr nervös...

Aber wahrscheinlich war das auch kein Wunder...

Lily war sich sicher, dass sie ähnlich reagiert hätte, wenn ihr Menschen aus der Vergangenheit begegnet wären.

Und dann auch Menschen, die eigentlich schon lange Tod sind.

Sie erschauerte kurz bei diesem Gedanken.

„Iss was Liebling...“

Molly´s Stimme war fröhlicher, als sie sich eigentlich fühlte...

Auch ihr entging nicht, dass Ginny ausgesprochen Nervös wirkte.

Was bei Ginny nun wirklich kein gutes Zeichen war.

Sie war nämlich äußerst selten nervös.

Und dazu kam noch, dass sie immer noch die undankbare Aufgabe hatte, den Rest der Geschehnisse der letzten Jahre zu erzählen.

„In welche Klasse gehst du denn?“ Fragte Lily das junge Mädchen, welches sich nun ein Brötchen nahm und es konzentriert aufschnitt.

Kurz hielt sie inne und sah auf, direkt in die Augen der jungen Frau, die ihr so bekannt vorkamen.

So grün.

Harry´s Augen.

„Ich würde jetzt in die sechste gehen.“ Antwortete sie und lächelte Lily verlegen an.

Eigentlich wusste Lily ganz genau, in welches Schuljahr Ginny im Moment ging oder gehen müsste.

Schließlich konnte sie halbwegs rechnen.

Sie hatte einfach nur das Schweigen, was sich schon wieder Auszubreiten gedroht hatte, brechen wollen.

„Sechste Klasse? Das waren noch Zeiten...du bist zu beneiden Mädchen.“ Sirius Blick wurde leicht verträumt, als schwelge er in Erinnerungen längst vergangener Zeiten.

„Naja...ich finde nicht, dass ich im Moment zu beneiden bin.“ Meinte Ginny leise und legte eine der inzwischen fertig aufgeschnittenen Brötchenhälften zurück in den Brötchenkorb.

„Ich hätte nie gedacht, dass Hogwarts einmal ernsthaft gefährlich werden würde.“ Meinte Remus und schenkte Ginny einen Mitleidigen Blick, den sie fast etwas trotzig erwiderte.

Langsam schien sie sich an die Tatsache zu gewöhnen mit Menschen am Tisch zu sitzen die nicht aus dieser Zeit waren, und sie wurde mutiger.

„Wenn wir Nachsitzen müssen, werden wir Gryffindors von den Slytherins mit dem Cruciatus-Fluch gefoltert...als Übung, wenn ihr versteht...“

Lily riss die Augen auf.

„Und warum und Merlins Willen lässt Dumbledore das zu?“ Fragte sie und ihre grünen Augen blitzten dabei gefährlich auf, was Ginny fast schmerzlich an Harry erinnerte.

Verwirrt blickte diese zu ihrer Mutter.

„Hast du es ihnen noch nicht gesagt?“

Stumm schüttelte Molly den Kopf.

„Dumbledore ist nicht mehr Schulleiter in Hogwarts...“

Sagte Ginny, und biss von ihrem Brötchen ab ohne es mit etwas belegt zu haben.

„Was?! Wieso nicht? Meinten die schon wieder er wäre zu Alt für das Amt des Schulleiters?!“Fragte James wütend und das Rothaarige Mädchen zuckte kaum merklich zusammen.

Wieder diese Erinnerung an Harry.

Er sah genauso aus, wenn er wütend war.

Und seine Stimme hatte auch eine ähnlichen (ja, fast schon gleichen) Klang.

„Nein...oft sagten die Leute genau dies, doch das ist nicht der Grund...“

„Ginny...ich weiß nicht...“ Molly kaute nervös auf ihrer Unterlippe herum.

„Mum...“ Ginny sah ihre Mutter streng an.

„Du hast ihnen von ihrem eigenen Tod berichtet...dann werden sie das, was ich ihnen nun erzähle ja wohl noch ertragen können...“

James und Sirius nickten beide, wie fast immer wild entschlossen.

Molly seufzte leise, nickte dann aber und blickte aus dem Fenster.

„Dumbledore wurde letztes Jahr ermordet..deswegen kann er nicht mehr Schulleiter sein.“

Es folgte eine kurze und drückende Stille.

„Was?! Ermordet? Von wem?“ Sirius schien der erste zu sein, ddr sich wieder einigermaßen gefasst hatte.

„Von unserem ehemaligem Zaubерtränkelehrer, der heute auch der neue Schulleiter Hogwarts ist...“

Ginny sprach betont langsam.

„Warum stellt Dumbledore jemanden ein, der ihn später ermordet...er ist doch nicht blöd?!“

James schüttelte verwirrt den Kopf.

„Das ist es ja grade.“ Molly's Kopf schellte wieder herum.

„Jahrelang hatte dieser Mann für Dumbledore gearbeitet...er war sogar im Orden...versteht ihr...wir haben ihm alle geglaubt diesem widerlichen...“

Noch nie hatten sie Molly so wütend erlebt,

also entschlossen sie sich lieber gar nichts zu sagen, und abzuwarten bis sie sich beruhigte.

Nur Ginny kannte die kleinen Wutanfälle ihrer Mutter schon...

Molly schien aber nicht das Gefühl zu haben sich in der nächsten Zeit beruhigen zu müssen, und redete sich weiter in Rage.

„Über 15 Verdammte Jahre hat dieser Mistkerl für Hogwarts gearbeitet.

Und immer wieder haben die Leute gesagt, dass man Snape nicht trauen sollte.

Und nun? Nun hat dieser...dieser....

Er hat den größten Zauberer aller Zeiten umgebracht.

Dabei hat Dumbledore ihm so sehr getraut, dass er ihn sogar in den Phönixorden aufnahm...“

„Sagtest du...Snape?“ Fiel Lily Molly vorsichtig ins Wort.

„Ja...natürlich dieser Widerling...“

„Und der ist jetzt auch noch Schulleiter.“ Warf Ginny ein.

„Schniefelus?!“ Fragte Sirius halb geschockt, halb belustigt und fing sich einen sehr bösen Blick alá Lily Evans ein.

„Bitte was?“ Fragte Molly verwirrt und schüttelte den Kopf.

„Ach schon gut...also Snape hat Dumbledore umgebracht?“

James warf Lily einen Blick zu der fast schon...triumphierend aussah.

Wütend erwiderte sie seinen Blick.

„Ja...dabei war er jahrelang unser Lehrer...“ Fast angewidert verzog Ginny das Gesicht.

„Ich glaub das nicht...“ Meinte Lily sichtbar geschockt und wand den Blick von ihrem Ehemann ab.

„Wieso nicht? Also ich traue ihm das sofort zu.“ Meinte Sirius hörbar gehässig.

„Das...das würde er doch nie tun...“

„Ich hab dir immer gesagt, dass Snape ein verdammter Arsch ist...“

Zischte James wütend und ballte seine Hände zu Fäusten.

„Er war nicht immer so...“ Rechtfertigte Lily sich.

Verwirrt blickten Molly und Ginny, wie auch Remus, Peter und Sirius sie an.

„Ja...ihr wisst eben nicht alles über mich.“ Meinte Lily nur fast leicht schnippisch und warf ihr Haar zurück wie sie es oft zu tun pflegte wenn sie genervt oder Sauer (oder sogar beides) war.

„was wissen wir denn nicht Lily?“ Geschockt schüttelte Remus den Kopf.

„Ich kann mir kaum vorstellen, dass du jemals mit Snape, den Muggelstämmigen- Hasser...befreundet warst.“

„Und ich kann mir nicht vorstellen das Snape je so etwas wie...Freunde gespürt hatte...oder das er überhaupt Gefühle hat.“ Warf Sirius in einem Nachdenklichem Ton ( mit dem er klar versuchte Remus nach zu machen) ein.

„Ach, ihr habt doch gar keine Ahnung...Früher war er nicht so.“ Antwortete Lily.

„ich war tatsächlich sogar sehr gut mit ihm befreundet...Sev war mein bester freund um genau zu sein, ...bis zu unserem fünften Schuljahr..Er hat mich Schlammbhut genannt weil ich ihm helfen wollte als IHR ihn mal wieder geärgert habt...“

„Ja, ich erinnere mich...“ Remus nickte, und schloss kurz die Augen.

„Und warum ward ihr befreundet?!“

„Wir kannten uns schon vor Hogwarts...er wohnte bei mir in der Nachbarschaft.Er war es auch, der mir sagte das ich eine Hexe bin.“ Antwortete Lily und biss sich verlegen auf die Unterlippe.

„Früher war er nicht so...ich kann nicht glauben das er jemanden umgebracht hat...Und dann auch noch Dumbledore.“

Müde und geschockt über diese Nachricht, die erst jetzt wirklich zu ihr durchgesickert zu seien schien schloss sie die Augen.

Ginny starrte Lily geschockt an und auch die anderen am Tisch sahen nicht unbedingt begeistert von Lily's ehemalige Freundschaft zu Severus Snape aus.

Gut, dass Lily in diesem Moment die Augen geschlossen hatte.

Remus fragte sich kurz, wie er all die Jahre nicht bemerken konnte, dass Lily mit Snape befreundet gewesen war.

Molly seufzte leise.

Lily Evans schien mehr Geheimnisse zu haben als sie alle gedacht hätten.

Was würde als nächstes kommen?

Eine heimliche Affäre mit dem Kraker in Hogwarts?

Gedankenverloren sah sie wieder aus dem Fenster, und sah in der Ferne etwas zu ihnen herüber schweben.

Es kam immer näher.

„Ich glaube Pig kommt mit dem Tagespropheten...“Durchbrach Molly die Stille (wie so oft), ging zum Fenster und öffnete dieses.

„Wer ist Pig?“ Fragte Sirius.

„Unsere Eule..Eigentlich heißt sie Pigwidgeon...sie ist etwas...eh klein und gehört eigentlich Ron...“

Ginny verschwieg lieber, dass Ron die kleine Eule von Sirius bekommen hatte.

Das würde nur wieder Fragen geben.

Angestrengt zwitschernd flog die kleine Eule nun durch das offenstehende Fenster, und ließ sichtbar erschöpft den eigentlich für diese Eule viel zu schweren Tagespropheten auf den Tisch fallen.

Neugierig beugte James, der am nächsten der Zeitung saß, vor und las sogleich die Überschrift des vordersten Artikels.

„Harry Potter wurde gesichtet“

.....  
Über Kommentare freue ich mich wie immer:D

# Die miese Ratte

Haalllooo:D

Tut mir echt leid das es diesmal so lange gedauert hat...  
irgendwie bin ich nie wirklich zum schreiben gekommen^^  
Ich versuch mal mich zu bessern  
vielen dank für eure netten Kommentare...  
und mit den Cliff's müsst ihr leider weiterhin rechnen:D  
glg.

.....

## Kapitel 11

*1.Mai. 1998*

*Sondermeldung vom Tagespropheten:*

*Gestern Nachmittag gegen 16 Uhr wurde in Gringsgott, unserer von Kobolden geführten Bank in der Winkelgasse, eingebrochen.*

*Bei den Tätern soll es sich höchst wahrscheinlich um Harry Potter ( der unerwünschten Nummer 1) und zwei seiner (ebenfalls höchst gefährlichen) Freunden gehandelt haben.*

*Was diese in Gringsgott wollten ist noch unklar.*

*Fakt ist, dass sie auf unglaubliche Weise entkommen sind, indem sie mit einem Drachen der eigentlich nur zum überwachen der Verließe in Gringsgott lebte geflohen sind.*

*Ebenfalls noch unklar ist, wie die drei in das höchst überwachte Gebäude gelangt sind.*

*Harry Potter, der früher auch als der Junge der überlebte bekannt war, ist nun schon seit über einem halben Jahr auf der Flucht.*

*Die Frage ist, wie lange soll das noch so weiter gehen?*

*Müssen wir in der nächsten Zeit mit weiteren Zwischenfällen rechnen, die uns sogar alle in Gefahr bringen könnte?!*

*Fakt ist: Harry Potter scheint gefährlicher denn je.*

Langsam ließ James den Artikel zurück auf den Tisch sinken, und runzelte verwirrt die Stirn.

Das musste er erst einmal verarbeiten.

Sein Sohn...sein eigener Sohn war in eine Bank eingebrochen um dort...ja...was wollte er dort?!

Etwas stählen?!

„Was ist los James?!“ Besorgt beugte sich Lily zu ihrem Mann hinunter und sah ihm in die braunen Augen, in denen sie viel zu oft zu versenken droht.

Doch heute, als sie die Besorgnis noch einmal ganz deutlich in seinen Augen sah und somit mit ihrer Vermutung das etwas nicht stimmte bestätigt war, war dies nicht der Fall.

James wand sich von Lily ab und reichte ihr wortlos den Tagespropheten.

Schweigend beobachteten die anderen die beiden.

Lily nahm James die Zeitung ab und sah ebenfalls sofort den ersten Artikel, mit der großen nun wirklich nicht zu übersehenden Überschrift.

Stumm las sie sich ihn durch.

In der kleinen Küche herrschte voll kommende Stille.

Eine Seltenheit.

Lily hatte mit lesen geendet und runzelte sie Stirn.

„Das...das ist doch Blödsinn...“ Meinte sie dann und gab die Zeitung an Remus weiter der auffordernd die

Hand nach dieser ausstreckte.

Aufgeregt beugten sich Sirius, Peter, Ginny und Molly ebenfalls über die Zeitung ( wobei sie sich gegenseitig die Köpfe stießen) die Remus auf dem Tisch ausgebreitet hatte.

Eine spitze der Zeitung hing schon in seiner noch halbvollen Kaffeetasse.

Sirius war als erster fertig und schnaubte angewidert.

„Gefahr für die Menschheit...was reden die?!“

„Was mich viel mehr interessiert ist das Datum...“ Remus deutete verwirrt auf das Datum „1. Mai 1998“

„Ja Remus, falls es dir noch nicht aufgefallen seien sollte...wir haben eine Zeitreise in die Zukunft gemacht...“ Antwortete Sirius mit betont langsamer Stimme.

„Das weiß er auch du Hund...es geht um den Monat nicht war Remus?“ Demonstrativ wandte sich Lily von dem ihrer Meinung nach vertrottelten Sirius ab und blickte zu Remus.

„Was soll mit dem Datum sein?“ Fragte Ginny und ließ sich zurück auf ihren Stuhl fallen.

„Als wir bei uns los sind war es Januar...jetzt ist es April.“ Remus legte die Stirn in falten und massierte gestresst seine Stirn.

„Die Zeitreise hat wahrscheinlich ein paar Monate mit sich gerissen...ich schätze das ist normal.“ Molly knetete nervös ihre Finger und blickte aus dem Fenster.

„Ob es ihnen gut geht?“

„Klar Mum...Du hast doch gelesen das sie entkommen sind.“

Beruhigend tätschelte Ginny die Hand ihrer Mutter, und das obwohl ihr selbst die Sorge ins Gesicht geschrieben stand.

„Jaah...auf einem Drachen.“ Flüsterte James und schluckte.

Das war verdammt noch mal gefährlich.

Ihnen könnte sonst was passiert sein.

Seinem Sohn könnte sonst was passiert sein.

„Sie wissen schon was sie tun...aber ich dachte Ron wäre bei Bill und Fleur und die drei hätten sich zerstritten?“

Fragend sah Ginny ihre Mutter an und strich sich das rote Haar aus dem Gesicht.

„Ich weiß es auch nicht...vielleicht stimmt dieser ganze Artikel ja auch gar nicht.“

Meinte Molly und blickte hoffnungsvoll in die Runde.

„Oder?!“

Remus seufzte leise.

„Ganz ehrlich Molly...ich denke schon das der Tagespropheten in diesem Fall mal ausnahmsweise recht behält...bei solchen Dingen ist er in der Regel immer sehr zuverlässig.“

„Außer es hat sich in den letzten Jahren verändert.“ Murrmelte Peter.

„Manche Dinge ändern sich nie Pete...“ Murrmelte Sirius und nahm noch ein Brötchen.

„Wahrscheinlich wurde Pig unterwegs abgefangen und der Brief wurde schon vor Wochen abgeschickt...“ Überlegte Ginny laut.

„Wahrscheinlich...wenn nicht sogar Monate.“ Molly stand auf und lief zur Spüle.

„Naja...vor Jahren kann es schlecht gewesen sein..“ Scherzte Sirius, um wieder einmal die Stimmung ein wenig zu lockern.

Doch dieses mal wollte es ihm nicht so recht gelingen.

„wenigstens wissen wir nun das sie noch leben..“ Molly blickte starr aus dem Fenster, mit dem Rücken zu den anderen, damit diese ihre Tränen nicht sehen konnten die nun unaufhaltsam ihre Wange hinunter liefen.

„Klar Mum...mach dir noch immer so viele Gedanken.“

Ginny legte das Brötchen, dass noch unangerührt auf ihrem Teller lag zurück in den noch fast vollen Brötchenkorb.

Ihr war der Appetit vergangen.

Dann stand sie auf und räumte den Frühstückstisch auf, wobei ihr auffiel das auch die anderen so gut wie gar nichts gegessen hatten.

Bis auf Sirius.

Ihm schien wohl tatsächlich nichts den Appetit zu verderben.

Beneidenswert.

Wiedereinmal herrschte in der Küche ein viel zu bedrückendes Schweigen.

Nur das Klappern der Teller und das nicht aufhörende tropfen aus dem Wasserhahn war zu hören.

Na gut, und vielleicht noch bei genauerem Hinhören das Atmen der Menschen.

Bei ganz genauem Hinhören vielleicht sogar die Herzschläge, die nun wahrscheinlich allesamt ziemlich holperig waren.

Aber na ja, so gut konnte wahrscheinlich keiner von ihnen hören.

Ginny, die ihre Mutter sanft zu Seite schob als sie die Teller auf der Spüle abstellte wusste ganz genau das diese weinte.

Sie weinte oft in letzter Zeit.

Meist tat Ginny so , als würde sie es nicht merken, doch heute legte sie tröstend eine Hand auf den Arm ihrer Mutter.

Dankend blickte diese ihre Tochter an und wischte sich mit einer schnellen Handbewegung die Nässe von ihren Wangen.

Lily beobachtete die Szene heimlich und unterdrückte ein Seufzen.

Diese Familie konnte einem wirklich leid tun.

Doch ihre Gedanken kreisten eher um ihren Sohn der irgendwo da draußen war, mit seinen grade mal 17 Jahren.

Gedankenverloren lehnte sie sich an James und atmete seinen Duft ein, der schon immer eine beruhigende Wirkung auf ihn gehabt hatte.

Dieser legte sofort einen Arm um sie und zog sie näher an sich.

„Muss Liebe schön sein.“ Sirius verdrehte die Augen zum „Himmel“ und fächerte sich mit einer Hand Luft zu. (Mit der Hand Luft zu fächeln bringt zwar so gut wie gar nichts aber Egal.)

„Ist da jemand neidisch?“ Fragte Remus belustigt und hob eine Augenbraue.

„Bitte Rem...du hast doch selber noch keine abbekommen.“ Frech grinste Sirius seinen zweitbesten Freund an und lehnte sich weit in ihrem Stuhl zurück..“

„Hey Ginny...erzähl mal, haben Rem und ich inzwischen ein hübsches Weib abbekommen?!“

Ginny drehte sich um und grinste Sirius spöttisch an.

„Oh ja, Remus hat sogar ein Kind...seit 3 Monaten. Er heißt Ted.“ Berichtete Ginny und strahlte Remus an, der sie leicht entgeistert ansah.

„Glückwunsch Rem...“ Sirius grinste breit und klopfte dem angesprochenem auf die Schulter.

„und was ist mit mir?!“

Ginny wurde ein wenig blasser und biss sich ziemlich nervös auf die Lippen.

„Das reicht jetzt Ginny..“ Griff Molly ein.

„Warum denn Mum? Warum können wir nicht einfach mal Klartext reden?“

Ginnys Augen funkelten wütend, im Hintergrund wurde sie „Tatenkräftig“ von Sirius nicken bestätigt.

„Ich denke das Sirius ein recht darauf hat zu erfahren, was ihm widerfahren wird..“

„Nein hat er nicht...“ Mollys Stimme überschlug sich fast, und sie sah von einer Sekunde auf die nächste unglaublich wütend aus.

„Warum bitte sollte er das Recht haben?! Niemand...niemand hat das Recht zu erfahren was in der zukunft geschehen wird. Das ist doch der Sinn des Lebens. Die Ungewissheit ist oft das einzige, was uns Menschen überhaupt noch am Leben hält...Und überhaupt, hab ich je erfahren was mir geschehen wird?! Oder Arthur?! Oder sonst wer?! Hat ein Sirius Black noch mehr Sonderwünsche?!“

Vor Wut schnaufend setzte sie sich wieder auf ihren Platz.

Alle anderen waren erstarrt, und trauten sich nicht der aufbrausenden Frau zu widersprechen.

Ginny brachte dann doch den Mut auf.

„Sie haben den Anfang erfahren, also sollen sie jetzt auch den Rest erfahren Mum. Und wenn du es ihnen nicht sagen möchtest, dann tu ich es eben.“

„Ginny...“ Erschöpft schloss Molly einen Moment die Augen.

Der kleine Streit schien sie völlig ausgelaugt zu haben.

Die letzten Tage waren so oder so schon hart genug gewesen.

Nein, nicht Tage.

Wochen.

Monate.

Sogar Jahre!!

Sie öffnete ihre Augen wieder und seufzte leise.

„dann tu, was du nicht lassen kannst.“

Ginny nickte.

„Alles können sie doch nie erfahren. Das Leben ist und bleibt eine Überraschung, egal wie viel ich ihnen nun erzähle. Sie werden trotzdem nicht wissen, was morgen geschehen wird.“

Molly ließ sich ihre Worte einen Moment durch den Kopf gehen, und nickte dann geschlagen.

Sie hatte einfach keine Kraft mehr zu streiten.

Und außerdem machte sie Streit ( besonders zu dieser Zeit ) mit ihrer einzigen Tochter unglaublich traurig.

Diese wand sich wieder an Sirius der noch immer etwas verschreckt von Mollys Wutanfall aussah, sie aber trotzdem erwartungsvoll anblickte.

Kurz schloss Gin die Augen ( als wolle sie Kraft sammeln) und begann dann ohne Umschweife zu erzählen.

„Na ja...alles begann damit das die Potters einen Geheimniswahrer brauchten für den Fidelus-Zauber den Dumbledore auf ihr Haus legte. Zum Schutz. Sie dachten natürlich gleich an dich, Sirius.

Doch du sagtest ihnen das dies zu offensichtlich wäre und sie entschlossen sich, Peter Pettegrew diese Vertrauensvolle Aufgabe zu geben.Doch dieser verriet die Potters an ihr-wisst-schon-wen.

Doch alle dachten, du seist der Geheimniswarer der Potters gewesen. So inszenierte Pettegrew seinen eigenen Mord und ermordete 19 weitere Muggel auf offener Straße, und schob alles dir in die Schuhe.Sie brachten dich nach Askaban, wo du 12 Jahre gefangen warst, bis du ausgebrochen bist und den Menschen die dir noch wichtig waren erklärt hast, wie es damals wirklich war.

Den Rest deines Lebens hast du für den Orden des Phönix gearbeitet, bis du schließlich vor knapp zwei Jahren von deiner Cousine Bellatrix LeStrange ermordet wurdest. Und nein, du hattest in dieser Zeit weder eine Frau noch Kinder.

Auf jeden Fall so viel ich weiß..“

Als Ginny endete herrschte erst einmal Schweigen.

Peter war ziemlich blass um die Nase und blickte nervös zu seinen...Freunden.

Die er verraten hatte...oder wird.

„Unser...unser Peter?“ James Stimme glich mehr einem Krächzen, doch Ginny hatte ihn trotzdem verstanden.

Sie nickte vorsichtig.

„Das glaub ich nicht...“ Entsetzt riss Lily die Augen auf, als verstünde sie erst jetzt, was Ginny ihnen gerade erzählt hatte.

„Severus ist ein Betrüger...Peter ist ein Betrüger..“

Wutentbrannt wandte sich die rothaarige Hexe an den pummeligen Jungen Mann, der unter ihrem Blick immer kleiner zu werden schien.

„Warum Peter?! Sag mir Warum?!“

Panisch schüttelte dieser den Kopf und wimmerte vor sich hin.

Sirius, der erst jetzt seine Sprache wiedergefunden zu haben schien sah fast angewidert auf ihn herab.

„Wegen dir werden meine besten Freunde sterben...wegen dir sitze ich 12 verdammte Jahre in Askaban. Du widerliche kleine Ratte...“

Er war aufgesprungen und wollte sich auf Peter stürzen.

Doch Remus hielt ihn laut keuchend davon ab.

Sirius war verdammt stark.

„beruhige dich Sirius..“ James stand auf und blickte seinem besten Freund in die Augen.

Sirius Atmung wurde wieder normal, und man konnte ihm förmlich ansehen wie die Wut langsam verschwand.

Natürlich nur sehr sehr langsam.

Doch seine Muskeln entspannten sich schon wieder, und Remus wagte es den Griff um ihm etwas zu lockern.

James wandte sich zu Peter um, der sich inzwischen völlig verängstigt (eben wie eine verdammte Ratte) an die Wand gedrückt hatte.

„Und du...hau ab, sofort.“

„Aber...aber wo soll ich denn hin?“ Quiekte Peter und sah James bittend an.

„Du kannst dir gar nicht vorstellen wie egal mir das ist...hau einfach ab und geh uns aus den Augen.“

James stumm bebte verdächtig, als müsste er sich mit Mühe davon abhalten loszuschreien.

Peter schluckte und nickte dann langsam.

Unter den Hasserfüllten Blicken schien er noch mehr zu schrumpfen.

Wenn Blicke töten könnten, wäre er nun sechs mal gleichzeitig ermordet worden.

„Beeile dich, oder meinst du ich will so etwas wie dich länger als nötig im Haus haben..“

Molly war der Meinung, dass sie schon viel zu lange zugelassen hatte das diese Ratte bei ihr Unterschlupf hatte.

Peter stieß sich von der Wand ab und rannte förmlich aus dem Haus.

Remus ließ Sirius nun wirklich los und ließ sich zurück auf seinem Stuhl sinken.

„Ich hoffe er verreckt da draußen.“ Flüsterte Sirius und setzte sich ebenfalls wieder auf seinen Platz.

Lily senkte den Kopf auf ihre aufgestützten Hände und nuschelte etwas von Widerling.

„Vielleicht hätten wir ihn einfach töten sollen.“ Zischte James und sah dabei ungewohnt kalt aus.

„Oh, ja klar, damit ich noch ein Jahr früher nach Askaban darf, super.“ Meinte Sirius sakastisch.

Molly stand entschlossen auf und zog sich ihre Kochschürze über.

„Arthur müsste bald wieder kommen...ich mache Mittagessen. Ruht euch einfach ein wenig aus..“

„Oh nein Molly...“, Lily hob den Kopf und lächelte Molly leicht gequält an.,,ich helfe dir lieber ein wenig...“

.....

Diesmal kein Cliff oder?!:D

Bald sind Ferien..ich freu mich schon total auf den nächsten und letzten Hp Film.

Aber irgendwie könnt ich auch heulen, weil es der letzte ist...

ich nähme auf jeden Taschentücher mit ins Kino:D

Werdet ihr den Film in 3D gucken oder normal?

Glg.

# Das Leben eines "Versagers"

Hällöchen:D

Und wieder einmal geht es weiter.

Danke für eure Antworten auf meine Frage.

@Zaubererexpertin xD: Da hab ich Glück:D Bei mir sind ab nächste Woche Mittwoch Ferien.

Ich werde mit ner Freundin noch mal alle Hp Filme Gucken ( Das wird ein Langer Tag bzw. Nacht) und dann am nächsten Tag ins Kino gehen:D

Danke für den Hinweis mit den Absätzen, ich merk das immer gar nicht so richtig:D

Jaa..ich kann euch verstehen.

Ich hatte selber Mitleid mit Peter.:D

Ach ja: Ich hab jetzt wirklich schon mehrfach versucht eine Beta- Leserin zu bekommen.

Hat nie geklappt.

Also frag ich jetzt ganz offiziell euch: Könnte sich jemand von euch vorstellen für mich Beta zu lesen? Das wäre echt super, dann würden auch diese ganzen nervigen Rechtschreibfehler aufhören:D

Naja, hier erst einmal das nächste Kapitel.

Enjoy:)

---

## Kapitel 12

Draußen war es ( Obwohl es schon Mai war) noch relativ kalt.

Der Wind wehte ziemlich frisch um Peter herum, doch er dachte nicht daran, sich mit einem Wärmezauber zu belegen.

Er war viel zu aufgewühlt.

Aufgewühlt von der Tatsache, dass seine sogenannten Freunde ihn aus dem Haus gejagt hatten.

In eine Welt, in die er sozusagen nicht gehörte.

In eine Zeit, die ihm so Fremd vorkam wie zu seiner Zeit die Muggelwelt.

Schon seit Stunden lief er nun schon durch die Gegend.

Inzwischen musste er Kilometer weit weg vom Fuchsbau sein.

Seine Füße taten ihm weh, und langsam kehrte auch der Hunger wieder zurück, den er schon morgens beim Frühstück verspürt hatte.

Dieser war ihm aber vergangen, nachdem man ihn einfach rausgeschmissen hatte.

Oh nein,

Peter war sich keiner Schuld bewusst.

Was hatte er denn getan, dass sie es wagten ihn so zu behandeln.

Das, was er tun würde, war ja noch nicht geschehen.

Und auch wenn Peter zugeben musste, dass es ihn schon etwas schockiert hatte, dass er ein Massenmörder und Betrüger seien würde so war er nicht sonderlich Überrascht gewesen zu erfahren, das er zu der Seite des Dunklen Lordes Gewechselt war.

Zu der...dunklen Seite.

Denn er spielte tatsächlich schon länger mit dem Gedanken.

Was war er schon in seiner Welt?!

Ein Nichts, wenn man es genau sah.

Schon in der Schule galt er nur als Anhängsel von dem „Quidditsch-Profi“ James Potter,

Dem unglaublich gutaussehenden Sirius Black und dem Multi-Talent Remus Lupin.

Und als er dann aus der Schule war, lief es auch kaum anders ab.

Eine Stelle beim Ministerium bekam er nicht, da er einfach zu wenig UTZ's gehabt hatte.

Also, was um Merlins Willen hielt ihn noch auf der Seite der „Guten“.

Es würde ihm besser gehen, beim Dunklen Lord, dessen war er sich sicher.

Er hätte ein Leben, dass es auch wert war zu Leben.

Es hätte einen Sinn, anders als es jetzt der Fall war.

Müde und hungrig machte Peter endlich halt vor einem Baumstumpf und setzte sich auf diesen.

Seine Füße brannten höllisch.

Auch, wenn er sich genau genommen sehr gut ein Leben als Todesser vorstellen konnte, so war er doch geschockt das er so ein...Schwerverbrecher werden würde.

Und auf der anderen Seite machte es ihn auch fast...Stolz.

Ja, er...

Er hatte es geschafft die gesamte Zaubergemeinschaft in Großbritannien zu täuschen.

Er hatte 19 Menschen mit nur einem einzigen Fluch umgebracht.

Oder eher, er würde es tun.

Und er sollte ein schlechter und untalentierter Zauberer sein?!

Ein halber Squib, wie seine Tante Marge immer behauptet hatte?!

In diesem Moment fühlte sich Peter das erste mal fast..mächtig.

Besonders.

Nein, eigentlich war es das zweite mal.

Das erste mal war in der fünften Klasse gewesen, als er es (Der halbe Squib) tatsächlich geschafft hatte, ein Animagus zu werden.

Gut, James und Sirius waren um einiges schneller als er gewesen.

Und ja, seine Animagus-Figur ist nicht unbedingt das Tier der Tiere.

Oder Wesen der Wesen.

Doch es hatte wirklich Vorteile eine Ratte zu sein.

Und wie kompliziert so ein Zauber war, wusste ja wohl so gut wie jeder Zauberer.

Ja, damals war er stolz gewesen...

Ratte..

Verdammt, ja, er war eine Ratte.

Das hatte Peter, der schon immer eine sehr schusselige Ader gehabt hatte, doch glatt vergessen.

Fast totgelaufen hatte er sich.

Umsonst.

Als Ratte wäre er so viel schneller voran gekommen.

Auch wenn Peter zugeben musste, dass er keine Ahnung hatte, vorhin er eigentlich wollte.

Obwohl, eigentlich lag es doch auf der Hand wohin, oder eher zu wem er nun gehen sollte.

Entschlossen stand Peter auf und verwandelte sich in seine Animagusgestalt.

Dies war für ihn einen Augenblick wie Befreiung.

Seine Füße hörten auf zu schmerzen.

Auch jeglicher anderer Schmerz den er gefühlt zu haben schien, ihm aber kaum aufgefallen war schien einfach zu verschwinden.

Er machte kurz ein paar Luftsprünge, um dieses freie Gefühl voll und ganz auszukosten und rannte dann los.

Er konnte sich denken wo der Dunkle Lord sich aufhielt.

Dort, wo er letztes Mal auch schon gewesen war.

Da, wo es am schönsten und Feinsten aussah.

Malfoy Manor...

„Du musst mir wirklich nicht helfen, Lily...“

Genervt über Mollys aussage ( die sie nun bestimmt schon über fünf mal wiederholt hatte) seufzte Lily und nahm sich eine schürzte vom Harken neben der Tür.

Diese war ihr zwar zu groß, doch das war hier nun wirklich Nebensache.

Die Männer waren allesamt rausgegangen ( oder wurden Von Molly rausgescheucht) und die beiden waren alleine in der Küche.

„Was wolltest du den heute Kochen, Molly?“ Fragte Lily ohne auf Mollys Aussage einzugehen.

Diese verdrehte die Augen und gab sich geschlagen.

Lily Evans war genau so, wie sie sie immer in Erinnerung gehabt hatte.

Dickköpfig.

Und trotzdem Liebevoll.

Harry war ihr unglaublich ähnlich.

„Ich wollte Hackbraten mit Kartoffeln machen.“

Lily verkniff sich ein grinsen, warum wusste sie selbst nicht so genau.

Vielleicht ganz einfach, weil Hackbraten so ein lustiges Wort war.

Vielleicht auch nur, weil sie mal wieder Lust hatte zu grinsen...

Sie grinste ins letzter Zeit viel zu selten.

„Gut, dann werde ich die Kartoffeln schneiden.“

Sie hatte es geschafft ihre Gesichtszüge unter Kontrolle zu bringen, denn eigentlich war die Situation überhaupt nicht witzig.

Auch nicht ernst...

Sie war gar nichts!

„Gut, dann richte ich das Fleisch.“

Sie holte die Kartoffeln aus der Vorratskammer und gab Lily ein Messer.

Diese begann auch sofort mit der Arbeit.

„Soll ich alle machen?“ Fragte Lily und schluckte.

Das waren dann doch ziemlich viele.

„Etwa die Hälfte müsste reichen.“ Antwortete Molly.

Lily atmete erleichtert aus und fuhr mit der Arbeit fort.

Kurze Zeit war nur das Schaben des Messers an den Kartoffeln zu hören.

Molly war dabei das Fleisch zu würzen.

„Wirklich schlimm das mit Peter.“ Durchbrach Lily die Stille.

Sie hielt dieses ständige Schweigen einfach nicht mehr aus.

„Jaa...das alles hier ist schlimm.“ Antwortete Molly.

„Ich hab es noch gar nicht wirklich realisiert...ich werde sterben...James wird sterben...mein Sohn wird die unerwünschte Nummer eins genannt.“

Lily seufzte leise.

Sie könnte diese Liste jetzt nun noch ins endlose weiterführen.

Doch das würde auch zu nichts bringen.

Schließlich konnte sie nichts sagen, was Molly nicht schon längst wusste.

„Wo war Peter all die Jahre?“ Fragte sie stattdessen.

Molly stöhnte innerlich auf.

Grade vor dieser Frage hatten sie schon die ganze Zeit ein wenig Bammel gehabt.

„Man hat lediglich einen Finger von ihm gefunden und hat sie somit sofort für Tod erklärt.

Erlebte...als Ratte weiter.“ Sie hielt inne und begann das Fleisch zu salzen.

Diverse andere Gewürze hatte sie schon benutzt.

„Er...er lebte bei uns als Ratte weiter.“

Fuhr sie dann leise fort.

Lily hielt inne und keuchte entsetzt auf.

„Wie denn das?!“

„Wir dachten, er sei eine gewöhnliche Hausratte. Krätze nannten wir ihn. Er war erst Percy's und dann Ron's Haustier...erst ende Rons drittem Schuljahr haben wir erfahren wer diese..diese Ratte wirklich ist.“

Mollys Stimme klang bitter, als sie an den jahrelangen Verrat dachte.

Wie konnte sie es zulassen das dieser...Schmarotzer auch nur eine Nacht bei ihr gelebt hatte.

„Das tut mir leid Molly..“ Flüsterte Lily leise und begann weiter zu schälen.

„So ist das Leben.“ Antwortete sie nur und schob den fertig gewürzten Braten in den Ofen.

Lily erwiderte nichts, dachte sich aber ihren Teil.

Nein, so war ganz bestimmt nicht das Leben.

Dies war wirklich alles andere als..normal.

„die Kartoffeln sind auch fertig.“

Lily stand auf, nahm die Schüssel mit den geschälten Kartoffeln und stellte sie auf die Spüle.

„Vielen dank Lily...“

Müde schwenkte Molly ihren Zauberstab und brachte so die Kartoffeln dazu von selbst gar zu werden.

Eigentlich hatte sie sich vorgenommen weniger mit Magie, und mehr mit den Händen ( so wie Muggel) zu arbeiten.

Doch an Tagen wie diesen viel ihr das sehr schwer.

„Arthur müsste bald nach hause kommen..“

Lily nickte und zog sich die schürze ( die sie eigentlich gar nicht wirklich gebraucht hatte) wieder aus.

Molly tat es ihr gleich und horchte angestrengt.

„Ich glaub er ist schon da...“

Ein funkeln trat in ihre Augen, als würde sie tatsächlich kurz vergessen, in was für einer Welt sie im Moment lebten.

Lily beneidete sie.

Doch ihr ging es kaum anders.

Oft ging es ihr auch sofort besser, wenn nur James Name aus irgendeinem Grund genannt wurde.

Auch wenn dies wirklich unglaublich kitschig war.

„Molly, Liebling?!“

Hörten sie auch schon Arthurs Stimme rufen.

Schritte näherten sich.

Die Geräusche waren zu laut, als das sie nur von einem Menschen stammen könnten.

„Ich hab jemanden mitgebracht...“

---

Und schon wieder ein Cliff..

Hach ich liebe es euch zu ärgern.

Über Kommis freu ich mich wie immer tootal:D

gglg.

# Unerwarteter Besuch

## Kapitel 13

(Rückblende:)

„Molly, Liebling?!“

Hörten sie auch schon Arthurs Stimme rufen.

Schritte näherten sich.

Die Geräusche waren zu laut, als das sie nur von einem Menschen stammen könnten.

„Ich hab jemanden mitgebracht...“

...

Verwirrt runzelte Molly die Stirn.

Ihr Mann kam in die Küche und schloss Molly sofort in seine Arme.

Allerdings nicht, ohne Lily noch einen leicht verängstigten Blick zuzuwerfen.

Hatte dieser Mann etwa Angst vor ihr?

Was war der Grund?!

Angst sie mit der Wahrheit zu verletzen?

Nun trat auch Arthurs angekündigter Besuch in die Küche.

Ein Mann Anfang vierzig trat ein.

Sein Blondes Haar war schon mit vereinzelt grauen Strähnen besetzt.

Sein Gesicht war Müde und ausgefallen.

Doch Lily hätte dieses Gesicht unter tausenden erkannt.

Sie kniff leicht die Augen zusammen und legte den Kopf schief.

„Remus?!“

Wie von der Tarantel gestochen fuhr Remus bei dem Klang von Lilys Stimme, den er schon so lange nicht mehr gehört hatte, herum und erblickte die Rothaarige Hexe, die ihn voller Interesse musterte.

„Du bist es also wirklich“ Murmelte sie nun mehr zu sich selber, als zu ihm.

Remus öffnete den Mund, schloss ihm aber sogleich wieder.

Er wollte soviel sagen, doch sein Kopf war plötzlich wie leer gefegt.

Neugierig kam Lily näher und runzelte die Stirn.

Auch wenn in diesem Moment vielleicht ein Überraschter und geschockter Ausdruck in Remus Gesicht saß, so konnte sie trotzdem die Müdigkeit und Erfahrung ( die nicht alle Gut zu seien schienen) sehen.

Es machte sie traurig.

Sein Haar war jetzt, bei genauerem hinsehen schon wirklich...sehr ergraut.

Zu sehr eigentlich für einen Mann, der grade mal Anfang vierzig war.

Remus räusperte sich.

Wahrscheinlich um die unangenehme Stille, die sich wie so oft in den letzten Tagen in der Weasley Küche ausgebreitet hatte zu vertreiben.

Vielleicht aber auch, weil er einfach seine Stimme wiederfinden wollte.

Um etwas zu sagen.

Was auch immer.

Es herrschte immer noch Stille, und Molly war zunehmend genervter von dieser Situation.

„Remus, wie schön dich mal wieder zu sehen.“ Durchbrach sie nun endgültig die Stille.

Fast erleichtert atmete dieser geräuschvoll aus und wand den Blick (was ihm schwer zu fallen schien) von Lily ab.

„Ehm...ja Molly..das letzte Mal war ich hier als..“

„Als du uns die Frohe Botschaft übermittelst hast, dass du einen Sohn bekommen hast.“ Fiel Molly ihm ins Wort, lachte leise und drückte Remus fast glücklich an sich.

Wie das Klang.

Fast...Glücklich!

Lily musste schlucken.

Sie hätte Remus jetzt liebend gerne mit fragen bombardiert, doch traute sich nicht so recht.

Bei dem jungen Remus hätte sie wahrscheinlich...gar keine Scheu gehabt.

Doch dies hier war anders.

Vor ihr stand nicht der Remus Lupin, den sie seit ihrem elften Lebensjahr kannte.

Dieser Mann war so viel älter als sie, könnte sogar ihr Vater sein.

Dieser Mann hatte mehr Lebenserfahrung, als sie jemals haben wird...

Sie hatte außerdem keine Ahnung was er in den letzten Jahren getrieben hatte.

Wer war seine Frau?!

Was war er von Beruf?!

Wie kam er zu dieser Zeit mit seinem...pelzigem Problem zurecht?!

Dies waren alles Fragen, die Lily sich nicht beantworten konnte.

Und das machte sie verdammt traurig.

„Ich habe Remus mitgebracht...ich dachte mir, er sollte von dieser ungewöhnlichen Situation erfahren..“

Sagte Arthur und lachte nervös.

Lily schluckte.

Ungewöhnliche Situation.

Ja, das beschrieb diese...Situation wahrscheinlich ziemlich genau.

In nur zwei Worten.

Herrlich...

„Arthur...hast du Remus denn nicht vorgewarnt?!“ Tadelte Molly ihren Ehemann

„Doch, doch Molly..“ Remus lachte nervös und drehte sich wieder zu Lily um.

„Aber ich bin trotzdem...geschockt.“

Lily konnte sich nicht verkneifen, spöttisch eine Augenbraue zu heben.

Geschockt?!

Na, das ist ja nett.

„So meinte ich das nicht..“ Sagte Remus schnell...

Das war das erste mal, dass er etwas direkt zu ihr sagte.

Und an seinen Worten erkannte Lily, dass Remus sie doch noch gut zu kennen schien.

Oder eher, dass er sie keineswegs vergessen hatte.

Und das gab ihr in Gewisser weise Mut.

„Soll ich die anderen holen?“ Bot sie an und zog sich Molly´s geliehene Schürze aus.

„Mach das mal...“ Nervös kaute Remus auf seiner Unterlippe.

Lily zögerte kurz, murmelte ein„Okay“ und lief langsam aus der Küche.

„James?!“ Rief sie die Treppe raus, und hörte binnen einer Sekunde gepolter von Oben.

Eine Zimmertür wurde geöffnet, und sie hörte James ein langgezogenes „jaaaa“ zurückrufen.

„Ehm...“, Lily wusste nicht genau, was sie nun sagen sollte.

Ihre Stimme zitterte, ganz „Unlilylike“.

Fast fühlte sie sich etwas überfordert mit der Situation.

Sie...

Fühlte sich überfordert...

Sie, die immer Klassen-und Jahrgangsbeste Gewesen ist, und die scheinbar mit wirklich jeder noch so komplizierten Situation fertig kam, war überfordert.

Erschüttert schüttelte Lily über sich selbst den Kopf und rief mit deutlich festerer Stimme:„ Könntet ihr drei mal kurz in die Küche kommen...wir haben...Besuch“

„Besuch?! Wir kommen gleich Schatz..“ James runzelte verwundert die Stirn, und rief seine beiden (

verbliebenen) Freunde, die es sich gerade auf dem Bett gemütlich gemacht hatten.

Typisch.

Muffelig lief Sirius seinem Besten Freund hinterher und grummelte vor sich hin.

Remus verstand zwar kein Wort von dem, was Sirius sagte, wurde aber trotzdem zunehmend genervter.

„Sag mal, was dachtest du eigentlich? Das diese kleine Zeitreise ein Fünf-Sterne-Urlaub wird?!“

„Natürlich nicht, aber es ist ja wohl nicht zu viel verlangt sich einmal auszuruhen.“

Belustigt drehte James sich zu den beiden um und sagte: „Ich bitte dich Pad...Wir haben uns jetzt schon seit über einer Stunde ausgeruht.“

Empört blieb Sirius stehen (was dazu führte, dass Remus in ihn hinein lief) und schimpfte: „Das nennst du ausruhen?! Überlegt haben wir die ganze Zeit...Spekuliert...*unser Hirn angestrengt*...ich bin jetzt noch ganz erschöpft.“

Mit einem dramatischem Augenverdrehen legte er sich selbst eine Hand auf die Stirn, als messe er, ob er Fieber hatte.

James lachte und schüttelte fast frustriert den Kopf.

Schon oft hatte er die leise Befürchtung, dass seinem Freund einfach nicht mehr zu helfen war..

bei gar nichts.

Er würde ihm, solange er noch lebte, mal anbieten einen Muggel-Psycho-Fritzen aufzusuchen, um sich auf seinen Geistigen Zustand ( Wie die Muggel es nannten) überprüfen zu lassen.

Oder so ähnlich...!

„Quatsch nicht so viel...lauf weiter.“ Remus stieß ihn leicht an, und die drei kamen endlich vor der Küche an, von der sie schon von weitem Stimmen hören konnten.

Bevor sie allerdings die Küche betreten und sich zu den andern gesellen konnten, stellte sich Lily ihnen in den Weg.

Nervös kaute sie auf ihrer Unterlippe.

Von ihrer eben noch vorhandenen kurzzeitigen „Coolness“ war keine Spur mehr vorhanden.

„Was ist los...?“ Fragte James besorgt, doch seine Frau beachtete ihn gar nicht.

„Ehm...Remus, ich wollte dich nur eben vorwarnen...“ Begann sie dann vorsichtig.

Dieser runzelte die Stirn.

„Wieso vorwarnen?“

Er wollte schon frustriert auflachen, verkniff es sich aber besser.

Was kam nun wieder?!

Lily seufzte leise, und entschloss sich, die drei einfach in die Küche gehen zu lassen, in der es seit die Drei Männer vor der Tür aufgetaucht waren, beachtlich Still geworden war.

Gespannte Stille.

Lily trat einen Schritt beiseite, so dass James, Remus und Sirius an ihr vorbei gehen konnten.

Die drei waren wegen Lily nun erst recht neugierig, wer dort auf sie warten könnte.

Würden sie es nicht besser wissen, hätten sie gedacht das es Albus Dumbledore wäre.

Doch das...war nun mal unmöglich.

Molly und Arthur traten ein Paar Schritte zurück und warfen sich fast panische Blicke zu.

Die drei waren nun stehen geblieben und starrten verwundert auf die Person, die ihnen gegenüber stand und sich an Mollys Spüle...festklammerte so dass seine Knöchel schon ungesund weiß hervortraten.

Remus wusste, dass die drei ihn sofort erkannt hatten.

Er wusste es einfach.

Besonders bei sich...selber, war er sich ziemlich sicher.

Wenn er ehrlich war, hatte er mit der Begegnung mit seinem eigenen Ich am wenigsten Angst.

Denn er kannte sich schließlich...am besten.

Er müsste sich Prima mit ihm verstehen können.

Fehlt nur noch das er und...der andere beste Freunde wurden.

Bei den andern beiden dagegen, zog sich sein Magen schon bei der Vorstellung mit ihnen zu sprechen schmerzhaft zusammen.

Er war aufgeregt.

Sogar noch viel aufgeregter als vorhin bei Lily.

„Man Remus...“ Es war Sirius, der als erster (wie so oft) seine Sprache wiedergefunden hatte.

„Alter Moony, dass bist du.“

Remus (der Junge) warf ihm einen bösen Blick zu und betrachtete sein älteres Ich neugierig.

„Man Moony, du siehst echt schlecht aus.“ Meinte James leise, doch für alle hörbar.

Besonders für die, die ohnehin das Gehör eines Werwolfes mit sich herum trugen.

„James...“ Zischte Lily empört, doch aus den Augenwinkeln sah sie fast erleichtert, das Remus sich ein grinsen verkniff.

„Ne Frau hat er trotzdem abbekommen Prongsi.“ Lachte Sirius nur, und trat näher an den alten und erschöpft aussehenden Mann heran.

Naja...so alt sah er nun auch nicht aus.

Aber im Gegensatz zu dem Moony, den er kannte ( und der auch meist viel älter geschätzt wurde als er eigentlich war) sah dieser nun mal...sehr alt aus.

Remus der alte, löste nun seine Finger von der Spüle, und entspannte sich ein wenig, fast unmerklich.

„Also..eh..Remus..wie geht es dir denn so..?“

Man merkte, dass Sirius keine Ahnung hatte, was er sagen sollte.

„Kann nicht klagen.“

Antwortet Remus, nach ein paar Sekunden.

Naja, dies war natürlich eine Lüge.

Er könnte eine Menge Klagen in diesem Moment.

Er war ein Werwolf.

Er hatte einen Sohn und eine Frau, die jeden Tag in Lebensgefahr steckten, wegen den verdammten Todessern und Voldemord selbst.

Fast all seine Freunde waren umgebracht worden.

Er hatte keine Ahnung wo Harry steckte und außerdem hatte er diese Nacht kein Auge zugetan.

Ganz davon zu schweigen dass er seinen Toten Freunden und seinem eigenen Ich gegenüber steht.

Da war es ja fast schon unwichtig, dass seine Muskeln noch höllisch von der letzten Vollmondnacht schmerzten, vor der er aus verdammter Blödheit vergessen hatte, seinen Wolfsbranntank einzunehmen!

Doch all dies sagte er natürlich nicht.

Denn schließlich hatte er sich nie wirklich beklagt in seinem Leben.

Für so etwas hatte er keine Zeit.

„Was macht ihr hier?!“ Fragte er nun..

Seine Stimme klang fast wütend.

Waren die denn verrückt geworden, sich so in Gefahr zu bringen.

Das konnte auch er ( der, der nichts sagte) nicht einfach auf sich beruhen lassen.

„Also eigentlich...war das deine Brillante Idee.“ James Stimme klang fast trotzig, und Lily musste sich stark zusammen reisen, ihm nicht gegen`s Schienbein zu treten.

„Wir ehm..wollten sehen wie es in dieser Zeit so läuft..ob Du-Weist-Schon-Wer immer noch da ist und so...“

Meinte Remus(der Junge) leise zu seinem älteren Ich.

„Ihr wisst schon, dass das verdammt verantwortungslos ist?!“

„Mussten wir uns alles schon anhören...du musst uns also keine Moralpredigt halten, ist schon in Ordnung.“

Sirius zog sich einen Stuhl heran und ließ sich erschöpft auf diesen niederfallen.

„Na gut...“ Remus ließ die drei nicht aus den Augen.

„Also alter Junge..wir sind also alle Tod...“

„James...so etwas sagt man nicht.“ Empörte sich Lily und funkelte ihn an.

„Recht hat er aber.“ Remus winkte ab.

Molly, die schon darauf gewartet hatte, dass sich die Stimmung ein wenig lockert, trat wieder vor und verkündete, dass es nun Essen gebe.

Sofort war Sirius eben noch vorhandene Müdigkeit verfliegen und seine Augen begannen zu glänzen vor Freude.

Der ältere Remus schüttelte den Kopf und Lachte leise.

Wie er das Vermisst hatte.

Diesen Sirius hatte er schon seit über sechzehn Jahren nicht gesehen...

Genauso wie Lily und James.  
Denn dieser Sirius war mit ihnen gestorben.  
„Remus...du musst uns unbedingt alles erzählen...über deinen Sohn...über Harry!“  
Platze es nun endgültig aus Lily heraus.  
Sie hatte sich lang genug zusammen gerissen...

...

( Einige Stunden Später, am späten Abend )

Peter verwandelte sich wieder zurück in seine Menschliche Gestalt und lief langsam zu dem großem Tor, dass dazu diente das riesige Malfoy Manor vor der Außenwelt abzugrenzen. Stundenlang hatte er in seiner Animagusgestalt vor dem großen Anwesen gehockt, und darauf gewartet das...

Ja, auch was hatte er gewartet?!

Das seine Angst verschwand?!

Er erschauerte leicht, bei dem Anblick des düsteren Gebäudes.

Hier hatte sich wie es schien nichts verändert, in den letzten Jahren.

Nervös trat er noch näher vor, und betrachtete voller Ehrfurcht das riesige Anwesen.

Er bemerkte zunächst gar nicht die verummte Gestalt, die sich ihm näherte.

„Wer bist du?! Was willst du?!“

Peter zuckte beim klang der Kalten Stimme zusammen, und hatte schon einen Moment Angst, dass der dunkle Lord selbst vor ihm stand.

Doch die Gestalt, die ihm nun wütend die Spitze seines Zauberstabes durch die Gitter des Tors an die Kehle drückte, war nur ein normaler Todesser.

Peter wusste nicht, wer es war, ob er sie oder ihn kannte.( Wahrscheinlich eher Männlich, wenn man nach der Stimme geht.)

Er hatte seine Maske auf.

Typisch.

„Ich...ich komme in Frieden..“ Nuschelte Peter ängstlich, mit seiner typischen nervtötenden hohen Stimme.

Der Todesser vor ihm lachte höhnisch auf.

„Das sagen sie alle du Idiot..“

Man konnte sich förmlich vorstellen, wie der Todesser unter seiner Maske die Augen verdrehte.

„Ich hab dich gefragt wer du bist...“

„Peter...Peter Pettigrew“

Seine Stimme zitterte noch immer, und er betete zu Merlin, dass er unter den Todessern wenigstens noch ein wenig bekannt war.

Denn eigentlich müsste er doch bekannt sein...

Sie alle müssten ihn kennen.

Der Todesser zuckte verwirrt zusammen, nahm seinen Zauberstab (endlich) von seiner Kehle, und öffnete mit einer schnellen Bewegung seiner Hand das Tor so das Peter eintreten konnte.

Erleichtert schloss dieser kurz die Augen und trat ein paar schritte vor.

Der erste Schritt schien geschafft.

Mit einem lautem Krachen verschloss sich das Tor wieder hinter ihm...

Nun war er hier.

Nun gab es kein zurück mehr.

„Du bist doch tot Pettigrew...Bist du nicht der Kerl, der sich mit seiner eigenen Hand erwürgt hat?“

Gehässig lachte der Todesser auf und gab ihm dann mit einer Bewegung seiner Hand zu verstehen ihm zu folgen.

Verwirrt runzelte Peter die Stirn.

Mit seiner eigenen Hand erwürgt?

Er stolperte nur so hinter der verummten Gestalt hinterher, zu Tür des Anwesens.

Durch den großen Flur, an dessen Wand vereinzelt Bilder verschiedener Malfoys hingen.

Abrupt blieb sein Vordermann stehen, und Peter konnte noch so grade bremsen, bevor er in ihn hineingelaufen wäre.

„Der Lord möchte gleich mit uns allen zusammen aufbrechen...Harry Potter ist in Hogwarts gesichtet worden...das wird sein Ende, da bin ich mir sicher...“Gehässig lachte der Todesser wieder auf und öffnete die Tür, welche zu einer großen Halle führte.

Er blieb am Türrahmen stehen und bedeutete Peter, zuerst hinein zu gehen.

Peter rümpfte kurz die Nase als und erschauerte, da er schon jetzt die Kälte, die von dieser Halle ausging spürte.

Doch Er gab sich einen Ruck...

Es gab kein zurück mehr.

.....  
Ich weiß, es hat ziemlich lange gedauert.

Ich hab grade ein kleines Tief, und versuche es zu überwinden.

Danke für eure Kommiss...

Leider muss ich ein Paar von euch enttäuschen...

Es war nicht Harry, aber der kommt auch noch^^

Ein paar von euch hatten also recht,es ist Remus gewesen:D

Und auch diesmal freue ich mich ganz doll über Kommentare, Kritik und Lob.

Glg

# Es beginnt...

Halloo:D

Waren ja Ferien und so...:D da schreib ich nicht so viel.

Hatte leider wenig Zeit...

tut mir aber echt leid...ich versuche ab jetzt mal wieder etwas regelmäßiger zu schreiben.

Ihr werdet es nicht glauben: ich hab jetzt eine Beta-Leserin gefunden...Woow^^

Danke an sie;)

Alsooo...ich hab ganz vergessen zu fragen: wie fandet ihr denn den letzten Harry Potter Film?!

Ich fand ihn im großen und ganzen ganz in Ordnung, obwohl ich mir mehr erhofft habe, da die Schauspieler schon vorher so einen Wind um den Film gemacht haben:D

Die Schlachtszene fand ich zu kurz...aber das, was mich am meisten gestört hat, war die häufige emotionslosigkeit der Schauspieler...

Als die Harrys Leiche auf Hagrids Armen gesehen haben...die haben nicht mal geweint...also bitte...

Und überhaupt: Als würden Ron und Hermine, Harry einfach sterben gehen lassen.

Und Ron hat Harry ja nicht mal umarmt...

Schwach.

Snapes Erinnerungsszene hat mir eigentlich aber sehr gut gefallen...nur...

Mir fehlte die Szene vorm Spiegel „Nerhegeb“ und man hat auch gar nicht erfahren warum Snape und Lily letztendlich keine Freunde mehr waren..wer die Bücher nicht gelesen hat, war hier aufgeschmissen:D

Also schon wieder keine Schlammbloodszene...

Naja, okay.

Und Tonks Und Remus Tod fand ich auch ziemlich stumpf...

Aber alles andere war Okay.

War meiner Meinung nach nicht der beste Harry Potter Film...aber einer der besseren.

Naja...am Ende hab ich dann doch geweint, als sie da zu dritt aufm Bahnsteig standen...traurig:(

Dann wusste ich so: Mist, jetzt ist es endgültig und für immer vorbei:D

Und Okay...ich gebe zu, bei Freds Tod hab ich auch ein wenig geweint.

Und als Hermine Harry umarmt hat auch...

Und bei der Waldszene mit Harrys Eltern...

Und bei Snapes Erinnerungsszene, als die traurige Musik ( Dumbledores Farewell) einsetzte und Snape Lily so dramatisch im Arm hielt ( wobei Alan Rickmans Gesichtsausdruck schon ziemlich lustig war, tut mir leid:D war Sone Mischung aus heulen und Lachen...ich böööse^^)

Und eure Meinung zum Film?

Würde mich echt interessieren, ob nur ich so denke^^

Und: was haltet ihr von Pottermore?!

Seit ihr auch schon drinne und habt die dritte Mail bekommen oder gehört ihr eher zu den sehnsüchtigen wartenden?

...bitte bitte verspricht euch nicht zuviel von Pottermore..

ist ganz hübsch gemacht, aber nach zwei Tagen hat man des schon durch und dann ist es ziemlich langweilig...und viele Funktionen sind im Moment auf jeden Fall auch schon defekt..nervt ziemlich

:(

Jetzt aber genug Gelaber von mir^^

Aber jetzt viel Spaß beim neuen Kapitel.

;).....

Kapitel 14

"Ich würde deine Frau wirklich gerne mal kennen lernen, Remus.." lächelte Lily begeistert den älteren Werwolf an.

"Natürlich...wenn ihr schon mal hier seit, könnt ihr auch gleich meinen Sohn kennen lernen.“

Inzwischen war Remus schon seit Stunden im Fuchsbau und hatte den Zeitreisenden auch noch das letzte kleine Detail aus seinem und Harrys Leben berichtet.

Begeistert hatten sie zugehört...

Na gut, nicht immer begeistert.

Doch besonders der jüngere Remus hatte sich gefreut, als er hörte, dass es bald einen Trank geben sollte, der ihm das Leben als Wolf erleichterte.

Seiner Frau hatte der ältere Remus einen Patronus geschickt, um ihr zu sagen das er später nach Hause kommen würde.

Sie hätte sich sonst furchtbare Sorgen gemacht.

Verständlicherweise.

"Und wie soll es jetzt weiter gehen?", fragte Molly dazwischen, und hatte es binnen weniger Millisekunden geschafft, die seit langem mal wieder lockere Stimmung zu „versauen“.

Sie war sich dies durchaus bewusst, doch das war ihr in dem Moment herzlich egal.

Natürlich, Molly freute sich für Remus, seine alten Freunde wieder zu haben.

Wenn auch nur für eine kurze Zeit.

Doch trotzdem...nervte es sie.

Es nervte sie, dass hier alle in diesem Moment so taten, als sei nichts geschehen.

Es war eine Menge geschehen.

Und Remus redete über all dies, als würde er von einem Buch erzählen, dass er gelesen hatte.

Es sollte endlich über das Hier und Jetzt gesprochen werden.

"Was meinst du?“, tat Sirius ahnungslos.

Was natürlich Quatsch war, da er ganz genau wusste, was Molly meinte.

Doch er hatte grade irgendwie vergessen, dass etwas ganz Entschiedenes anders war als sonst.

Dass vieles anders war.

Und dabei hatte ihn und auch allen anderen gar nicht so gestört, dass Peter nicht dabei war.

Dass Peter weg war.

Warum hatte sie sich überhaupt mit ihm angefreundet?!

Es war ein gewaltiger Fehler gewesen, auch wenn diese Tatsache erst nach Jahren zum Vorschein kam.

"Du weißt genau, was ich meine Sirius...ihr müsst zurück“, sprach Molly endgültig die Worte aus, vor denen sie sich alle irgendwie gefürchtet hatten.

"Remus hat doch grade gesagt, dass wir erst einmal seinen Sohn kennen lernen sollen“, warf Lily vorsichtig ein.

"Ihr könnt nicht hierbleiben.“ Molly beachtete Lily kaum und sah die fünf Zeitreisenden streng an.

Der ältere Remus seufzte leise.

"Das wissen sie doch sicherlich auch Molly...aber wir können sie jetzt nicht einfach zurück schicken..denkst du nicht, dass sie versuchen werden, die Zukunft zu verändern?!“

"Hallo?! Könnt ihr mal aufhören, über uns zu reden, als wären wir nicht im selben Raum?!“, maulte Sirius..naja...eben ganz Siriuslike.

"Natürlich werden wir die Zukunft verändern! Was würdest du tun Molly? Es ist MEIN SOHN!“

Lily war plötzlich ziemlich wütend.

Ihre Augen funkelten gefährlich, was sie sonst nur taten, wenn James mal wieder irgendwas angestellt hatte.

Ihre Hände wanderten automatisch zu ihrem Bauch, als könnte allein diese Berührung alles verändern.

Diese Berührung die in dieser Welt nie stattgefunden hatte.

Oder doch?!

Wie sollte man die Zeit verstehen?!

War das alles hier schon einmal passiert, oder ist jedes Erlebnis wirklich nur einmalig?

"Was ist mit all den Menschen die sterben werden, wenn du jetzt einfach alles ändern willst?“, fragte Molly ungewohnt ruhig.

Man konnte auch sagen: die Ruhe vor dem Sturm.

Lily verzog das Gesicht.

Man sah ihr an, dass sie mit der jetzigen Situation einfach überfordert war.

James legte einen Arm um seine Frau und sah Molly wütend an.  
"Es wird eine andere Lösung zu finden sein. Eine Lösung mit der alle Beteiligten glücklich werden."  
"Wow, Prongs...so ernst habe ich dich wirklich selten reden Hören", warf Sirius lachend ein, was ihm ein „Klappe“ von allen Seiten ( sogar von Molly) einbrachte.  
Nur Lily war stumm geblieben.  
Ausnahmsweise mal.  
Sie hatte die Lippen zusammen gepresst, stumm liefen ihr vereinzelt Tränen über die Wangen.  
"Ich..." Sie holte einmal tief Luft und schloss die Augen.  
"Ich möchte ihn wenigstens einmal sehen."  
Ihre Stimme zitterte, den Tränen wirklich gefährlich nah.  
Molly schluckte und ihr Blick erfüllte sich mit Mitleid.  
Als sie die Frau sah, die dort in den Armen ihres Mannes lag.  
Beide eigentlich schon lange Tod.  
Einen Jungen zurück gelassen, der sich trotz seiner schrecklichen Kindheit zu einem wunderbaren Menschen entwickelt hatte.  
Ein Junge, der dieses ganze Leid einfach nicht verdient hatte.  
Und sie sah Lilys Tränen.  
Sie dachte an ihre eigenen Tränen, und wusste, dass sie es nicht ertragen würde, einen von ihren Söhnen zu verlieren.  
Oder Ginny..  
Harry...  
Hermine.  
Sie drehte den Kopf weg, damit die anderen nicht sehen konnten, dass ihr selbst nun auch Tränen in die Augen traten.  
Sie vermisste sie.  
Alle.  
Natürlich, sie waren nicht tot.  
Doch sie sah sie kaum, eigentlich gar nicht in letzter Zeit.  
Keinen von ihnen (wenn man von Ginny absah, die meist in ihrem Zimmer saß und nachdachte).  
"Das lässt sich doch sicher irgendwie einrichten..", meinte Arthur leise.  
Er hatte schon seit Stunden kein Wort mehr gesagt und stumm Remus Geschichten zugehört.  
An den Stellen, wo es passte, hatte er gelacht.  
An anderen war plötzlich ganz traurig geworden.  
Er vermisste die ruhige Zeit.  
Die Dreizehn Jahre, in denen sie sich alle noch über vollkommen unwichtige Dinge aufregten.  
"Lässt sich einrichten? Wir wissen nicht einmal wo Harry ist!" Der ältere Remus lachte freudlos auf.  
"Aber er muss irgendeinen Plan haben.." Sagte der jüngere Remus und schaute in die Runde.  
Lily, die in James Armen ein wenig in sich zusammen gesackt war, hatte sich wieder aufgerichtet und sah Remus erwartungsvoll an.  
Auch Molly wand ihm den Kopf zu.  
"Überlegt doch mal...er muss einfach wissen, wie man ihn töten kann.Das es mit dem Todesfluch nicht einfach zu klappen scheint, haben wir ja gesehen..aber er muss wissen, wie er ihn entgültig töten kann, sonst wären er und seine Freunde doch nicht so zielstrebig auf die...Jagd gegangen."  
"Wer sagt, dass sie auf der Jagd nach etwas sind?!", warf Molly ein.  
"Sie verstecken sich, das ist es."  
Arthur schüttelte genervt den Kopf.  
"Das ist Blödsinn...sie würden niemals solange weglaufen. Sie sind keine Feiglinge."  
"Und außerdem sind sie in Gringotts eingebrochen...das muss doch auch irgendeinen Grund haben oder?!  
Ich kann mir nicht vorstellen, dass einfach nur das Geld knapp wurde...sie müssen etwas wichtiges gesucht haben." Remus schien endlich das gesagt zu haben, was er schon die ganze Zeit hat sagen wollen.  
"Worauf willst du eigentlich hinaus?", fragte James.  
Der ältere Remus grinste wissend...er konnte sich schon denken, was sein jüngeres Ich zu sagen versuchte.  
Er hatte natürlich schon eine ähnliche Überlegung gehabt.

"Wenn wir Harry finden und ihn fragen würden, ob er weiß wie man Voldemort töten kann, dann könnten wir zurück reisen und es für ihn übernehmen...dann könnten wir Voldemort zuvor kommen, ihr alle würdet überleben..“

"Das wäre...“, fing Lily an, wurde jedoch von James und Sirius unterbrochen.

"Genial?!“ James lachte...es war ein echtes Lachen.

"Total verrückt?!“ Sirius hatte sein strahlendes Zahnpastalächeln aufgesetzt.

"Das Coolste was wir jemals gemacht haben?!“

„Das gefährlichste was wir jemals gemacht haben?!“

„Spannend..“

„Actionreich.“

„Wir würden Helden sein..“

"Haltet mal kurz die Klappe..“, riefen der junge und der alte Remus synchron.

"Das hört sich ja wirklich total super an...aber meint ihr echt, dass es so einfach werden wird, wenn nicht einmal Albus Dumbledore es geschafft hat?!“

"Und warum sollte Harry es dann schaffen?“ Fragte Lily zweifelnd.

Er war doch noch...ein Kind.

"Weil er mein Sohn ist..“, mutmaßte James.

Lily verdrehte bloß die Augen.

"Aber natürlich James, das wird es sein...aber mal ernsthaft. Der Junge hat irgendwas besonderes an sich.“ Remus fuhr sich durch die noch nicht ganz so grauen Haare und dachte nach.

"Ja...er hat den Todesfluch überlebt“, meinte Arthur..leicht verwirrt.

Das lag doch nun wirklich auf der Hand.

Doch bevor irgendwer zu dieser Aussage noch ein sicherlich total wichtiges Kommentar abgeben konnte, kam Ginny in die Küche...gerannt.

Völlig außer Atem blieb sie vor dem Tisch stehen, in der Hand hielt sie ein altes Radio.

"Leute...“ Sie keuchte kurz und atmete einmal tief durch.

"Was ist los?!“, fragte Molly sofort und sah ihre Tochter erschrocken an.

"Hört euch das an...“

Ginny drehte an einen der Rädchen, das, wie es schien, die Lautstärke regulierte und legte einen Finger an die Lippen um den anderen zu zeigen, ruhig zu sein.

Das Radio störte schrecklich, doch mit viel Mühe verstand man etwas.

"...ich wiederhole.\*ziiiiiip\* der Blitz ist eingesch\*briiiiiz\*..“ (A/N: Diese komischen Wörter da sollen Störgeräusche sein...und jaaaa...ich hab den Satz aus dem Film geklaut;D;D ich find ihn einfach super:P), hörte man eine fremden Stimme aus dem Radio sagen.

"Ein Blitz ist eingeschlagen?“, fragte Lily erschrocken.

„Wo denn?“

Molly, die plötzlich sehr weiß im Gesicht wurde, schüttelte panisch den Kopf.

"Nein...nein, das ist ein Code!“

Verwirrt sahen die Zeitreisenden sich an.

„Der Blitz ist eingeschlagen...\*brrriz\*...in Hogwarts.“, sagte die Stimme noch einmal.

"Mum, bleib ruhig.“, versuchte Ginny ihre Mutter zu beruhigen, obwohl sie selbst schon mehr Farbe im Gesicht gehabt hatte.

"Kann uns mal bitte jemand aufklären?!“, fragte Sirius wütend.

"Sie meinen damit, dass Harry in Hogwarts ist..“, antwortete Ginny (endlich mal) aufgeregt.

James riss seine Augen so weit auf, dass er sich Sorgen machen müsste, dass sie nicht heraus kullerten und Lily schlug in ihrer Überraschung eine Hand vor den Mund ( was ziemlich albern aussah)

Sirius runzelte die Stirn.

"Und wieso...Blitz?“ Fragte Remus verwirrt.

Er verstand immer noch nicht so ganz, warum plötzlich alle so aufgeregt waren.

Arthur war heraus gerannt und war bis jetzt nicht wieder gekehrt.

"Harry hat eine Blitznarbe auf der Stirn...da wo ihn der Todesfluch von Voldemort getroffen hat. Der Code symbolisiert allen, dass wir nach Hogwarts kommen sollen...“,

erklärte Ginny, wurde allerdings von ihrer Mutter unterbrochen.

"Wir wussten das dieser Tag kommen würde... wir werden kämpfen."  
Arthur kam wieder herein gerannt.  
Gefolgt von mehreren Personen.  
"Wir werden alle zusammen nach Hogwarts apparieren..."  
"was ist mit Ginny?!", fragte Molly.  
"Sie wird mitkommen und sich in Hogwarts verstecken."  
Ginny verzog wütend das Gesicht, sagte aber lieber nichts.  
"Hallo?! Was ist mit uns?!", fragte Sirius, der sich wieder einmal wie so oft nicht genug beachtet fühlte...wie ein Kind.  
Oder ein Welp.  
"Du meine Güte..." Eine Frau mit Violetten Haaren stellte sich neben den älteren Remus und sah die Zeitreisenden entgeistert an.  
"Das...erklären wir euch später...", sagte Arthur zu den Leuten gewandt, „Ihr werdet auch mitkommen.“  
Schon rannte er hinaus vor den Fuchsbau, gefolgt von den ganzen Leuten.  
Wo waren die alle so plötzlich hergekommen..?  
Wer waren diese Leute überhaupt?  
Doch dies zu überlegen hatten sie selbst keine Zeit mehr zu.  
Denn schließlich hatten sie den Ernst der Lage erkannt.  
Sie sprangen ebenfalls auf und rannten den Älteren hinterher.  
"Wir apparieren immer zu zweit...der Apparierschutz in Hogwarts ist im Moment nicht aktiv, also werdet ihr keine Probleme haben."  
Arthur positionierte sich neben Molly und Ginny.  
Sie waren die einzigen, die zu dritt apparierten.  
Wahrscheinlich hatte Ginny noch nicht einmal eine Apparierprüfung abgelegt.  
Einige waren schon weg.  
"Halt, wartet, wo treffen wir uns?!", rief James.  
"Vor der Eingangstür...dort warten schon welche auf uns.", rief Arthur noch, und war im nächsten Moment auch schon verschwunden.  
Zweifelnd sah James seiner Frau in die Augen.  
"Wir werden unseren Sohn sehen James...", flüsterte sie und strich ihm über die Wange.  
Inzwischen waren auch Remus und Sirius appariert und die beiden standen alleine auf dem großen Hof vor dem Fuchsbau.  
"Du bleibst bei mir Lily...dir darf nichts passieren." Er sah sie ernst an.  
Sie streckte sich und küsste ihren Mann sanft auf die Lippen.  
"Ich werde dich beschützen.." Flüsterte er und drückte sie fest an sich.  
Als könnte sie ihm sonst jederzeit entwischen.  
"Wir müssen James..."  
Lily löste sich nur ungern aus seiner Umarmung.  
"Ich liebe dich..", sagte er nur schlicht.  
Doch bevor sie etwas erwidern konnte, apparierten sie...  
Apparierten, ins Ungewisse.

(Zur selben Zeit, Malfoy Manor)

"Positioniert euch gefälligst..wir müssen nach Hogwarts.Der Junge ist dort..", zischte die kalte Stimme, die Peter bis jetzt nur sehr selten zu Ohren gekommen war.  
Ihn überzog eine Gänsehaut und wieder mal unterdrückte er den Drang wegzulaufen.  
Er stand inmitten von schwarzen Umhängen.  
Er selbst trug auch einen.  
Und diese silberne Maske, die sein Gesicht verdeckte.  
Neben ihm stand ein unbekannter Todesser, dessen Atmung ungewöhnlich laut war.

"Die Greifer sind auch schon unterwegs...", fuhr Voldemort fort.

"Ihr wisst was zutun ist...der Junge muss sterben, heute Nacht...Tötet jeden, der ihm zur Hilfe steht."

Einen Moment sah Peter direkt in die kalten, roten Augen des dunklen Lordes, der in diesem Moment zischte: "Die werden schon noch sehen, was es heißt sich mit mir, dem größten und mächtigsten Zauberer der jemals gelebt hat, anzulegen..."

Neben ihm erklang ein schrilles Lachen, was einem die Haare zu Berge stehen ließ...

.....

Über ein paar Kommentare würde ich mich sehr freuen.

Egal was.

Bitte bitte auch Kritik...

Wie gesagt. Ich versuch mal etwas schneller zu sein:)

glg.

# Der Eberkopf

## Kapitel 15

„Was hat so lange gedauert?!“

„Ruhe..“ Wurde Sirius sofort unterbrochen.

Lily und James waren nun (endlich mal) auch bei den anderen angekommen, und gemeinsam standen sie nun mit bestimmt fünfzehn Leuten vor dem Vordereingang von Hogwarts.

Es sah eigentlich aus, wie in der Zeit als Lily und die „Rumtreiber“ zur Schule gingen.

Eben...normal.

Na gut, es war ja auch nur eine Tür.

Wie sollten sich Türen groß verändern.

Aber trotzdem...

Sie hatten mehr erwartet.

Obwohl schon eine allgemein Düstere Aura um Hogwarts zu sein schien.

Naja...vielleicht bildeten sie sich dies auch nur ein.

Schließlich waren sie schon zu Beginn ihrer Reise hier gewesen und hatten sogleich Bekanntschaft mit dem Dunklen Mal gemacht.

Und außerdem hatten sie soviel von dem...“neuen“ Hogwarts gehört.

„Wir können jetzt doch nicht einfach dort einstürmen.“

Flüsterte Molly erschüttert.

Zwar flüsterte sie sehr leise, aber doch für alle verständlich.

„Wieso nicht?“ Fragte Sirius (deutlich lauter) verwirrt.

„Psst..nicht so laut.Auch hier gibt es Todesser.“ Warnte Arthur ihn und seufzte dann.

„Molly hat recht...wir müssen es geschickter anstellen.“

„Warum...gehen wir nicht zu Aberforth Dumbledore? Im Elberkopf?!“ Schlug Ginny vorsichtig vor.

„Wie soll uns das bitte helfen.“Sichtlich verwirrt sah Molly ihre Tochter an.

„Ginny hat schon recht , Mum.“Meinte ein Rothaariger Mann unter den für die Zeitreisenden scheinbar fremden Menschen.

Aha..

Mollys andere Kinder schienen also auch hier zu sein.

„Klär mich auf Bill.“ Molly sah auf einmal ziemlich ungeduldig aus.

„Im Elberkopf hängt ein Portrai das uns nach Hogwarts bringen könnte...Neville und die anderen haben diesen Geheimgang extra bauen lassen.“

„Die anderen...damit meint er zum Beispiel Mich?!“ Gespielt beleidigt warf Ginny ihr langes rotes Haar zurück und grinste ihren Bruder ( den sie seit Wochen nicht gesehen hatte) zu.

Dieser verdrehte die Augen.

„Vergesst nicht leise zu sein.“ Flüsterte ein großer, dunkler Mann und sah besonders Molly ( deren Stimme die vorher noch so vorbildlich leise gewesen war mit der Zeit in der sie hier standen lauter geworden war) scharf an.

Doch bevor Molly etwas erwidern konnte Antwortete Remus (der Alte):„ Ich habe von diesem Geheimgang ebenfalls schon gehört...gute Sache ist das. Wir sollten uns beeilen.“

Er wandte sich schon zum gehen, doch Tonks hielt ihn am Arm fest.

„Bist du verrückt geworden einfach nach Hogmeats zu stürmen. Dort wimmelt es doch nur so von Todessern...es grenzt an ein Wunder das wir hier noch nicht entdeckt worden sind.“

„Da hat sie recht.“

Arthurs Stirn legte sich in Falten, so als würde er grade wirklich scharf nachdenken.

Was er wahrscheinlich auch tut..

Naheliegend...

„Wenn wir uns alle mit dem Desillusionszauber belegen könnten wir unbemerkt zu Aberforth.“

Überlegte er laut und sah in die Runde.

„Ich mag diesen Zauber aber nicht...“

Alle drehten sich um, zu der quengeligen Stimme dessen Tonlage eigentlich gar nicht zu der Kleinkindersprache passte.

Sirius stand da und schmolte.

Doch als er die entsetzten Blicke seiner Mitstreiter sah (sogar James schien genervt von seinem besten Freund) hob er schnell beschwichtigend die Hände.

„Kommt runter..war nur Spaß. Desillutionszauber..ehm..Klasse“ Stammelte er mit einem vorsichtigen Seitenblick auf Molly die schon bedrohlich die Hände in die Hüfte gestemmt hatte, wie sie es sonst nur tat wenn Fred und George mal wieder Blödsinn gebaut hatten. „Das will ich dir auch geraten haben mein Lieber.“ Zischte sie, so das man einen Moment das Gefühl hatte vor Salaza Slytherin höchst persönlich zu stehen.

„Wir sollten aufhören zu trödeln...ich hoffe ihr wisst alle wie dieser Zauber ausgeführt wird.“ Alle wandten sich wieder Arthur zu.

Vereinzelt Nicken war zu sehen.

Ein paar richteten schon ihren Zauberstab auf ihren eigenen Kopf, andere waren schon gar nicht mehr wirklich zu sehen.

Auch die Zeitreisenden beeilten sich, Auch wenn Sirius Gesichtsausdruck äußerst...widerwillig war.

Er Hasste das Gefühl wenn der Zauber ausgeführt wird.

Als würde ihm etwas sehr sehr kaltes den Körper hinunter rinnen.

Als alle fast vollständig unsichtbar waren liefen sie los ins Dorf.

Arthur gebot allen noch bestimmt fünf mal ganz leise zu sein, bis James ihn darauf aufmerksam machte das er selber der einzige war der redete.

Daraufhin hörte man nur noch die Schritte der „Kolonne“ und vielleicht noch das aufgeregte Atmen einzelner Personen.

Lily war besonders aufgereg.

Was man verstehen konnte.

Natürlich..

Sie würde gleich ihren Sohn treffen.

Ihren Sohn...das Baby...das Kind was sie in diesem Moment noch in sich trug.

Was in diesem Moment nicht größer als...als ein Apfel war.

Man sah noch nicht mal das sie Schwanger war.

„Da wären wir.“ Arthur zeigte auf den Eberkopf, den die Zeitreisenden schon aus ihrer Schulzeit kannten.

Oft waren sie nicht in dem schmutzigen alten Lokal, wo wirklich nur selten Schüler zu finden waren.

Doch den gerüchten zu folge war diese Kneipe dafür bekannt der Ort für heimliche schmutzige geschäfte zu sein.

Und na gut... auch manche von den Rumtreibern geplanten „schmutzigen Geschäfte“ hatten im Eberkopf ihre Geburtsstunde gehabt.

Sirius und James mussten grinsen bei dem Gedanken.

Sie betraten das Lokal, wobei sie sich gegenseitig auf die Füße traten.

„Ihr könnt den Desillutinszauber jetzt beenden.“ Rief Arthur, der schon wieder in voller gesatlt zu sehen war.

Kurze Zeit später war die Kneipe voll mit Zauberern, so das Aberforth fast der schlag traf als er die ganzen Menschen sah.

„Die wollen alle durch den Tunnel?“ Er strich sich nachdenklich durch seinen Grauen Bart und warf Sirius, James, Lily und dem jungen Remus neugierige Blicke zu.

„Haben sie einen besseren Vorschlag?!“ Molly war (wieder einmal) genervt.

„Aber dann geht bitte alle einzeln durch..kommt mit.“ Ohne Mollys Einwand zu beachten lief er in ein kleines Hinterzimmer.

Die anderen folgten ihm.

Dort stand er vor dem Bild eines blonden Mädchens und schien mit ihr zu Sprechen.

Das Mädchen lächelte, drehte sich um und lief davon.

James runzelte die Stirn..„Ich kapiers nicht.“

Lily verdrehte die Augen, erwiderte aber nichts.

„Wartet bis Ariana wieder kommt.Sie wird jemanden der euch helfen kann dabei haben.“ Sagte Aberforth und machte anstalten denüberfüllten Raum zu verlassen.

„Willst du nicht mitkommen?“ Fragte Remus der ältere ihn.

„Ich komme nach.“

Er warf einen Blick aus dem Fenster und seufzte.

„Heute ist ein besonderer Tag..ob ein Guter oder ein schlechter ist hierbei unwichtig..aber er ist ohne zweifel besonders.“ Und mit einem letzten bedeutsamen Blick zu den Zeitreisenden ging er endgültig aus dem Raum.

Inzwischen Kam Ariana wieder.

Hinter ihr liefen zwei weitere gestalten.

Es waren ein Junge und ein Mädchen.

Beiden schienen um die 17 Jahre alt zu sein.

Verwirrt blickte der Junge auf die ganzen Leute vor ihm.

„So viele?“

„Ja Neville je mehr desto besser oder?!“ Antwortete der alte Remus.

„Alle anderen warten schon...wir wussten natürlich das ihr kommen würdet.“Der Junge Namens Neville lächelte in die Runde, stoppte allerdings als er bei James Gesicht angelangt war.

Vor Schreck stolperte er leicht nach hinten und trat dem Mädchen hinter ihm auf den Fuß.

„Au..Neville, pass doch auf.“

„Entschuldige Luna...“

Neville starrte James an als hätte er ein...Gespenst gesehen.

Was in Hogwarts genau genommen nichts besonderes ist.

Das Blonde Mädchen, wessen Gesichtsausdruck ungewöhnlich verträumt ist folgte seinem Blick und runzelte verwirrt die Stirn, als sie James ebenfalls erblickte.

„Das erklären wir später...wir müssen jetzt los. Jede Sekunde die verstreift ist gold wert.“ Arthur wurde langsam Ungeduldig.

Er vergas sogar für einen Moment, dass eigentlich nur Gold Goldwert war...

.....  
Der letzte Satz ist so schlecht:D:D:D

Tut mir leid das es so lange gedauert hat, ich hatte so einen Virus aufm Rechner und konnte auf nix mehr zugreifen( voll dumm-.-)

Bundeskriminalamt oder so^^

naja, hab ihn wegbekommen, hoffe ich zumindestens;)

Bitteee hinterlast mir ein paar Kommis das wäre super;)

Und danke für eure supernetten letzten Kommentare, hab mich echt gefreut;)

gggglg.

ps. Sorry , dass das Kapitel so kurz ist:)

# Der Raum der Wünsche

So schnell war ich ja lange nicht;D

.....

## Kapitel 16

„Schön.“ Sagte Neville langgezogen, als würde er einen Kaugummi im Mund haben.

„Schööön...“ Wiederholte er und wendete endlich(und wie es schien mit großer Mühe) den Blick von James ab.

„Wir müssen..durch diesen Gang durch.“ Zerstreut drehte er sich zu Luna um, die nicht weniger verwirrt schien als er.

Obwohl sie es deutlich besser verstecken konnte.

Die beiden tauschten einen vielsagenden Blick.

„Das hab ich ihnen schon gesagt.“ Ginny verdrehte die Augen.

Sie hatte den Eindruck gehabt, dass Neville mit den Jahren etwas schneller geworden war.

Doch der Anblick von James schien ihn völlig umgehauen zu haben.

Was würde erst werden, wenn er die anderen erblicken würde.

Neville wurde rot im Gesicht.

Es war ihm schon peinlich.

Und er konnte sich denken woran Ginny grade dachte.

„Dann...ehm..dann können wir ja los.“

Lily verkniff sich ein Lachen und überlegte einen Moment woher sie diesen Jungen kannte.

Sie hatte das Gefühl ihn schon einmal gesehen zu haben.

Dieses runde Gesicht und diese leicht chronische Tollpatschigkeit, natürlich auf eine nette und liebevolle Art und Weise.

„Richtig...schön.“ Ginny, die es kaum noch aushalten konnte zu wissen das Ron und Hermine und alle anderen...ja, und eben auch Harry nur wenige Meter von ihnen entfernt waren, drängte sich nun endgültig an Luna und Neville vorbei und ging vor.

Wortlos liefen alle anderen ihr nach.

Als hätte sie ein stummes Kommentar gegeben.

Sirius runzelte die Stirn und seufzte.

Er fand das alles hier äußerst...verwirrend.

Nur zögerlich schloss er sich der nur langsam vorankommenden Kolonne vor ihm an.

Remus warf ihm einen fragenden Blick zu.

„Es ist nichts.“ Flüsterte Sirius Remus zu, bevor dieser Fragen konnte.

„Klar ist was...oder gehört seufzen seit neustem zu deinem Image..das hat sich ohnehin ein wenig verändert seit wir hier sind.“ Sirius warf ihm einen wütenden Blick zu und lief fast in seinen Vordermann rein, der abrupt stehengeblieben war.

Es schien sich eine Art Stau zu bilden.

Der Tunnel war einfach zu voll und für die Anzahl von Menschen zu klein gebaut.

Wer konnte auch ahnen das Plötzlich fast 20 Zauberer (von denen wirklich nicht alle gertenschlank waren) auf einmal durch den Tunnel wollten.

Keiner!

„Rede keinen Quatsch Moony.“ Grummelte Sirius.

„Und Bockig bist du sonst auch nicht.“ Belustigt sah er wie Sirius sein Gesicht verzog.

„Ich bin nicht bockig...“ Er hörte sich tatsächlich eher an wie ein Mädchen.

„Es ist nur..alles ein wenig verwirrend.“

„Was erwartest du..“ Nun war es Remus der seufzte.

Doch das war bei ihm nicht unbedingt ungewöhnlich.

Ja, es gab auch noch normale Menschen die so etwas wie seufzen eben ganz normal finden.

Auch wenn man kein weibliches Wesen war.

Sirius wird wohl nie zu diesen Menschen gehören.

Es hatte Remus ja schon bei James viel Überzeugungskraft gebraucht.

So viel Kraft hatte er nicht noch einmal.

Auf jeden Fall nicht für Sirius.

Die Schlange setzte sich wieder in Bewegung.

„Wir sind Zauberer Sirius...in unserer Welt ist alles verwirrend.“

„Ja...aber das hier ist echt der Gipfel des Verwirrtseins.“

Doch bevor Remus ihm erklären konnte das es das Wort „Verwirrtseins“ gar nicht gab, sah er schon das ende des Tunnels.

„Endlich..“ Grummelte Sirius, der das Ende offensichtlich auch gesehen hatte.

Die vordersten waren schon aus dem Tunnel raus.

„Was ist eigentlich hinter diesem..ehm Gang?“ Fragte Sirius leise.

Sein Vordermann drehte sich zu ihm um.

„Der Raum der Wünsche...all die, die in Hogwarts leben und Snape als Schulleiter nicht ertragen können haben sich im Raum der Wünsche eine Art Lager aufgebaut...Essen bekommen sie ab und zu vom Eberkopf.“

Sirius nickte langsam.

„Wer sind sie eigentlich?!“ Fragte er dann und betrachtete seinen gegenüber äußerst kritisch.

Seine dunkle und überaus große Gestalt konnte einem durchaus Angst machen.

Doch sein vertrauensvolles und nettes Lächeln machte dies wieder wett.

„Oh..ich bin Kingsley Shakebold, Leiter der Aurorenzentrale.“

Kingsley duckte sich, da der Tunnel grade sein Ende gefunden hatte und ging als nächster in den Raum der Wünsche.

Sirius folgte ihm, ohne dem Raum groß Beachtung zu schenken.

Fast Neidisch betrachtete er seinen Vordermann.

Auror war auch immer sein Traumberuf gewesen.

Und dann auch noch der Chef.

„Es ist nicht immer toll..“ Meinte Kingsley, als er Sirius blick bemerkte.

Remus hinter ihnen lachte leise.

„Manchmal, Lieber Tatze, zweifel ich an deinem Verstand.“

Sichtlich verwirrt drehte Sirius sich zu seinem Freund um, der gerade dabei war den voll gestellten Raum der Wünsche zu betrachten.

Bevor Sirius allerdings fragen konnte was das nun wieder zu bedeuten hatte trat Mr. Weasley vor die Gruppe und begann zu sprechen: „Wir sind jetzt in Hogwarts, also haben wir den ersten Teil unserer Aktion schon mal geschafft.Die Kinder (Es gab vereinzelt empörtes hüsteln)haben grade von Harry erfahren das er etwas sucht was in Hogwarts ist..und er muss es unbedingt finden.Wir können ihm hierbei wenig helfen.Unsere Aufgabe ist es nun ihm Zeit zu verschaffen. Wir sind uns ziemlich sicher das Voldemord uns seine Anhänger bald hier seien werden.Stellt euch darauf ein das es zum Kampf kommen wird.“

Viele von ihnen wurden deutlich blasser.

Lily und James tauschten besorgte Blicke.

„Wo sind Harry, Ron und Hermine?“ Fragte Ginny.

„Die sind gerade los um das zu Suchen...was sie suchen.“ Antwortete Neville, und runzelte über seine eigene Wortwahl die Stirn.

„In Ordnung...nun wir müssen euch noch etwas sagen.“

Arthur schluckte und wurde eine Spur blasser im Gesicht.

Nervös suchte er unter den anwesenden die Zeitreisenden, die Merlin sei Dank noch niemand wirklich bemerkt zu haben scheint.

Glück...

Aber etwas gutes musste die ganze Aufregung ja haben.

„Vor zwei Tagen haben Molly und ich Besuch bekommen von fünf...ehm ungewöhnlichen Gästen.“

Arthur sah hilfesuchend zu seiner Frau die nur mit den Schultern zuckte.

„Die Gäste...sind nicht von hier.“ Fuhr Arthur fort.

„Sind sind...aus einer anderen Zeit.“

So, nun war es raus.

Einen Moment herrschte Stille.

Neville und Luna tauschten vielsagende Blicke, einige andere begannen mit ihren Blicken die möglichen Zeitreisende zu Suchen.

Lily fühlte sich einen Moment ziemlich unwohl in ihrer Haut.

Doch da musste sie jetzt durch, dass hatte sie schon vorher gewusst.

Plötzlich begann ein ziemlich lautes Gerede.

Einige schienen sie schon entdeckt zu haben.

Ein Mädchen mit braunen Haaren stieß einen spitzen Schrei aus und stieß unter Atemnot hervor: „Es ist Sirius Black.“

Ein anderes Mädchen sah vollkommen geschockt von James zu Lily.

Ein paar andere deuteten halb belustigt, halb geschockt auf Remus den jungen und Remus den älteren.

Alle redeten durcheinander.

Arthur hob die Hand und versuchte so für Ruhe zu sorgen.

Erfolglos.

„HALTET ALLE DIE FRESSE.“

Schrie Sirius.

Schlagartig war es still.

Einige warfen Sirius ängstliche Blicke zu andere sahen ihn bewundert an.

Naja...zweiteres hauptsächlich die Mädchen.

Schließlich war Sirius kein hässlicher Mann.

„Danke..“ Sagte Arthur und atmete tief durch.

„Ihr könnt euch nun ja alle denken wer gemeint ist...Peter Petegrew war zu Anfang auch noch dabei doch er..wir wissen nicht wo er zurzeit ist.Es ist jetzt erst einmal unwichtig wie die fünf hier her gekommen sind.Aber sie werden uns helfen.Passt auf das ihnen nicht zu viel passiert, dies könnte fatale Folgen für die Zukunft geben.Versucht einfach so zu tun, als würden sie ganz normale Mitkämpfer sein.“

„Und was ist mit Harry?“ Fragte ein schwarzhaariges Mädchen mit besorgter Stimme.

„Früher oder später wird er sie sehen...hoffen wir das er bis dahin das gefunden hat was er sucht damit er nicht zu abgelenkt ist.“

Kurz schwiegen alle und warfen den vier neugierige Blicke zu.

Sogar Sirius, der Aufmerksamkeit von allen Seiten eigentlich liebte, war allmählich genervt.

„Es könnte heute tatsächlich zum Endkampf kommen meine lieben..ich weiß es einfach..dieser Tag ist was besonderes.“Sagte Arthur und blickte in die Runde.

„Worauf warten wir dann noch?“ Fragte James, wobei ihm nicht entging das beim Klang seiner Stimme alle die Häuse regten um ja nichts zu verpassen.

„lasst uns anfangen“

.....

.....

sooo...das wars erst einmal wieder.

Naja, ich hab eine Kleinigkeit zu meckern...ich würde mich echt freuen wenn mir ein paar mehr ein Kommentar hinterlassen würden.

Es ist nicht gerade motivierend wenn man pro Kapitel nur ein Kommentar bekommt.

Sagt mir doch wenn euch die Story nicht mehr gefällt.

Es bringt ja auch nicht viel wenn ich für niemanden hier weiterschreibe.

Also bitte schreibt doch mal was.

Egal was.

Wenn ihr keine Kommis schreibt muss ich ja auch nicht weiterschreibe...da hab ich da nämlich auch keine

Lust zu.

Ich hab ja sowieso nicht so viel Zeit.(Schule ist grade mega anstrengend)

Also bitte bitte sagt einfach was euch stört (und natürlich auch was ihr gut findet;)D)

Und sagt mir ruhig mal ein paar Ideen.

Es ist gar nicht so einfach zu dieser Story immer wieder neue Ideen zu finden und langsam gehen mir die Ideen auch aus.

Und ohne Anregungen ist das auch echt schlecht.

Naja, bis zum nächsten Mal;)

glg

# Eigentlich nur Stimmen...

Halli, Hallo;)

Danke für eure Kommiss;D

Drei ist ja immerhin schon mehr als eins(jaja ich kann rechnen;D)

Trotzdem würde es mich freuen wenn ihr ab jetzt mal öfter Kommiss schreiben würdet.

Sooo, dann hab ich noch ne kleine Info für euch: ich hab mich entschlossen aus dieser Story einn zweiteiler zu machen.

Zum ersten Teil wird es noch etwa fünf Kapitel geben...

Was dann im zweiten passiert verrate ich natürlich noch nicht, aber ich hab da schon ein paar Ideen..

Wie findet ihr das?!

Oder soll ich es lieber bei einem Teil belassen?!

Würde mich über ein paar Antworten und AUCH Ideen freuen:))

Und jetzt geht's auch mal los.

Glg.

.....

## Kapitel 17

Bei James letzten Worten schiene alle aus einer Art Trance zu erwachen.

Als würden sie es jetzt verstehen: Es muss weiter gehen..

Und doch fragten sich alle: war das jetzt tatsächlich das Ende eines Jahrelangen Krieges?!

Die meisten von ihnen hatten tatsächlich nur das Ende des Krieges mitbekommen.

Und auch wenn das Ende am schlimmsten schien, war es vor 16 Jahren einmal fast genauso gewesen.

Aber es war eben so wie es der ehemalige und kürzlich verstorbene Zauberminister gesagt hatte: „Noch nie war die Zauberwelt einer größeren Bedrohung ausgesetzt als heute!“

Sollte dem wirklich ein Ende gesetzt werden?

Heute?

„Snape ruft alle Schüler zusammen...er hat inzwischen auch mitbekommen das Harry in Hogwarts ist.“

Rief Neville in die Menge.

Er war losgelaufen und hatte nachgesehen was im Moment im Herzen von Hogwarts zu sich ging.

Nervöse Blicke.

„Also zieht euch eure Umhänge an..“

Neville trug seinen schon und seufzte „Wir wissen ja, wie es geht.“

Lily runzelte die Stirn und fragte Cho, ein schwarzhaarig Mädchen, mit dem sie sich bis eben noch unterhalten hatte: „Wie was geht?!“

Cho seufzte ebenfalls und Antwortete „:Wir müssen einmal pro Monat bei Snape und den hier stationierten Todessern ´Antreten´...in Reih und Glied.“

„Wie beim Militär?“ Fragte Lily geschockt.

Verwirrt sah Cho sie an.

„Bei was bitte?!“

„Soldaten der Muggle..sowas wie Auroren.“ Murmelte Lily zerstreut.

„Oh ja..ich hab von denen gehört. In Mugglekunde..Ich meine, als Mugglekunde noch normal war.“

Cho zog sich ihren Umhang, den Ginny ihr in die Hand gedrückt hatte über.

„Was meinst du mit noch normal?“ Fragte Lily.

„Naja, Mugglekunde ist Pflichtfach geworden..Und eigentlich bekommen wir in diesem Fach nur noch zu hören wie toll wir Zauberer und wie wenig Wert Muggle sind.“

Lily verzog angewidert das Gesicht.

„Und Sev...ich meine Snape?“

„Der? Der ist vergleichsweise zu den Carrows eigentlich gar nicht so schlimm.“ Wieder seufzte Cho.

„Siehst du, wie verletzt einige von uns sind?! Der Junge dort, Seamus...die Carrows haben ihn gefoltert.“ Sie deutete auf einen Jungen mit ziemlich starken Verletzungen im Gesicht.

Trotzdem lachte er gerade fröhlich über irgendetwas.

„Widerlich.“ Lily verzog wieder das Gesicht.

„Oh..diese Bezeichnung ist noch viel zu nett für die, glaub mir...“

Cho lächelte Lily an und deutete dann zu den anderen erwachsenen, die sich alle neben der Tür versammelt hatten.

„Ich glaub du musst dich zu denen stellen...es sei denn du willst dich auch als Hogwarts-Schülerin ausgeben.“

„Verlockendes Angebot...es wäre gar nicht so schlecht mal wieder ein wenig Schulleben zu schnuppern.“ Lily lachte leise und Cho hob eine Augenbraue.

„Oh ja besonders im Moment...Dann wärst du auf jeden Fall die einzige Mugglestämmige Schülerin.“

„Und ich wäre Stolz drauf.“ Meinte Lily und grinste.

Bewundernd sah Cho sie an.

„Harry ist dir sehr ähnlich, weist du?!“

„Kennst du ihn gut?“ Fragte Lily gespannt.

„Naja...“ Cho wurde ein wenig Rot und grinste Lily verlegen an.

„Er ist ein wunderbarer Mensch und du kannst wirklich stolz auf ihn sein.“

Damit drehte sie sich um und gesellte sich zu den anderen Schülern.

Verwirrt sah Lily ihr hinterher.

Sie mochte dieses Mädchen.

Es wäre sicherlich eine gute Freundin für seinen Sohn.

Sie lief zu ihrem Mann.

„Harry, Ron und Hermine werden gleich ebenfalls zu den Schülern dazustoßen...natürlich in Hogwartsumhängen damit sie nicht so auffallen.“

Erzählte Arthur gerade.

James ergriff Lilys Hand sobald sie in greifbarer Nähe war und lächelte sie liebevoll an.

„Und wir?“ Fragte Kingsley.

„Sobald die drei entdeckt worden sind(und sie werden entdeckt werden) kommen wir dazu.“ Sagte er.

„Wie dazu?“ Fragte Sirius verwirrt.

„Das heißt das wir im Flur vor der großen Halle warten.“

Lily bewunderte Arthur für seine Geduld.

Die Hogwartsschüler setzten sich inzwischen in Bewegung.

Man konnte sagen, dass sie eher zögerlich hinaus liefen.

In einigen Gesichtern spiegelte sich Angst wieder.

Verständlich.

Jetzt lachte plötzlich keiner mehr.

Auch der Junge von eben, Seamus, hatte nun einen ernsten Gesichtsausdruck.

Ihre Schritte glichen der einer Kolonne im Krieg.

Oder eine Marschkapelle...wie bei den Muggeln beim Laternenumzug.

Nur das die nervtötende Musik fehlte.

Nur die immer gleich bleibenden Schritte waren zu hören

Nicht nur aus dem Raum der Wünsche strömten nun Schüler.

Aus allen Ecken Hogwarts schienen kleine Kolonnen zu stürmen die sich im Herzen von Hogwarts zu einer riesigen Kolonne zusammensetzten.

Ordentlich verteilt nach Häusern.

So das die ganzen Schüler eher einer roten, einer grünen, einer gelben und einer blauen Masse glichen.

Die Schüler aus dem Raum der Wünsche gesellten sich zu ihren jeweiligen Häusern.

Die meisten von ihnen kam aus Gryffindor.

Cho und Luna gesellten sich zu den Ravenclaws.

Erst als alle Schüler und auch Lehrer sich in der großen Halle versammelt hatten liefen auch die

Erwachsenen los und positionierten sich vor der Halle.  
 Angespannt lauschten sie den Stimmen von drinnen.  
 Besonders Lily war gespannt.  
 Und natürlich aufgereg.  
 In erster Linie natürlich wegen Harry.  
 Würde sie gleich tatsächlich die Stimme ihres eigentlich noch ungeborenen Sohnes hören können.  
 Würde sie ihn gleich vielleicht sogar...sehen können?  
 Um die Ecke schauen durfte sie nicht.  
 Und was war mit Snape?!  
 Ja, auch vor dessen Begegnung hatte sie Bammel.  
 Aber auf eine andere Art und Weise.  
 Es widerte sie an zu wissen das es gleich seine Stimme seien wird, die sie als erstes hören wird.  
 Und sehen wollte sie ihn auf keinen Fall...ihren ehemaligen besten Freund.  
 Doch von seiner Stimme wurde sie nicht lange verschont.  
 „Ich habe Nachricht erhalten das heute Nacht...Harry Potter in das Schloss eingedrungen seien soll.“  
 Seine Stimme klang ölig, noch viel ölig als in seiner Schulzeit.  
 Ölig, Kalt und so Emotionslos, dass Lily nicht drumherum kam zusammen zu zucken.  
 James hatte seine Hände zu Fäusten geballt und Sirius gab einen wütenden laut von sich.  
 Warnend sahen die anderen ihn an.  
 „Sollte also irgendjemand von ihnen wissen wo Harry Potter steckt...oder ihm sogar geholfen haben ins  
 Schloss zu dringen will ich ihm geraten haben jetzt vorzutreten.“  
 Snapes Stimme klang mit jedem Wort ein wenig gefährlicher.  
 Was ist aus diesem Menschen nur geworden, dachte Lily.  
 Dort, in dieser Halle stand er.  
 Der Mann, der Albus Dumbledore auf dem Gewissen hatte.  
 Nur so wenige Meter entfernt.  
 Der Mann, dem sie einst als Junge alles anvertraut hatte...  
 Ob er damals schon eine böse Seele hatte?!  
 Damals, als 11-Jähriger Nachbarsjunge, mit den Eltern die sich immer so laut gestritten hatten, das die  
 ganze Straße mithören konnte?!  
 In der Halle war es einen Moment Still und man hörte nur die Schritte Snapes, welcher durch die Reihen  
 der Schüler ging und besonders den Gryffindors scharfe Blicke zuwarf.  
 Plötzlich aber, war lautes Gemurmel in der Halle zu hören.  
 Jemand schien vorgetreten zu sein.  
 „Gleich kommt unser Einsatz...“, Murmelte Arthur und mit Blick auf die Zeitreisenden fügte er hinzu, „Ihr  
 wartete besser noch hier.“  
 Lily Und James nickten.  
 „Es scheint mir, als gebe es in Hogwarts ein beachtlichen Sicherheitsfehler.“ Hörte Lily da die Stimme  
 eines Jungen sagen.  
 Fast alle auf dem Flur, bis auf die Zeitreisenden setzten sich in Bewegung und stellten sich zu den Schülern  
 in die große Halle.  
 Als hätten sie es vorher wie bei einem Theater abgesprochen.  
 Hatten sie wahrscheinlich ja auch.  
 Lily und James tauschten einen Blick.  
 Das war sie gewesen.  
 Die Stimme ihres Sohnes.  
 James biss sich auf die Lippen.  
 Die Stimme war der seinen ähnlich gewesen.  
 Ganz sicher.  
 Wieder sprach die Stimme, diesmal aber leiser so das die Zeitreisenden sich anstrengen mussten ihn  
 überhaupt zu verstehen.  
 „Wie können sie es wagen dort zu stehen wo er gestanden hätte...sagen sie ihnen was in der Nacht passiert  
 ist. Sagen sie ihnen wie sie ihm in die Augen blickten, dem Mann der ihnen vertraut hat, sagen sie ihnen wie

sie ihn getötet haben.“

Zum Ende hin war die Stimme lauter geworden.

Bei den Worten ihres Sohnes lief Lily eine Träne die Wange hinunter.

Wie verzweifelt er klang.

Ihr Sohn....

---

Und wie is es????

Ich weiiiiß...ich hab fast alles eins zu eins aus dem Film übernommen,

Aber ich muss sagen das ich es im Film fast besser finde als im Buch.

Irgendwie dramatischer.

Naja, Lg.

# Ohrenbetäubend...

Halli Hallo..

Danke für die zwei Kommiss...:)

wieder mal kann ich nur sagen: ich würde mich mal über ein paar mehr freuen:D

Aber keine Sorge ich werde diese Story weiterschreiben weil ich es liebe zu schreiben und ich so meinen Kopf super von irgendwelchen Schwachsinn befreien kann...

@Sirius James : Danke für dein Kommi, ja du hast recht, meistens sind es die guten Storys die abgebrochen werden;)

Ich bin dann immer voll enttäuscht..kennst du diese FF "Küss mich potter"..die ist so genial aber geht schon seit Jahren nicht weiter...voll schade.

Ich mach ja selber eher selten Kommiss also darf ich eigentlich gar nicht meckern...  
glg.

@Readingrat: Vielen dank für dein Kommi;) Ich fand das einfach auch...die Szene ist im Film so dramatisch toll..ich musste sie einfach mit einbringen...\*Gänsehaut\*  
glg.

Und weiter gehts...:)  
.....

## Kapitel 18

Auch James schien es nicht fassen zu können.

Und doch bewunderte er.

Sein Sohn schien so...mutig zu sein.

So unglaublich mutig das sein Herz warm wurde vor Stolz.

Und doch hatte er Angst.

Er hatte Angst das dieser...dieser Mistkerl seinem Sohn etwas antun könnte.

Wütend umklammerte er seinen Zauberstab.

Ja, er war tatsächlich richtig wütend.

Wütend, das er jetzt nicht in der großen Halle stand,

Wütend, dass er Snape nicht in diesem Moment einfach verfluchen konnte.

Noch nie hatte er ihn so gehasst wie jetzt.

Noch nie.

Wie war es damals gewesen?!

Warum hatte er ihn geärgert?!

Weil er so schwach war, dass er zum ärgern geboren schien...wegen seiner hässlichen Klamotten und seinen chronisch fettigem Haar.

Jetzt wusste James das er Snape damals gewiss nicht gehasst hatte.

Das was er jetzt verspürte, wenn er nur an seinen widerlichen Namen dachte der genauso zu ihm passte wie seine immerzu tiefende Riesennase...das war Hass.

Echter grauenvoller Hass, der sich tief in seine Seele und sein Herz einzunisten schien.

In diesem Moment hätte er Snape töten können.

Nur eine dünne Steinmauer und ein paar läppische Meter trennte ihn von diesem Mistkerl.

Der Mann, der Dumbledore einfach getötet hatte.

Der Mann, der in diesem Moment seinen Zauberstab zog und ihn drohend auf das Herz seines Sohnes hielt.

In der Halle war Tumult losgegangen und die Zeitreisenden konnten es sich in diesem Moment einfach

nicht verkneifen um die Ecke zu schauen.

Als James sah wie Snape es in diesem Moment der Wahrheit auch noch wagen konnte seine Sohn...anzugreifen, ging bei ihm alles durch.

Er wollte sich schon auf ihn stürzen, doch Sirius hielt ihn am Arm fest.

Warum ließ Sirius ihn nicht einfach?!

Verspürte er in diesem Moment nicht diesen...diesen Hass?!

Er drehte sich zu seinem besten Freund um doch der schüttelte nur Stumm den Kopf, eine Stumme Antwort die James in seinem inneren zusammensacken ließ.

Er konnte dort jetzt nicht naiv rein rennen.

War er denn bescheuert?!

Er sah zu seiner Frau, seiner Lily die gar nicht auf James zu achten schien sondern ihre Augen fest auf ihren Sohn gerichtet hatte, ihren Sohn die sie bis zu dem jetzigen Zeitpunkt noch nie gesehen hatte.

James Muskeln lockerten sich ein wenig, Sirius konnte ihn wieder loslassen.

Dies alles geschah binnen weniger Sekunden.

In der Halle selbst sprang niemand anderes als Professor McGonnagal zwischen Harry und Snape.

Drohend hatte sie ihren Zauberstab auf Snape gerichtet.

„Sie werden nicht noch einmal Morden.“ Flüsterte die Professoren drohend.

Sie drückte Harry, der ihr helfen wollte nach hinten und begann sich mit Snape zu duellieren.

Doch dieses Duell interessierte James wenig.

Schon wenn man einmal hinsah sah man, dass McGonnagal Snape weitaus überlegen war.

Sogar ein Muggel hätte dies erkannt.

Er schenkte seine Aufmerksamkeit lieber Harry.

Er hatte ihn noch nicht richtig betrachtet.

Wie recht sie alle hatten, er sah ihm unglaublich ähnlich.

Sein Rabenschwarzes Haar das zu allen Richtungen Abstand.

Seine Brille auf der Nase, sein Körperbau.

James war ein wenig kleiner als sein Sohn.

Aber trotzdem...sie könnten Zwillinge sein.

Die Augen, dachte James...

Die Augen hat er von Lily.

Das hatten die Leute gesagt.

Aber Harry stand mit dem Rücken zu ihnen und zudem auch viel zu weit weg...

James konnte Harrys Augen unmöglich gesehen haben, und doch bildete er sich ein genau zu wissen wie Harry von vorne aussah.

Es musste verrückt aussehen..

wenn jetzt jemand zum Eingangsportal gucken sollte würde er denken zu träumen.

Wie die Vier am Türrahmen standen.

Jeweils zwei an jeder Seite.

Nur die Köpfe waren zu sehen.

Die Augen fest auf das Schauspiel was sich dort vorne abspielte gerichtet.

Verrückt.

Auch Snape schien inzwischen verstanden zu haben, das er gegen seine viel erfahrenere Kollegin einfach keine Chance hatte und entschied sich kurzerhand zur Flucht.

James und auch Sirius mussten stark an sich halten ihm nicht nachzurufen, dass er ein verdammter Feigling sei...wie er sich da einfach aus dem Staub machte, der dreckige Slytherin...

Doch McGonnagal übernahm dies für sie.

Und zum ersten Mal in seinem Leben, fühlte James eine starke Zuneigung zu seiner ehemaligen Hauslehrerin, die die Streiche der Rumtreiber am aller wenigsten Toleriert hatte...wenn man von Lily absah.

„Was jetzt?!“ Fragte Remus leise.

„Erstmal weg von der Tür...es grenzt an ein Wunder das wir noch nicht entdeckt wurden.“ Zischte Sirius und zog James mit sich.

Remus tat es ihm gleich und löste somit kurzerhand Lilys Blick von ihrem Sohn. Ihre Augen schiene in der Zwischenzeit an ihm festgeklebt zu sein.

„Was jetzt?“ Stellte diesmal Lily die Frage.  
 Sie schien völlig aufgeregt und hatte rote Flecken im Gesicht.  
 „Wir warten darauf das Arthur oder irgendwer anders uns die nächste Anweisung gibt.“ Antwortete Remus.  
 „Oh, und in der Zwischenzeit kommen hier hunderte von Schülern vorbei...und Harry und seine Freunde dazwischen.“ Murrte Lily.  
 „Hast du eine bessere Idee?“ Fragte Remus.  
 Seine Stimme klang noch immer Freundlich, doch man sah in seinen Augen das er genervt war.  
 Eigentlich war Remus selten genervt, schon gar nicht von Lily.  
 Doch bevor diese etwas darauf erwidern konnte drang aus der Halle plötzlich ein Ohrenbetäubender Kinderschrei.  
 „Fühlt ihr das auch?!“ Fragte Lily leise.  
 Verdattert sahen die andern drei sie an.  
 Aus der Halle drangen weitere Schreie.  
 Lily begann sich die Ohren zuzuhalten und sackte an der Wand zusammen.  
 Jetzt fühlten die anderen es auch.  
 Ein fürchterlicher Schmerz der durch ihren gesamten Gehörgang schoss und sich fürchterlich in ihrem Gehirn einzunisten schien.  
 Was war das?!  
 Plötzlich war alles was sie noch hörten eine hohe, Kalte Stimme die ihnen die Haare zu berge stehen ließ.  
 „Ich weiß das ihr kämpfen wollt...ich weiß das ihr bereit seit zu sterben...doch wollt ihr wirklich mit eurem Leben bezahlen?! Gebt mir Harry Potter und ich werde euer Leben verschonen. Gebt mir Harry Potter und ich verspreche euch, dass ihre frei sein werdet. Solltet ihr euch weigern mir ihn auszuhändigen verspreche ich euch, werde ich jeden einzelnen von euch töten. Den letzten Mann, die letzte Frau, das letzte Kind...“  
 Die Stimme erlosch und hinterließ einen widerlichen Hall im Kopf.  
 Doch der Schmerz ließ nach.  
 Lily richtete sich wieder auf und sah James entsetzt an.  
 „Er will Harry Potter haben...da ist er doch, ergreift ihn.“ Kreischte eine Ohrenbetäubende Stimme aus der großen Halle.  
 „Ihr bekommt Harry nicht..“ Hörten sie Ginnys Stimme sagen, und Lily spürte eine starke Sympathie zu dem jungen Mädchen.  
 Vorsichtig lugte sie um die Ecke und sah, dass sich fast alle Schüler vor Harry aufgebaut hatten.  
 Lediglich die Slytherins standen noch da und sahen ihre gegenüber feindselig an.  
 Lily konnte nicht anders.  
 Sie musste lächeln...  
 Und das obwohl lächeln gerade wirklich nicht zu der Situation passte.  
 „Wer seit ihr, was steht ihr hier vor der großen Halle herum.“ Zischte plötzlich eine Stimme hinter ihnen, die besonders James und Sirius erschreckend bekannt vorkam.  
 Wie von der Tarantel gestochen drehten sich die drei zu der Stimme um.  
 Vor ihnen stand Filch, der schreckliche Hausmeister, den sie schon aus ihren Jahren aus Hogwarts kannten.  
 Filch startete die vier inzwischen ebenso geschockt an wie sie ihn.  
 Er öffnete den Mund, doch es schien ihm tatsächlich die Sprache verschlagen zu haben.  
 Sirius war der erste, der seine Sprache wieder fand.  
 „Halten sie...einmal in ihrem Leben die Klappe...gehen sie in die große Halle und tuhen sie so, als hätten sie uns nicht gesehen.“  
 Empört sah Filch Sirius an.  
 „Was soll das ganze..“ Krächzte er, wurde jedoch von James unterbrochen.  
 „Tun sie einfach was er sagt...bitte.“ Sein `bitte` klang eher kläglich, doch Filch schien damit zufrieden zu sein und nickte ihnen verwirrt zu.  
 Langsam ging er in die große Halle.  
 „Und dreh dich ja nicht zu uns um.“ Zischte Remus ihm hinterher.  
 In der großen halle schien McGonagall hörbar erfreut darüber zu sein, Filch zu sehen.  
 Gespannt spitzten die Zeitreisenden die Ohren und beteten, dass er sich nicht verplappern würde.  
 „Mr. Filch, wären sie so freundlich die Slytherins hinaus zu begleiten.“

McGonnagals Stimme hatte den typisch strengen Ton angenommen.

„Und..wohin soll ich sie bringen?!“ Fragte Filch verwirrt.

„In der Kerker würde ich meinen.“

In der Halle brach Jubel los....

.....

Ehh jaaa... also ich hab selber keine Ahnung warum diese beiden Mädchen im Film plötzlich losgekreischt haben...ich habs jetzt mal mit reingenommen.

Und naja...ich wusste nicht mehr genau was Voldy gesagt hat, als man das erste mal seine Stimme hörte...aber ich glaub so ähnlich war das;D

Über Kommis freu ich mich wie immer:):)

glg..

# Der eigene Weg...

Hallo..

Okay, ja.

Ich bin ne richtig blöde dumme fiese lügnerische Kuh...

Ich hab gesagt ich schreib jetzt wieder mehr und hab euch jetzt fast zwei Monate warten lassen...

Tut mir unglaublich leid.

Aber irgendwie war gerade alles ein wenig stressig und na ja...ihr kennt das ja sicher alle:)

Kommi-Antworten:

SeeYouLater: Danke für dein Kommi:) Ich denke aber nicht, dass ich es so machen werde, auch wenn die Vorstellung natürlich mega toll ist:D

lg.

Verena234: Danke für dein nettes Kommi. Keine Sorge baaald wird es soweit sein...ich will immer alles so spannend wie möglich machen. Wenn ich Zeitreisen-FF's lese trifft Harry immer schon so früh auf seine Eltern und dann verliere ich nach einer Zeit die Lust daran weiter zu lesen..ich weiß auch nicht, dann ist irgendwie die Spannung weg:)

lg.

noname89 : Danke für deine zwei Kommis und dein Lob.

glg

Weissmagiger: Hallo,

Danke für dein Kommentar... uii dann solltest du sie auf jeden Fall mal ansehen...gelesen hast du sie aber oder? Ist echt sehenswert:) Total episch, dramatisch...einfach genauso wie ich es mir vorgestellt hatte..klar hat wie immer auch einiges gefehlt aber das geht ja eigentlich gar nicht anders:)

glg

Stella Stern : Danke:) ...das Verrate ich doch nicht, dann ist ja die Spannung weg:)  
aber es ist baaald so weit:P

## Kapitel 19

„Warum freuen sich denn jetzt alle so übertrieben?“ Fragte Sirius verwirrt.

Lily warf ihm einen bösen Blick zu.

„Was denn?! Für die ist der Kerker ja wohl kaum eine Bestrafung...ich meine: Die Leben da...die Schlafen da.“

„Wenn du fertig bist lieber Sirius...“ Remus sah ihn gestresst an.

„Hier werden gleich hunderte von Schülern vorbei kommen...meint ihr nicht es wäre besser schnell zu verschwinden?“

Er setzte sich in Bewegung, die andern drei folgten ihm.

„Wohin?“ Fragte James.

„Zurück in der Raum der Wünsche..erst einmal.“

„aber was passiert jetzt?“ Fragte Lily, ihre Stimme klang panisch.

„Ich schätze mal das Ihr-Wisst-Schon-Wer schon auf den Weg hier her ist.“ Antwortete Remus, und seine Schritte schienen automatisch schneller zu werden.

„Aber die ganzen Schüler...die Erstklässler.“

„McGonagall kümmert sich sicher darum, Lily.“ Versuchte James seine Frau zu beruhigen.

„Und was ist mit...Harry?! Was ist mit ihm?“ Sie schloss kurz die Augen und sah wieder die Gestalt ihres Sohnes vor sich.

Ihr unglaublich tapferer Sohn.

James schwieg bei diesen Worten.

Sie waren nach einer gefühlten Ewigkeit beim Raum der Wünsche angekommen.

Auch von der anderen Seite kamen Leute.

„Was soll das heißen, ich soll nach Hause gehen?“ Sagte Ginny gerade wütend zu ihrer Mutter.

Die beiden schienen die riesige Truppe hinter ihnen anzuführen.

Es waren noch mehr als gerade eben noch.

Schüler und auch Lehrer waren dazu gekommen.

Lily erblickte ihren alten Zauberkundelehrer, Slughorn, dessen Bauch mit den Jahren noch um einiges dicker geworden zu sein schien.

Er war alt geworden.

„So wie ich es gesagt habe, Ginny.“ Mollys Stimme ließ hörbar keinen Widerspruch dulden.

„Aber Muuum...ich kann doch nicht zuhause rumsitzen während ihr hier alle euer Leben verlieren könntet.“

Ginny schien tatsächlich den Tränen nah zu sein.

„Ich sagte Nein.“

„Seit ihr verrückt geworden?“ Kingsley und Arthur standen plötzlich hinter den fünf Zeitreisenden.

Verwirrt drehten diese sich um.

„Harry kommt gleich...“

Panisch riss Sirius die Augen auf.

„Wir dachten er würde nicht hierherkommen, weil ihr sagtet er hätte noch was zu erledigen.“

„Ihr hättet euch doch denken können das er erst hier her kommt.“ Fast schon tadelnd sah Kingsley die vier an.

Lily seufzte leise.

„Was soll das heißen? Ich finde eher das es langsam ziemlich nervt sich vor seinem einzigen Sohn verstecken zu müssen.“ Sagte James.

Eher widerwillig gingen die fünf hinter die nächste steinerne Hogwartswand.

Sie waren nicht weit weg von den anderen.

Noch immer hörten sie Ginny mit ihrer Mutter streiten.

„Wir wissen, dass es hart ist.“ Antwortete Arthur, der ihnen gefolgt war, behutsam.

„Woher willst du das wissen?“ Fragte James.

Müde lehnte Lily sich an die wand und schloss die Augen.

„Ich kann es natürlich nicht wissen, und doch kann ich mich in euch hinein versetzen.“

„Aber...wir sind erwachsen...Harry ist erwachsen.“ Sagte Sirius und rief sich verzweifelt seine ordentlich gekämmten Haare, so dass sie ähnlich wie James Haare, zu allen Seiten abstanden.

„Es ist doch eigentlich..ganz einfach.“

„Nein.“ Rief Arthur, wie es schien lauter als beabsichtigt.

„Nein, es ist alles, aber nicht einfach.“

Lily öffnete die Augen und sah Arthur an.

Dieser stöhnte auf.

„Wie soll er das denn verstehen?! Wie soll er begreifen dass plötzlich seine waren Eltern aus Fleisch und Blut vor ihm stehen?! Wie soll er begreifen das diese genauso auch wieder gehen werden?! Sagt es mir?!“ Arthur sah sie verzweifelt an.

„Ihr kennt ihn nicht...ich glaube keiner von uns tut das, doch ihr wisst so gut wie nichts über ihn.“

Ihr seit noch so jung, er ist kaum älter als ihr..“  
Lily schweig, Tränen tropften über ihre Wange.  
„Aber wir müssen uns ihm zeigen.“ Flüsterte Remus.  
„Sonst war das doch alles umsonst.“  
„Nein war es nicht..ihr wolltet wissen was in der Zukunft passiert...ihr habt es erfahren. Um ehrlich zu sein wäre es mir sogar lieber wenn ihr schon gehen würdet, aber das geht nicht.“

Sirius schnaubte wütend.  
„Was soll das heißen?! Ihr wollt uns loswerden, aber ihr wisst auch nicht wie oder was?!“  
„Wir wissen wie...aber wir können euch nicht einfach gehen lassen“  
„Wieso nicht?“ Fragte Lily.  
„Weil ihr die Zukunft ändern würdet!“  
„Natürlich würden wir das..“ Rief James hitzig.  
„Ich werde doch nicht zulassen, dass diese Schlange meinem Sohn etwas antut...niemanden von uns.“  
„Und eben das ist der Fehler, James.“ Arthur sah ihm direkt in die Augen.  
„Wer soll sonst derjenige sein, der den dunklen Lord die Stirn bietet..“  
„Das ist mir doch egal, ich will nicht das mein Sohn etwas mit ihm zu tun hat.“  
„Was ist mit all den Menschen die Sterben werden wenn Voldemort nicht verschwindet?!“ Fuhr Arthur fort.

„Aber warum gerade er?!“ Fragte Lily leise, und mit erstickter Stimme.  
Arthur drehte sich nun von ihnen weg, als wolle er auf keinen Fall in Lilys Gesicht sehen, dass ihm wahrscheinlich das Herz gebrochen hätte.  
Er wandte sich zum gehen.  
Man hörte nur noch sein geflüsterte: „Ich weiß es nicht“

Schweigend sahen die vier ihm nach.  
„Sie werden unser Gedächtnis verändern, oder?!“ Fragte Sirius wütend.  
„Ich denke schon.“ Antwortete Lily ihm.  
„Oh nein, nicht mit mir..“ James Augen flackerten wütend auf.  
„James, du hast doch gehört was Arthur gesagt hat.“  
„Ja und?!...Remus...meinst du damit, dass das Okay ist für dich?!“  
Remus schweig einen Moment.  
„Ja..“ Flüsterte er dann.  
„Nein...es ist nicht okay...Ich werde das nicht zulassen.“ Zischte James.  
„Was willst du tun?!Für immer hier bleiben?!“  
„Was ist mit dir?!“ Fragte James seine Frau, ohne auf Remus frage einzugehen.  
„Ich...ich gehe nicht eher, bevor ich nicht einmal mit ihm geredet habe...bevor er MICH nicht einmal gesehen hat.“ Flüsterte Lily entschlossen.

James lächelte sie an.  
Von ihr fühlte er sich verstanden.  
„Und dann?“ Fragte Sirius und lehnte sich neben Lily an die Wand.  
„Dann gehen wir zurück in unsere Zeit..“ Antwortete Remus entschlossen.  
„NEIN“ Rief James ziemlich laut.  
Einen Moment waren alle vier ruhig und lauschten ob jemand sie gehört haben könnte.  
Doch sie schiene Glück zu haben.  
„Ich gehe nichts zurück.“ Fuhr James ein wenig leiser fort.  
„Ach, du willst also für immer hier bleiben?!“  
„Man, die verändern unsere Gehirne, verstehst du?! Dann ist alles verloren! Dann war die ganze Reise umsonst.“ James schien von Sekunde zu Sekunde wütender zu werden.  
„Es muss aber so sein.“ Flüsterte Remus.  
„Nein, muss es nicht.“  
James drehte sich um und ging.  
Er ging einfach, ohne ein weiteres Wort, den Gang entlang.  
Weg von den anderen, und in diesem Moment auch weg von Harry.

Sprachlos blickten die andren ihm nach.  
Und nach kurzem Zögern folgte Lily ihm.

Wie soll ein einzelner Mensch auch verstehen, was jetzt, in diesem Moment in den beiden vorging.  
Was sie fühlten.  
Wie sehr sie sich dafür..dafür hassten ihren Sohn sein ganzes Leben allein gelassen zu haben.  
Wie sehr sie sich danach sehnten ihn einfach in seine Arme zu schließen.

Das war wahrscheinlich der Moment, in dem es keine Rumtreiber mehr gab.

Es gab nur Noch Lily und James, es gab nur noch Sirius und es gab nur noch Remus.  
Die Wege hatten sie immer mehr auseinander geführt.  
Und auch wenn sie immer Freunde bleiben würden, so war dies der Moment, in dem sich ihre unersättliche Freundschaft trennte.  
Es war, als wären vor ihnen lange, unendlich lange Wege entstanden.  
Lily und James hatten einen Weg gewählt, zusammen.  
Mit Harry.

Remus hatte einen anderen Weg genommen, unendlich gequält mit dem Wissen, dass seine Freunde ihm eh nicht wirklich trauen, ja, sogar mehr Peter glauben als ihm.

Und Sirius...Sirius war allein zurück geblieben.  
Immer noch am Rand eines Weges, und wartete darauf, dass James oder Lily oder Remus zurück kamen.  
Doch sie kamen nie zurück.

Nein, dies war gewiss nicht das ende einer Freundschaft.  
Es war das Ende einer wunderbaren Zeit.  
Eine gemeinsame Zeit.  
Vier Jungen, die so viel zusammen durchgestanden hatten.  
Von denen sich einer schon vor langer zeit abgewandt hatte.  
Vier Jungen, die sich nun trennten endgültig  
Dies war das Ende der Rumtreiber.

Und auch wenn die Vier immer gewusst hatten, dass dieser Tag irgendwann kommen würde, so hätten sie doch nie gedacht, dass es in der Zukunft passieren würde, kurz bevor die schrecklichste Schlacht die Hogwarts je gesehen hatte ausbrechen würde.  
Aber dafür endete es in Hogwarts.  
Denn hier hatte es schließlich auch begonnen...

.....

Wundert euch nicht über das Ende...  
In meiner Geschichte ist es nun mal so, dass die Rumtreiber nicht mehr das sind was sie mal waren.  
Sie sind erwachsen geworden, und damit müssen wir alle leben:D  
Ich weiß nicht ob es bei JK. Rowling auch so ist/war, dass sich die Rumtreiber eines Tages getrennt haben und nur noch freunde sind.  
Aber bei mir ist es eben so.  
Über Kommis freue ich mich.  
Lg.